Volkskundliche Bibliographie

für das Jahr 1917

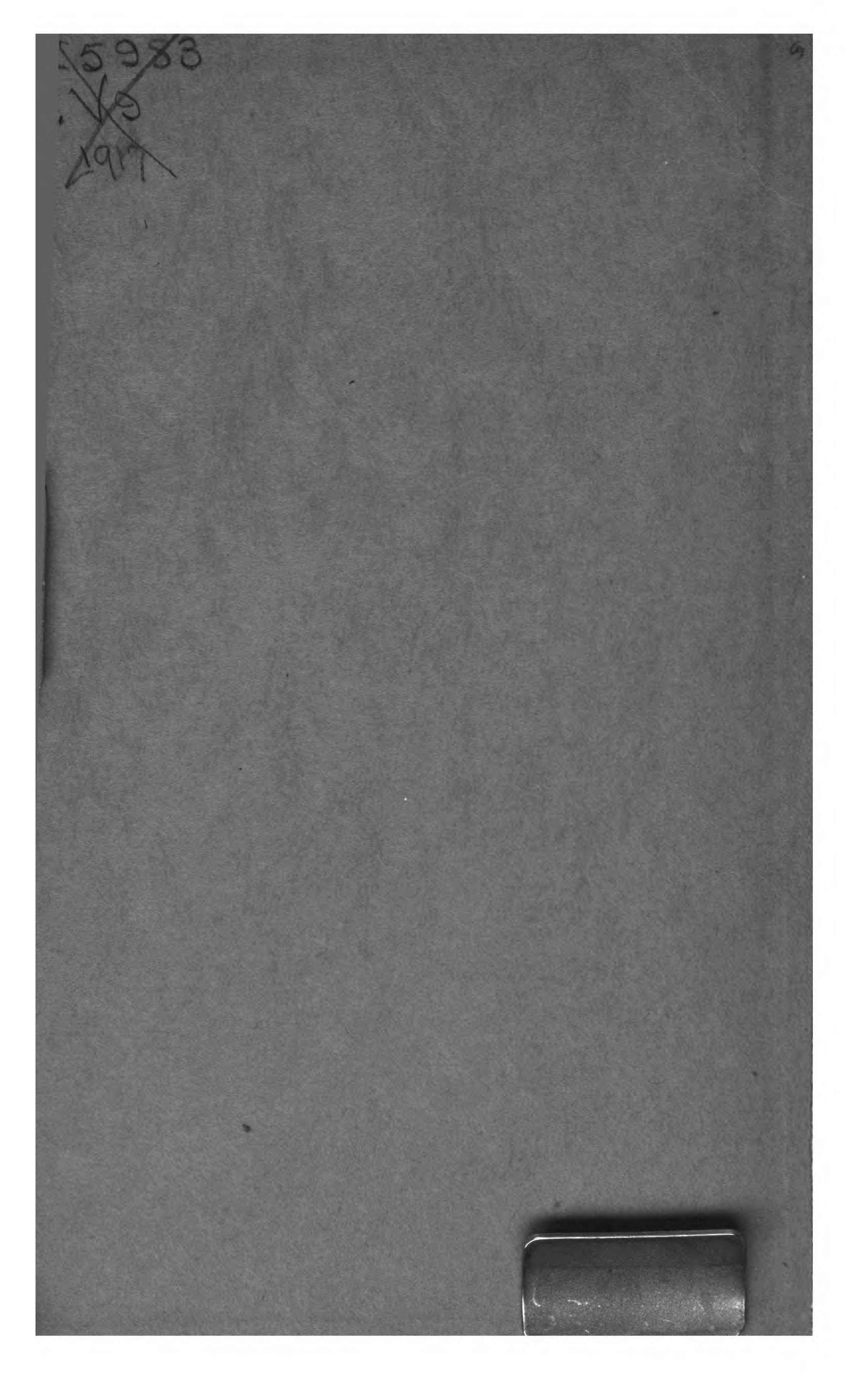
Im Auftrage
des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde

herausgegeben von

E. Hoffmann-Krayer



Straßburg
Verlag von Karl J. Trübner
1919



Volkskundliche Bibliographie

für das Jahr 1917

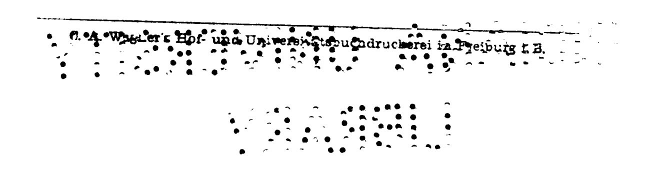
Im Auftrage
des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde

herausgegeben von

E. Hoffmann-Krayer



Straßburg
Verlag von Karl J. Trübner
1919


C. A. Wagner's Hof- und Universitätsbuchdruckerei in Freiburg i. B.

Vorwort

Daß auch unsre volkskundliche Bibliographie unter dem herrschenden Stoffmangel zu leiden hatte, mag ihr bescheidener Umfang zeigen. Zwei Hauptursachen sind an dieser Dünnleibigkeit schuld: einmal der Rückgang der wissenschaftlichen Produktion im allgemeinen, und zwar sowohl in kriegführenden wie neutralen Ländern, und sodann die Schwierigkeiten des Postverkehrs, namentlich in bezug auf Drucksachen. Aber auch unter normalen Verhältnissen würde wohl diese Bibliographie diejenige von Abt für das Jahr 1911 kaum erreicht haben, weil sie vorschriftsgemäß alles rein Sprachliche weggelassen und sich auf das unbestreitbar Volkskundliche beschränkt hat. Auf diesem Gebiet aber haben sich die Bearbeiter angelegen sein lassen, *alle wichtigen Fachzeitschriften* auszuziehen, damit so wenigstens die periodische Fachliteratur vollständig bibliographisch bearbeitet vorliege. Größere Schwierigkeiten hatten wir mit den Erscheinungen in *Buchform*. Die vollständigen Bibliographien sämtlicher in Betracht kommenden Länder zu durchgehen, dürfte man nur einer Geschäftsstelle mit einem Stab von Hilfsarbeitern zumuten; die Bibliographien der Literaturblätter aber sind sehr oft lückenhaft und die Rezensionen in ihnen erscheinen vielfach erst nach Jahren, so daß vermutlich die eine oder die andere volkskundliche Buchpublikation des Jahres 1917 übersehen worden ist. Wirklich Bedeutendes wird nicht dauernd aus den Bibliographien fern bleiben, weil die später erscheinenden Rezensionen, die ja auch hier aufgenommen werden, immer wieder darauf zurückweisen. Sehr schwach vertreten sind in diesem Jahrgang noch die *nicht speziell volkskundlichen Zeitschriften*, namentlich die historischen, philologischen und die wichtige Kategorie der lokalen und regionalen populärwissen-

schaftlichen Zeitschriften, die oft volkskundlich wertvollen Stoff bringen. Für die bedeutenderen philologischen Zeitschriften (namentlich klassische, romanische und englische Philologie) wollen wir suchen einige Kollegen in der Schweiz zur Mitarbeit zu gewinnen; für die historischen und regionalen Zeitschriften jedoch sind wir auf die Hilfe der Verbandsmitglieder angewiesen. Wir möchten daher an sämtliche Mitglieder des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde die herzliche Bitte richten, uns auf wichtigere Artikel in nichtvolkskundlichen Zeitschriften aufmerksam zu machen. Davon sind auszuschließen folgende uns zur Verfügung stehenden Zeitschriften: „Badische Heimat", „Brandenburgia", „Unser Egerland", „Die Heimat" (Kiel), „Mein Heimatland", „Niedersachsen"; dagegen haben wir uns vergeblich bemüht, einzelne Nummern von „Hessenland" oder „Aus dem Ostlande" zu bekommen. Vereinzelte wichtige Fachzeitschriften gingen nur unregelmäßig ein, wie (begreiflicherweise) „Hembygden", der in Helsingfors erscheint, oder erst nach Abschluß des Manuskripts, wie die „Mitteilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde", die „Zeitschrift für rheinische und westfälische Volkskunde", „Namn og Bygd".

Die Stoffgebiete haben wir möglichst weit gefaßt und auch die „Sachen" und volkstümlichen Denkmäler beigezogen. Einiges Schwanken und große Lückenhaftigkeit wird man bei den Namen bemerken. Wir hoffen dieses Kapitel in der künftigen Bibliographie folgerichtiger ausbauen zu können. Weggelassen wurde alles Speziellere aus der Religionswissenschaft, für die eine besondere Bibliographie von Clemen besteht, ebenso die Urgeschichte, deren Literatur in Fachzeitschriften, und die altnordische Literatur (Sagas und dgl.), die im Jahresbericht für germanische Philologie eingehend berücksichtigt ist. Aufsätze aus diesen Gebieten sind nur aufgenommen worden, wenn sie sich in rein volkskundlichen Zeitschriften fanden. Gerne hätten wir die volkskundliche Prosa (Sage, Märchen, Schwank, Schauspiel usw.) einem Berufeneren überlassen; aber es ist uns leider nicht gelungen, den ohnehin schon stark belasteten Kollegen Johannes Bolte für die Bearbeitung dieses Kapitels zu gewinnen. Um so dankbarer sind wir dem Deutschen Volksliedarchiv, daß es uns die weitschichtige Arbeit der Bibliographie über das deutsche Volkslied (im weitesten Sinne des

Wortes) abgenommen hat. Man mag gerade aus diesem Abschnitt ersehen, wie viel reichhaltiger und mehr ins einzelne gehend eine Zusammenstellung wird, wenn sie von einer speziellen Fachstelle vorgenommen wird. Wir sind dem Archivar des deutschen Volksliedarchivs, Herrn Prof. Schläger, der diese Aufgabe übernommen hat, für seine rastlose Mitarbeit auf diesem Gebiet, wie auch für die Durchsicht der Druckbogen, Dank schuldig.

Geographisch oder ethnologisch haben wir uns im allgemeinen auf die indogermanischen Völker und die Juden beschränkt. Die Volkskunde der slavischen Völker, deren Bearbeitung die Herren Prof. A. Brückner in Berlin und J. Horák in Prag übernommen hatten, mußte wegen Unzugänglichkeit oder Ausbleiben der Veröffentlichungen auf den nächsten Jahrgang verschoben werden. Nur den kurz vor Redaktionsschluß erschienenen „Věstník" konnte der Unterzeichnete noch exzerpieren. Volkskundliche Arbeiten über andere Völker wurden nur beigezogen, wenn sie einen umfassenderen Charakter hatten, oder einzelne Kapitel vergleichend darstellten. Für die finnisch-ugrischen Völker, unter denen namentlich die Magyaren wichtig wären, ist ein Bearbeiter zur Zeit noch nicht gefunden; doch wird bei der gegenwärtig sehr spärlichen Publikationstätigkeit dieser Länder der Ausfall vorderhand nicht sehr groß sein.

Über die Anordnung des Stoffes wird man verschiedener Meinung sein können. Wir haben das Allgemeine und Prinzipielle vorausgenommen, daran die Altertümer und Sachen angeschlossen, Sitte, Brauch, Glaube in die Mitte verlegt und die „literarische Volkskunde" an den Schluß. Auch innerhalb der einzelnen Kapitel haben wir als ersten Grundsatz die sachliche Gruppierung aufgestellt und erst als zweiten die geographische. Die einzelnen Nummern sind sehr verschieden ausgefallen. Da, wo wir von einer Arbeit nicht Einsicht nehmen konnten, mußten wir uns mit der bloßen Wiedergabe des Titels, oft als Zitat zweiter Hand nach Bibliographien, begnügen; da aber, wo der Titel nicht klar den Inhalt andeutet oder die Abhandlung in einer nicht allgemein verstandenen Sprache geschrieben war, wurden kurze Inhaltsangaben beigefügt; ebenso Anzeigen und Rezensionen, wenn solche im Berichtsjahr erschienen waren. Publikationen vor 1917 sind in Petitdruck wiedergegeben.

Bei der Anlage der Register war uns Fräulein A. Reese in Basel in uneigennütziger Weise behilflich. Unser Dank gebührt auch den Verlagsfirmen, deutschen, österreichischen, englischen, amerikanischen, französischen und italienischen, die durch Zusendung von Verlagswerken zum Zustandekommen dieser internationalen Bibliographie beigetragen haben.

Basel (Hirzbodenweg 44), im Oktober 1918.

E. Hoffmann-Krayer

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen

AfdA	= Anzeiger für deutsches Altertum.
AfVk	= Schweizerisches Archiv für Volkskunde.
AGermMus	= Anzeiger des germanischen Nationalmuseums in Nürnberg
AGVorarlb	= Archiv für Geschichte und Landeskunde Vorarlbergs, Bregenz.
AKultG	= Archiv für Kulturgeschichte.
Alem	= Alemannia.
AnalBoll	= Analecta Bollandiana.
AnnSocRetoR	= Annalas della Società Reto-Romantscha.
AnSpr	= Archiv für das Studium der neueren Sprachen.
Anthr	= Anthropos.
AntTidskr	= Antikvarisk Tidskrift för Sverige.
Apulia	
ARw	= Archiv für Religionswissenschaft.
ASchwAlt	= Anzeiger für schweizerische Altertumskunde.
ASiebLk	= Archiv des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
AUngMus	= Anzeiger der ethnographischen Abteilung des Ungarischen Nationalmuseums.
BadHmt	= Badische Heimat.
BayHmtsch	= Bayerischer Heimatschutz.
BayHfte	= Bayerische Hefte für Volkskunde.
BdböVk	= Beiträge zur deutschböhmischen Volkskunde.
BllAlbV	= Blätter der Schwäbischen Albvereins.
BllBayVk	= Blätter zur bayerischen Volkskunde.
Brndb	= Brandenburgia.
BSödermKult	= Bidrag till Södermanlands älder Kulturhistoria.
BullAmEthn	= Bulletin of the Bureau of American Ethnology.
DanFmd	= Danmarks Folkeminder.
DanFv	= Danmarks Gamle Folkeviser.
DanSt	= Danske Studier.
DG	= Deutsche Gaue.
DHmt	= Deutsche Heimat (Wien).
DLZ	= Deutsche Literaturzeitung.

DrBl = Driemaandelijksche Bladen.
DVöB = Deutsche Volkskunde aus dem östlichen Böhmen.

Egerl = Unser Egerland.

Fatab = Fataburen.
FFC = FF Communications.
FL = Folk-Lore.
FoF = Folkminnen och Folktankar.
Fornv = Fornvännen.

Hemb = Hembygden.
HessBll = Hessische Blätter für Volkskunde.
Hessenl = Hessenland.
HmtK = Die Heimat (Kiel).
Hmtl = Mein Heimatland.
HmtM = Die Heimat (Meran).

JAmFl = Journal of American Folk-Lore.
JbEls = Jahrbuch für Geschichte . . . Elsaß-Lothringens.
JbMusLpz = Jahrbuch des städtischen Museums für Völkerkunde zu Leipzig.
JbSAC = Jahrbuch des Schweizer Alpenclub.
JFsSoc = Journal of the Folk-Song Society.
IF = Indogermanische Forschungen.
JGypsyL = Journal of the Gypsy Lore Society.
Jsb = Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.
JsbGeogrZür = Jahresbericht der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft in Zürich.
JsbMusHambG = Jahresbericht des Museums für Hamburgische Geschichte.
Neue Jahrbücher, siehe NJbb.

KblAnthr = Korrespondenzblatt der dt. Gesellschaft für Anthropologie.
KblGesVer = Korrespondenzblatt des Gesamtvereins deutscher Geschichts- und Altertumsvereine.
KblSbLkde = Korrespondenzblatt des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde.

Λαογρ = Λαογραφία
Lares = Lares. Bullettino della Società di Etnografia italiana.
Ld = Das Land.
Ltbl = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie.
LCbl = Literarisches Centralblatt.
Lusa = Lusa. Revista quinzenal ilustrada de investigações regionais, sciências & letras (portuguezas).

Man = Man. A monthly Record of Anthropol. Science.
MemCan = Memoir. Canada Department of Minnes. Ottawa.
MGermMus = Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum (Nürnberg).

MjdVk = Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde.
MkaschVk = Mitteilungen des Vereins für kaschubische Volkskunde.
MoM = Maal og Minne.
MsäVk = Mitteilungen des Vereins für sächsische Volkskunde.
MschlVk = Mitteilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde.
MSchönhVk = Mitteilungen zur Volkskunde des Schönhengster Landes.
MSmalFf = Meddelanden från Norra Smålands Fornminnesförening.
MSmlVk = Mitteilungen aus dem Verein der Kgl. Sammlung für deutsche Volkskunde (in Berlin).
MwürttVk = Mitteilungen über volkstümliche Überlieferungen in Württemberg.
Nds = Niedersachsen.
NFKult = Norsk Folkekultur.
NFMusBer = Norsk Folkemuseum Beretning.
NJbb = Neue Jahrbücher für das klassische Altertum etc.
Ostl = Aus dem Ostlande.
RepAmEthn = Annual Report of the Bureau of American Ethnology.
RepCanAnthr = Summary Report of the Anthropological Division of the Geological Survey (Ottawa).
RHRel = Revue de l'Histoire des Religions.
RLus = Revista Lusitana.
RTrp = Revue des Traditions populaires.
SchwVk = Schweizer Volkskunde.
SitzbBerl, SitzbHeid, SitzbMü, SitzbWien = Sitzungsberichte der Akademien von Berlin, Heidelberg, München und Wien, Philologisch-historische Klasse.
UpplTidskr = Upplands fornminnesförenings Tidskrift.
VkBll = Volkskunde-Blätter aus Württemberg und Hohenzollern.
Vkde = Volkskunde (Antwerpen),
Vl = Das deutsche Volkslied.
WS = Wörter und Sachen.
WürttVjh = Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte.
ZAlpV = Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins.
ZfdA = Zeitschrift für deutsches Altertum.
ZfdMda = Zeitschrift für deutsche Mundarten.
ZfdPh = Zeitschrift für deutsche Philologie.
ZfdU = Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
ZfEthn = Zeitschrift für Ethnologie.
ZföVk = Zeitschrift für österreichische Volkskunde.
ZfrwVk = Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde.
ZfVk = Zeitschrift des Vereins für Volkskunde.



I. Gesamtvolkskunde.

A. Bibliographie.

1. Bibliographie zur rheinisch-westfälischen Volkskunde für 1916. ZfrwVk 14, 137 ff.

2. Hoffmann-Krayer, E., und Bächtold, H., Bibliographie über die schweizerische Volkskundeliteratur der Jahre 1915 u. 1916. AfVk 21, 104—119.

3. Brückner, A., Neue Arbeiten zur slawischen Volkskunde. 1. Polnisch und Böhmisch. ZfVk 26, 373—385.

3a. Ilešič, Fr., Slovinský národopis v letech 1912—1916. (Slovenische Volkskunde 1912—1916.) Věstník 12, 267—276.

B. Geschichte und Pflege der Volkskunde.

4. Stübe, Rud., Volkskunde 1915—1916. ZfdU 31, 56 ff.
Zeigt nur 6 Werke kurz an: Schrader, Die Indogermanen, 2. Aufl. 1916; Hahn, Von der Hacke zum Pflug, 1914; Lauffer, Niederdeutsche Volkskunde, 1917; Bendel, Zur Volkskunde der Deutschen im Böhmerwalde, 1915; Hessische Blätter für Volkskunde, Bd. 14; Fehrle, Deutsche Feste und Volksbräuche, 1916.

1. Sammlungen.

5. Olrik, A., Nordiske Folkemindesamlinger. DanSt 1917, 22—28.

6. Hammarstedt, N. E., Nordiska Museets Arkiv för svensk folkkännedom. DanSt 1917, 158.

7. Vikman [alias Wikman], K. R. V., Katalog över Svenska Litteratursällskapets i Finland folkloristiska arkiv. (S.-A. aus: Folkloristiska och etnografiska Studier II). Helsingfors 1917.
[Die „Studier" waren uns leider trotz mehrfacher Bestellungen nicht zugänglich.]

7a. Horák, J., Rukopisný sborník polských krakowiaků v knihovně musea Král. Českého. (Eine handschriftl. Sammlung der Polen Krakaus in der Bibliothek des kgl. böhmischen Museums). Věstník 12, 63—76.

8. Hoffmann-Krayer, E., Jüdische Volkskunde. SchwVk 7, 93 fg.
Mitteilung über Gründung einer schweizerischen Kommission zur Erforschung des jüdischen Volkstums.

2. Forscher.

Cox. — 9. Marian Emily Roalfe Cox. FL 27, 434.

Crøger, Olea. — 9a. Heggtveit, H. G., og Berge, R.,

Olea Crøger. (Norske Folkeminnesamlarar II, 1.) Tilleg til „Norsk Folkekultur“ 1917. Risør, Erik Gunleikson, 1918. 75 S. 8°.

Czerny, Alois. — 10. Direktor Czerny. MSchönhVk 12. Jahrg., am Schluß.

Djurklou. — 11. Wahlfisk, J., Nils Gabriel Djurklou. Fatab. 1917, 125—140.

Gomme, L. — 12. Bibliography of the Writings of the late Sir Laurence Gomme on Anthropology and Folklore. FL 27, 408 ff.
Vgl. I, 33.

Jensen, Chr. — 13. Siercks, H., Christian Jensen, Der Kämpfer für friesisches Volkstum. HmtK 27, 10 ff.

John. — 14. Alois John, Ein Bild seines geistigen Schaffens, anläßlich seiner 30jährigen Tätigkeit, 1886—1916. Eger 1916. s. ZfVk 27, 176.

Klvaňa, J. — 14a. Folprecht, J., Joseph Klvaňa. Věstník 12, 187—194.

Liliencron. — 15. Bettelheim, A., Leben und Wirken des Freiherrn Rochus von Liliencron. Berlin, Reimer 1917. 316 S. 8°. M. 8.—.

Madssen, Peder Kristian. — 16. Ellekilde, H., Breve fra en dansk Folkemindesamler. (Danmarks Folkeminder Nr. 15.) København, Schønberg, 1917. 82 S. 8°. 2 Kr.
Briefe von Peder Kristian Madssen an Svend Grundtvig. Mit Erläuterungen und Nachwort.

Olrik. — 17. Sydow, C. W. v., Nekrolog över Axel Olrik. Arkiv f. Nord. Filologi, 33 Nr. 3—4.

18. Kristman, M., Axel Olrik. DanSt 1917, 1—12.

19. Roediger, M., Axel Olrik. ZfVk 26, 429.

Pitrè. — 20. Cesareo, G. A., Giuseppe Pitrè e la letteratura del popolo. Archivio storico siciliano 41, Nr. 1—2.

21. Cesareo, G. A., Giuseppe Pitrè e la sua demopsicologia. Conferenze e Prolusioni 9, Nr. 16.

22. Keller, W., Zum Andenken an Giuseppe Pitrè. AfVk 21, 94—96.

Rank. — 22a. Wagner, K., Josef Rank. In: Rank, Aus dem Böhmerwalde (s. hier I, 46), S. III—LIX.

Rehsener. — 23. Raff, Helene, Marie Rehsener. ZfVk 26, 430.

Salomone-Marino. — 24. Romano, S., Salvatore Salomone-Marino. Archivio storico siciliano 41, Nr. 1—2.

Tille, V. — 24a. Polívka, J., a Horák, J., Prof. dr. Václav Tille. Věstník 12, 81—87.
Mit Schriftenverzeichnis.

Tylor. — 25. Read, C. H., Sir Edward Burnett Tylor. Born October 2nd, 1832, died January 2nd, 1917. Man 17, 25.

25a. Hervé, G., E. B. Tylor. Rev. anthr. 27, 91.
Vgl. I, 33.

Wheatley. — 26. Crooke, W., Dr. H. B. Wheatley. FL 28, 222.

C. Allgemeines, Prinzipien, Methodik.

27. Haberlandt, M., Völkerkunde. T. I. (Sammlung Göschen Bd. 73.) Berlin und Leipzig, Göschen 1917. 138 S. 8°.
Behandelt die Allgemeine Völkerkunde.
Rez. ZfVk 27, 175 (F. Boehm); AUngMus 8, 71 (Bátky).

28. Ambrosiani, Sune, Riktlinjer för uppteckningar om allmogens materiella kultur, i „Svenska landsmål" 1916, h. 1.
Rez. Fatab 1917, 82 (Erixon).

29. Handbok i hembygdsforskning, utg. af Centralutskottet för hembygdsforskningen i Finland. Helsingfors 1916.
Rez. Fatab 1917, 82 (Erixon).

30. B[ächtold], Hs., Gemeindechroniken. SchwVk 7, 35—37.

31. Christiansen, R. Th., Veiledning ved indsamling av folkeminder. MoM 1917, 113—136.

32. Volkskundliche Fragen. HmtK 27 Nr. 1 ff. (Umschlag).

33. Marett, R. R., The Psychology of Culture-Contact. FL 28, 13 ff.
Gleichzeitig Charakteristik der Forschungsmethoden von Edward Tylor und Laurence Gomme.

34. Reuschel, K., Die deutsche Volkskunde im Unterricht an höheren Schulen. (Deutschunterricht und Deutschkunde hrg. von Kl. Bojunga, Heft 2.) Berlin, Otto Salle, 1917. 69 S. 8°. M. 1.60.
Verwertung der Volkskunde im Deutschunterricht, in Geschichte und Erdkunde, Religionslehre, alten und neueren Sprachen, Naturwissenschaften, Zeichnen, Singen, Turnen.

35. Chanda, Rramprasad, The Indo-Aryan Races: A Study of the Origin of Indo-Aryan People and Institutions. Part I. Rajshahi, Verrendra Research Society 1916.
Rez. Man 1917, 134 (W. Crooke).

36. Hofstaetter, W., Deutschkunde. Ein Buch von deutscher Art und Kunst. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner 1917 (nicht geliefert).
Rez. ZfVk 27, 88 (Boehm).

37. Weigert, J., Das Dorf entlang. Ein Buch vom deutschen Bauerntum. Freiburg i. Br. 1915.
Rez. AGermMus. 1916, 75.

D. Zusammenfassendes über geographische Einheiten.

1. Europa.

a. Germanen.

38. Kauffmann, Fr., Deutsche Altertumskunde I. München 1913.
Rez. AfdA 37, 65—101 (Much).

39. Wilser, L., Deutsche Vorzeit. Einführung in die germanische Altertumskunde. Steglitz, Peter Hobbing, 1917. VIII, 232 S. 8°. Geb. M. 4.—.

Rez. ZfVk 27, 172 (Manche originelle, aber auch phantastische Aufstellungen).

b. Deutsches Sprachgebiet.

40. Weise, O., Die deutschen Volksstämme und Landschaften. (Aus Natur und Geisteswelt, 16. Bdchen.) 5., völlig umgearbeitete Auflage. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1917. V, 111 S. kl. 8°. M. 1.50.

Charakteristik des Lebens und Wesens der deutschen Volksstämme (Friesen, Niedersachsen, Ostelber; Franken, Thüringer, Ostmitteldeutsche; Alemannen, Bayern, Österreicher).

Niederdeutschland. — 41. Lauffer, O., Niederdeutsche Volkskunde. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 140.) Leipzig, Quelle & Meyer, 1917. 136 S. 8°. Geb. M. 1.25.

Das Niederdeutsche im Rahmen der deutschen Volkskunde. Niederdeutsche Stammeskunde und Stammesveranlagung. Die äußeren Lebensformen des niederdeutschen Volkstums. Die Sprache und die volkstümliche Dichtung. Der volkstümliche Glaube. Die volkstümliche Sitte.

Rez. Sonntagsblatt des „Bund", Bern 1917 Nr. 27 (Schwerz); ZfVk 26, 403 (Boehm); AfVk 21, 240 (Hoffmann-Krayer); ZföVk 23, 93 (Trebitsch).

Bayern. — 42. Zeh, Ernst, Heimatkunde des bayrischen Bezirksamtes Rehau. Ein Beitrag zur deutschen Volkskunde. Rehau, Verlag des Stadtmagistrats.

Erschienen ist Bd. I: Geschichte und Kulturgeschichte der Stadt Rehau. Bd. II soll die Naturgeschichte, Bd. III die Volkskunde enthalten.

Rez. Egerl. 22, 8.

Schleswig-Holstein. — 43. Scholz-Doormann, Landeskunde der Provinz Schleswig-Holstein. 4. Aufl. Neu herausgegeben und erweitert von Prof. Dr. Gloy in Kiel. Mit 1 Karte sowie 40 Figuren und Abbildungen. Breslau, Ferdinand Hirt, 1917. Kart. M. 1.40 (nicht geliefert).

Volkskundliches?

Rez. HmtK 27 Nr. 9, Umschlag (Eckmann).

Böhmen. — 44. Bendel, J., Zur Volkskunde der Deutschen im östlichen und nördlichen Böhmen. Wien und Prag 1915.

Jugendschrift. — Rez. ZfVk 27, 89 (Bolte); ZföVk 23, 93 (Blau).

45. Bendel, J., Zur Volkskunde der Deutschen im Böhmerwalde. Wien und Prag 1915.

Jugendschrift. — Rez. ZfVk 27, 89 (Bolte); ZföVk 23, 93 (Blau).

46. Rank, J., Aus dem Böhmerwalde (1843) und Volkskundliche Beiträge aus Ranks übrigen Werken. Neu herausgegeben von Prof. K. Wagner. (Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde, XIII. Bd.) Prag, J. G. Calve, 1917. XX, 422 S. 8°. M. 5.—.

Rez. DLZ 1918, 265 (John).

Steiermark. — 47. Geramb, V. R. v., Ostgermanische Spuren in Steiermark. Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark 15, 7—39.

1. Die historischen Nachrichten. 2. Die Personennamen. 3. Die Ortsnamen. 4. Die volkskundlichen Nachrichten.

Vorarlberg. — 48. Helbock, A., Sitten und Bräuche in Höchst a. Rh. (Vorarlberg). AGVorarlb. 12, 72 ff.

Geburt, Hochzeit, Tod; Kalenderbräuche; Mahlzeiten, Nahrung, Arbeit, Wetterregeln.

Schweiz. — 49. Manz, W., Beiträge zur Ethnographie des Sarganserlandes. Dissertation Zürich 1913.

Rez. ZfEthn 48, 329 (Seler).

50. Manz, W., Volksbrauch und Volksglaube des Sarganserlandes. Basel 1916.

Rez. ZfEthn 48, 329 (Seler); AfVk 21, 100 (Hoffmann-Krayer).

c. Niederländisches Sprachgebiet.

51. Schrijnen, J., Nederlandsche Volkskunde. 1.—2. Deel. Zutphen 1915—1916.

Rez. ZfVk 27, 170 (Bolte).

d. Englisches Sprachgebiet.

52. Classified Catalogue of Brand Material (continued). FL 28, 52 ff., 164 ff., 295 ff., 415 ff.

November. Hallowmas (Allerheiligen) 53, Gunpowder Treason [or Guy Fawkes' Day] (5. Nov.) 81. — Lord Mayor's Day (9. Nov.) 164, St. Martin's Day (11. Nov.) 164, St. Hugh of Lincoln (17. Nov.) 169, St. Edmund the King (20. Nov.) 169, St. Cecilia's Day (22. Nov.) 170, St. Clement's Day (23. Nov.) 170, St. Katharine's Day (25. Nov.) 172, St. Andrew's Day (30. Nov.) 175, Advent 295, St. Barchan's Day (1. Dez.) 296, St. Nicholas's Day (6. Dez.) 297, St. Finan's Eve (12. Dez.), St. Magnus' Day (13. Dez.), Sow-Day (17. Dez.), St. Tibba (16. Dez.), O Sapientia (16. Dez.) 298, St. Thomas (21. Dez.) 299, Weihnacht 414 ff.

e. Nordisches Sprachgebiet.

Dänemark. — 53. Junge, J., Den nordsjællandske Landalmues Karakter, Skikke, Meninger og Sprog. Kjøbenhavn 1915.

Rez. Fatab 1917, 88 (Wikman).

Schweden. — 54. Modin, E., Gamla Tåsjö. Ørebro 1916.

Rez. NFKult 3, 125.

55. Hammarin, J., Beskrifning öfver Färglanda Pastorat. Åmål 1916.

Rez. NFKult 3, 126.

f. Romanisches Sprachgebiet.

Italien. — 56. Vignoli, C., Il Folk-Lore di Castro dei Volsci. Perugia, Unione tip. cooperativa, 1917 (?).

Portugal. — 57. Braga Barreiros, F., Tradições populares de Barroso (Concelho de Montalegre). (Fortsetzung.) RLus 19, 76 ff.

VI. Bräuche: 1. Das Kind S. 76. 2. Religiöses S. 76. 3. Hausleben S. 78. 4. Tod und Begräbnis S. 80. 5. Vieh- und Landwirtschaft S. 81. 6. Hochzeit S. 84. 7. Varia S. 86. — VII. Volks- und Aberglauben S. 88. — VIII. Segensformeln S. 99. — IX. Ortsneckereien S. 102. — X. Sprichwörtliche Redensarten und Sprichwörter S. 105. — XI. Bildliche Redewendungen S. 112. — XII. Vergleiche S. 122. — XIII. Reime und stereotype Phrasen S. 126. — XIV. Kinderlied und Kinderspiel S. 127. — XV. Alliterationen S. 132. — XVI. Flüche S. 132.

g. Sonstiges.

Rußland. — 58. Hettner, A., Rußland. Eine geographische Betrachtung von Volk, Staat und Kultur. 2. erweiterte Auflage. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1916.

Rez. DLZ 1917, 749 (Sölch).

58a. Niederle, L., Život starých Slovanů (Das Leben der alten Slaven). II, I. Prag 1917.

Rez. Věstník 12, 319 (Brückner).

Serbien. — 59. Georgevitch, T. R., Serbian Habits and Customs. FL 28, 36ff.

Mehr allgemein gehaltene Entwicklung der Volksbräuche und volkstümlichen Anschauungen der Serben. Vereinzelte Beispiele charakteristischer Bräuche. Bibliographie der serbischen Volkskunde.

Thraker. — 60. Kazarow, G. J., Beiträge zur Kulturgeschichte der Thraker. Sarajevo 1916.

Rez. DLZ 1918, 234 (Stähelin).

Skythen. — 61. Minns, E. H., Scythians and Greeks: A Survey of Ancient History and Archæology on the North Coast of the Euxine from the Danube to the Caucasus. Cambridge University Press 1913.

Rez. Man 1917, 164 (Czaplicka).

Zigeuner. — 61a. Lesný, V., Cikáni v Čechách a na Moravě. (Die Zigeuner in Böhmen und Mähren.) Věstník 12, 57—63.

2. Asien.

62. Thomsen, P., Palästina und seine Kultur in fünf Jahrtausenden (Aus Natur und Geisteswelt, 260). 2. Auflage. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1917. 121 S. kl. 8°. Geb. M. 1.50.

Geschichte der Forschungen in Palästina. Die Mittel zur zeitlichen Bestimmung der Funde. Die vorsemitische Zeit. Die vorisraelitische Zeit. Die Übergangszeit. Die israelitische Zeit. Die jüdisch-hellenistische Zeit. Die römisch-byzantinische Zeit.

Rez. ZfVk 27, 181 (F. Boehm).

63. Le Coq, A. v., Volkskundliches aus Ost-Turkistan. Mit einem Beitrag von O. v. Falke. Mit 25, davon 4 farbigen Tafeln in Lichtdruck und 110 Zinkätzungen. Berlin, Dietrich Reimer, 1916. VII + 17 S. fol. M. 25.—.

Religion und Aberglauben. Tanz, Spiele und Kinderspielzeug. Körperpflege. Schmuck. Mützen und Mützenbänder. Beinkleidstickereien. Filzteppiche aus Kutschā. Waffen. Fischerei und Jagd. Narcotica. Töpferei. Verschiedenes. Alphabetisches Register. — Nach Inhalt und Ausstattung gleich vortrefflich.

64. Shklovsky, I. W., In Far North-East Siberia. Translated by L. Edwards and Z. Shklovsky. London, Macmillan & Co., 1916. 8 s. 6 d.

Rez. Man 1917, 113 (M. A. C.).

65. Sarkar, B. K., The Folk-Element in Hindu Culture. A Contribution to Socio-Religious Studies in Hindu Folk-Institutions. London, Longmans, Green & Co., 1917. XX, 315 S. 8°. 15 s.

I. A Festival of the People. II. The Bengali Folk-Poesy of Shaivaism. III. The Gambhîrâ: A Popular Form of Shaiva Cult in Eastern India. IV. The

Gâjan: idem. V. Folk-Festivities in North Bengal and Orissa. VI. Popular Buddhism in Hindu Bengal. VII. Physical Austerities Practised by the People. VIII. Folk-Dances in Religious Festivals. IX. Socialization and Secularisation in Hindu Life. X. Buddhist and Jaina Elements in Hinduism. XI. National Festivals of the Seventh Century A. D. XII. Socio-Religious Life of the People of Bengal under the Pâlas. XIII. The Tantric Lore of Mediæval Buddhism. XIV. Râmâi Pandit, a Folk-Minstral of Decadent Buddhism. XV. People's Life in Bengal on the Eve of Moslem Invasions. XVI. Islam in Popular Hinduism. XVII. Sanskrit Texts of Shaiva Folk-Lore. XVIII. Invention of Gods and Goddesses by the People.

Rez. Man 1917, 178 (O'Brien).

66. Meer Hassan Ali, Mrs., Observations on the Mussulmauns of India, Descriptive of their Manners, Customs, Habits, and Religious Opinions. 2d Edition, edited with Notes and an Introduction by W. Crooke. Oxford, University Press, 1917. XXVIII, 442 S. Sh. 6.—.

Rez. FL 28, 334—336 (Smith).

67. Cochrane, W. W., The Shans (Burma). Vol. 1. Burma 1915.

Rez. Man 17, 100 (Blagden).

68. Ishii, Sh., The Life of the Mountain People in Formosa. FL 28, 115—132.

3. Afrika.

69. Meyer, Hans, Die Barundi. Eine völkerkundliche Studie aus Deutsch-Ostafrika. (Kgl. Sächs. Forschungsinstitut in Leipzig. Institut für Völkerkunde, I. Reihe, Bd. I.) Leipzig, O. Spamer, 1917. XIV, 205 S. gr. 8°. M. 12.—.

Rez. DLZ 1918, 105 (Meinhof).

70. Staschewsky, F., Die Banjangi. (Bässler-Archiv, Beiheft VII.) Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1917. 66 S. 4°. M. 12.—.

Rez. DLZ 1917, 1421 (Stuhlmann).

71. Junod, H. A., The Life of a South African Tribe (Thonga). Vol. II. Neuchâtel 1913.

Rez. AfVk 21, 99 (Hoffmann-Krayer).

72. Thomas, N. W., Anthropological Report on Sierra Leone. Part I: Law and Custom of the Timne and other Tribes. Part II: Timne-English Dictionary. Part III: Timne Grammar and Stories. London, Harrison and Sons 1916.

Rez. Man 1917, 135 (S. H. Ray).

73. Newland, H. O., Sierra Leone: Its People, Products, and Secret Societies. London, John Bale, 1916. XVIII, 251 pp. 7 s. 6 d.

Rez. Man 1917, 166 (Thomas).

4. Amerika.

74. Indian Population in the United States and Alaska, 1910. Washington 1915.

Rez. Man 17, 37 (Keith).

75. Miner, W. H., The American Indians, North of Mexico. Cambridge, University Press. 3/6 s.

76. Schmidt, Max, Die Aruaken. Ein Beitrag zum Problem der Kulturverbreitung. Mit einer Karte. (Studien zur

Ethnologie und Soziologie, herausgegeben von A. Vierkandt, Heft 1.) Leipzig, Veit & Co., 1917. 109 S. 8°. M. 3.50.

Methodologische Vorbemerkungen. Allgemeine Übersicht über die Aruak-Kulturen. Motive zur Ausbreitung der A.-K. Mittel zur Ausbreitung der A.-K. Das Wesen der Ausbreitung der A.-K. Stellung der A.-K. zu den übrigen Kulturen Amerikas. Einfluß der Ausbreitung der A-K. auf den Kulturwandel der einzelnen Kulturgüter. Schlußergebnis.

Die Arbeit ist von grundsätzlicher Bedeutung für das Problem der Kulturverbreitung.

Rez. ZfEthn 48, 431 (Koch-Grünberg; sehr gelobt).

E. Zusammenfassendes über stoffliche Einheiten.

Bergwerk. — 77. Harou, A., Les Mines et les Mineurs. RTrp 32, 122.

LXXIII: Un mot magique. LXXIV: Formulettes des houilleuses. LXXV. Le tirage au sort des places.

Erde. — 78. Rothbarth, Margarete, „Mutter Erde". ZfVk 26, 372.

Dem sterbend geglaubten Benv. Cellini wurde als „comunione" Erde in den Mund gelegt.

Familie. — 79. Goodsell, W., A History of the Family as a Social and Educational Institution. London, The Macmillan Company. 8 s. 6 d. [Nicht geliefert.]

Rez. Man 1917, 147 (W. W. Skeat).

Friedhöfe. — 80. Caminada, Chr., Die Bündner Friedhöfe. Eine kulturhistorische Studie aus Bünden. Zürich, Art. Institut Orell Füßli, 1918. 224 S. 8°. Fr. 7.—.

Name und Anlage der Friedhöfe. Das Grab. Grabmonumente. Grabkreuze. Grabplatte. Beinhaus. Das Licht. Die Totenspende. Churer Totentanzbilder. Begräbnis, Traueramt und Totenmette. Im Leid. Begräbniswesen im alten Chur. Bündner Talfriedhöfe. Eine Bruderschaft. Allerseelen.

Glocken. — 81. Kuhn, E., Umfrage (über Glockenvolkskunde). München, Kgl. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Wörterbuchkommission. April 1917.

82. Die Glocken zur Front, Notgeld im Land! BayHfte 4, 237—241.

Fragebogen: 1. Glockennamen. 2. Das Läuten. 3. Glockensprache. 4. Glockenaufschriften. 5. Glockensagen. 6. Verschiedener Glockenaberglaube. 7. Die Glocke im Sprachschatz.

83. Pape, H., Die Kirchenglocken von Bülkau. Nds 23 Nr. 3 (Umschlag).

84. Die Mobilmachung der Lübecker Kirchenglocken. „Vaterstädtische Blätter" (Lübeck) 1917 Nr. 44.

85. Sitzmann, K., Über Glocken und Glockengießer in Oberfranken, insbesondere über Gießhütten zu Forchheim. BayHmtsch 15, 93—103.

Kalender. — 85a. Kindervater, E., Kalenderweisheit. Nds 22, 104.

Geschichtliches über Kalender. „Bremischer" Kalender auf 1761 inhaltlich beschrieben.

Kind. — 86. Nieri, J., Vita infantile e puerile lucchese. Livorno, R. Giusti, 1917. X, 135 S. 8°. L. 2.20.

Milch. — 87. Wyss, K., Die Milch im Kultus der Griechen und Römer. Gießen 1914.
Rez. ZfVk 26, 406 (Boehm).

Mineralien. — 88. Jacoby, A., Zum Quecksilber im Volksgebrauch. AfVk 21, 88—94.

Pflanzen. — 89. Brockmann-Jerosch, H., Die ältesten Nutz- und Kulturpflanzen. Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 62, 80 ff.

90. Karrig, O., Der Apfel und das mecklenburgische Volk. Nds 33, 90.

91. Olrik, A., Yggdrasil. DskSt 1917, 49 ff.
Nachweis der Esche im westlichen Norwegen.

92. Brandstetter, R., Die Hirse im Kanton Luzern. Geschichtsfreund 72, 69—112.
Beschreibung, Benennung, Verbreitung, Geschichte der H., der Hirseacker, Säen und Ernten, Dreschen und Enthülsen der H., die H. als Nahrung für Mensch und Tier, die H. in der Volkspoesie, im Volksglauben, der Hirsemontag.

93. Hintner, F., Jageteufel (Hypericum perforatum). Egerl 21, 49 ff., 58 ff.; 22, 7.
Johanniskraut oder -blut, Hartheu. Vergleichende, reichhaltige Monographie über das Johanniskraut in der Volkskunde.

94. Μανδραγόρας. Λαογρ 6, 259.

95. Müller, Jos., Die Nuß in rheinischer Sprache und Sitte. ZfrwVk 14, 37—64.

96. Dietl, H. J., Der Waldmeister. Asperula adorata L. Ein botanisch-biologisch-volkskundliches Blatt aus dem Buche der Natur. Egerl 21, 29. 38.

Ruhetage. — 97. Webster, H., Rest-Days: a Study in Early Law and Morality. New York, The Macmillan Co. 1916.
Rez. Man 1917, 151 (Hartland).

Soldat. — 98. Fragebogen zur Erhebung soldatischer Volkskunde. Volks- und Soldatenbrauch und -glaube mit Bezug auf den Krieg. (Ausgegeben vom Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg i. Br.)

99. Eckart, Rudolf, Der Wehrstand im Volksmund. Eine Sammlung von Sprichwörtern, Volksliedern, Kinderreimen und Inschriften an deutschen Waffen und Geschützen. München, Militärische Verlagsanstalt, 1917. XI, 233 S. M. 3.—.

100. Bächtold, Hanns, Volkskundliche Mitteilungen aus dem schweizerischen Soldatenleben. Basel 1916.
Angez. Ltbl 1917. 83 (Faber).

101. Folk-lore militaire Suisse (suite). Rev. anthr. 27, 129, 168.
Présages et prophéties. Recrutement. Remèdes. Magie. Littérature et Argot.

102. Folk-lore militaire suisse. Besprechung in „Bilychnis“ Januar-Nr. S. 68 ff. (R. Corso).

103. Folk-lore militare ticinese. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1917. 8°.

104. Bächtold, Hanns, Deutscher Soldatenbrauch und Soldatenglaube. Herausgegeben vom Verband deutscher Vereine für Volkskunde. (Trübners Bibliothek Bd. 7.) Straßburg, K. J. Trübner, 1917. 48 S. 8°. M. 1.50,

Rez. AfVk 21, 185 (Hoffmann-Krayer); Sonntagsblatt des „Bund“ 1917 Nr. 39 S. 623 (Schwerz).

105. Propos de Soldats. SchwVk 7, 27—29.

106. Gemelli, A., Le superstizioni dei soldati in guerra. Rivista di Filosofia Neo-Scolastica (Milano) 9 (1917), 137—167.

106a. Nielsen, H., Sønderjyske Soldaterbreve. København 1915. Rez. DanSt. 1917, 41 (Gravlund).

106b. Polívka, J., Lidověda ve válce a válečná lidověda. (Die Volkskunde im und über den Krieg.) Věstník 12, 276—281.

Tiere. — 107. Siecke, E., Über einige mythologisch wichtige Tiere. (In: Mythologische Bibliothek. 8. Bd. 4. Heft). Leipzig, Hinrichs. 81 S. 8°. M. 3.80.

108. Crooke, W., Bull-Baiting, Bull-Racing, Bull-Fights. FL 28, 141—163.

109. (Rabe.) SchwVk 7, 87 fg.

Literatur über den R. in der Volkskunde.

110. Waldrapp (Corvus sylvaticus). SchwVk 7, 86 fg. (Umfrage).

Weib. — 111. Kühnelt, R., Das Weib in Montenegro. ZföV 23, 108—112.

Stellung der slawisch-christlichen Frau in M.

Zahlen. — 112. Graf, J. H., Die Zahl Sieben. Bern, K. J. Wyss, 1917. IV u. 48 S. 8°. Fr. 1.—.

113. Die Zahl 11. SchwVk 7, 39 fg.

114. Roscher, W. H., Die Zahl 50 in Mythus, Kultus, Epos und Taktik der Hellenen und anderer Völker, besonders der Semiten. Abh. d. Sächs. Ges. d. W. Ph.-H. Kl. XXXIII, 5. S.-A. Leipzig, B. G. Teubner, 1917. M. 6.—.

F. Vermischtes.

1. International.

115. Untersuchungen, Volkskundliche. Festschrift f. E. Hoffmann-Krayer. Basel u. Straßburg 1916.

Rez. Λαογρ 6, 264 (Πολίτης); ZfVk 27, 84 (Böhm).

2. Deutsches Sprachgebiet.

a. Deutschland.

116. Zimmermann, W., Aus dem badischen Volksleben. Hmtl 4, 29—34

Geist einer Sterbenden. Todesverzeigungen. Hexenglaube (Milchzauber). Krankheitsbeschwörungen. „Gebeth für die Geschoß, Rheumatismuß und Zahnweh". Sprüche der „Peterlispringer" in Oberharmersbach [„Peterlispringen" = Todaustreiben an Petri Stuhlf.]. „Schoraus"-Ruf in Hausach i. K. Gespenster. Tiermärchen.

117. Martin, Marie, Fahrende Leute, Kinderspiele und Dorfaberglauben (Deutsches Heimatglück, Bilder aus dem Jugendleben einer niederhessischen Pfarrerstochter VII). Westermanns Monatshefte 123[I], 189—193.

118. Die Rheinlande. Ein Heimatbuch. Herausgegeben von Dr. Karl d'Ester. Leipzig, Friedr. Brandstetter. M. 4.—.

Sagen, Dialektproben, Bauernhaus, Brautfahrt, Schützenfest, Karneval. Rez. ZfrwVk 14, 142 (-e-).

119. (Hinsen, Volkskundliches aus Erschfeld [Eifel]). KblAnthr 48, 82 ff.

Referat über einen Vortrag: Haus- und Hofanlage. Hauseinrichtung. „Burgbrennen" (Fastnachtsfeuer und brennendes Rad, mit Abbildung). Wirtschaftsform.

120. Lückerath, Gebräuche, Rätsel und Reime aus dem mittleren Bröltal. ZfrwVk 14, 83—88.

1. Schuhverzehr (Hochzeitsbrauch). 2. Pfingsteierholen. 3. Hausneubau. 4. Rätsel. 5. Pfänderspielreime. 6. Spielreime.

121. Sinz, Beiträge zur sächsischen Volkskunde MsäVk 7, 87 ff.

Heilmittel gegen bösen Hals (um 1550), Urfehdeschwur, Sage von den Pomßener Brotchen, Auszählverse.

122. Laube, E., Aus den Erinnerungen eines erzgebirgischen Bauernjungen. MsäVk 7, 121—123.

Wie ich kgl. Steinklopfer wurde S. 121.

123. Helm, K., Christian Lehmanns Episteln. MsäVk 7, 73 ff.

Mitteilungen über und aus den Briefen des Erzgebirger Magisters Chr. L. († 1688) nach der Gießener Hs. 116. Alphabetisches Verzeichnis des Inhalts, Brief 15 (der Kobold „Jüdel"), 18 (Fastnachtsquas), 101 (Tanzen).

124. Depinyi, A., Volkskundliches bei Theod. Storm. 65. Jahresbericht des k. k. Staats-Gymnasiums zu Linz über das Schuljahr 1916.

b. Österreich.

125. Reiterer, K., Altsteirisches. Graz 1916.

Angez. ZfVk 27, 91 (F. Boehm).

126. Kaindl, R. F., Beiträge zur Volkskunde Osteuropas. ZfVk 26, 322—330.

Deutsche Volksbräuche und Überlieferungen aus Ilischesti-Ballaczana: Hochzeit. Weihnacht. Gespenstergeschichten. — Zipser Hochzeitssprüche. — Feuersegen und Himmelsbrief. — Schneeball-Kriegsgebet. — Ein sehr kräftiges heiliges Gebet. — Ein Ansiedlerbericht über Brigitau: Gründung und Beschreibung des Dorfes. Sitten und Bräuche.

c. Schweiz.

127. Schäli, J., Heimelige Zeiten. 2. Aufl. Sarnen (Schweiz), J. Abächerli, 1917.

Volkskundliche Bilder in bunter Reihe aus dem Kt. Obwalden. Rez. SchwVk 7, 91.

128. Binder, Gottlieb, Volkstümliches aus dem Zürcher Unterland. Neue Zürcher Zeitung 11., 18., 25. Februar; 4., 18. März 1917.

Geburt, Hexen, Markverrücker, Taufe. — Konfirmation, Hochzeit. — Tod. — Klaustag. Silvester und Bächtelitag. — Der Frühling und Sommer.

129. Hoffmann-Krayer, E., Volkstümliches aus Jeremias Gotthelf. AfVk 21, 77—83. 179—181.

Neujahr, Siedlung, Familie (S. 77), Tracht, Taufe (S. 78), Verlobung und Hochzeit (S. 80), Hausbau [Aberglaube], Handwerker. Märkte, Aberglaube [Angang, Hexen, Kapuziner, Liebeszauber, Samstagsarbeit, Vorzeichen] (S. 81), Volksmedizin, Sagen, Tellerinschriften. Ortsnamensagen (S. 82). — Speicher, Geburt, erste Pflege, Wöchnerin, Taufe (S. 179), Hochzeit, Begräbnis, Trinksitten, Aberglauben, Dämonen, Sagen (S. 180 fg.).

3. Englisches Sprachgebiet.

a. England.

130. Richardson, E. M., Some Camberley Folklore. FL 28, 317.

Pflanzregel. Turmsagen.

131. Wheatley, Henry B., The Folklore of Shakespeare. FL 27, 378 ff.

1. Fairy Elves. 2. Nymphs, Naiads, Nereids, Mermaids. 3. Devils and Evil Spirits. 4. Monsters. 5. Witches. 6. Magicians. 7. Ghosts and Apparitions. 8. Dreams. — 9. The Calendar.

b. Canada.

132. Barbeau, C. M., Les traditions orales au Canada. Bulletin du Parler français au Canada 1917, p. 300—319.

4. Nordisches Sprachgebiet.

a. Gemeinsames.

133. Festskrift til Evald Tang Kristensen . . . Udgivet af Foreningen „Danmarks Folkeminder“ ved Gunnar Knudsen. (Danmarks Folkeminder Nr. 17. Fra Dansk Folkemindesamling IV). København, Schønberg, 1917. 259 S. 8°. Kr. 6.—.

Enthält folgende dänisch oder schwedisch geschriebene volkskundliche Aufsätze: H. F. Feilberg, Des Hundes Testament (Schwank mit Parallelen); K. Liestøl, Über E. T. Kristensens Liedersammlungen; J. W. S. Johnsson, Sagen vom schwarzen Tod im Lichte der Neuzeit; A. Christensen, Wandermotive in E. T. Kristensens Schildbürgergeschichten; F. Ohrt, Ein Gichtsegen (Gruß an den Mond und Ritter-Franz-Formel); H. P. Hansen, Gaunersprache; K. R. V. Wikman, Volksglaube und Sage bei E. T. Kristensen; C. W. von Sydow, Drachen als Schatzhüter; Th. Gravlund, Der Volkswitz; H. Ussing, Über Sprichwort und Redensart; M. Kristensen, Rechnungsrätsel. Ein Weihnachtsspiel; H. Gr. Nielsen, Einige samsöische Volksweisen; G. Schütte, Einiges über Sonnenkult; J. Brøndum-Nielsen, Urian — Kalurius (Kalurius aus Karolus); Christine Reimer, Talglicht (Herstellung von Unschlittkerzen); P. K. Thorsen, Die Katze und die Alte (Kinderreim: Katten og Kællingen); H. Ellekilde, Der Pakt mit dem

Teufel („Bjørnemand"); G. Knudsen, Evald Tang Kristensens Schriftstellertätigkeit (mit Bibliographie von Kr.'s Schriften).

b. Schweden.

134. Hammarin, J., Beskrifning öfver Färglanda pastorat. Skrifter utg. av Dalslands folkhögskolas elevförbund I. Åmål 1916.
Rez. Fatab. 1917, 47 (Noreen).

c. Norwegen.

Ibsen. — 135. Logeman, H., A Commentary, critical and explanatory on the Norwegian text of Henrik Ibsen's Peer Gynt, its language, literary associations and folklore. The Hague, Martinus Nijhoff. XXVI, 484 S. 8°. Fl. 9.—.

d. Dänemark.

136. Ussing, R. A., Minder fra Erritsø. Ordnede og udfyldte af Henrik Ussing. II (Danmarks Folkeminder Nr. 11, II). København (Schønberg) 1917.
S. 157: Sagen und Volksglaube. S. 171: Verzauberung, Hexerei, Zaubermittel. S. 177: Orakel und Vorzeichen. S. 180: Glücks- und Segensmittel und -zeichen. S. 182: Sprichwörter. S. 186: Redensarten. S. 191: Kinderreime. S. 191: Spiel. S. 199: Dichtung und Gesang.

e. Finnland.

137. Wessman, V. E. V., Folktro och folksed i Österbotten. Hemb 8, 65 ff.
Volksglaube und Volksbrauch betr. Kiltgang, Werbung, Verkündung, Hochzeit; Geburt, Wochenbett; Volksmedizin; Spinnen, Weben, Ernte; Viehwirtschaft; Backen. Weihnacht, Neujahr, Fastnacht, Ostern, 1. Mai. Wolf, Fuchs. Kobold. Tracht, Hausrat.

5. Romanisches Sprachgebiet.

a. Frankreich.

138. Pérot, F., Folk-Lore bourbonnais. RTrp 32, 270.
Exorcisme de chenilles. Les carillons de Fublènes [Glockenstimmen]. Un proverbe satirique.

139. Celos, G., Folk-Lore de l'Anjou. RTrp 32, 272.
Signes de pluie. — Dictons.

140. Hertz, R., Contes et dictons parmi les Poilus de Mayenne et d'ailleurs. RTrp 32, 31—45. 74—91.
Vogelstimmen und Vogelglaube (S. 31—45. 74), Kriechtiere und Lurche (Blindschleiche, Salamander, Natter, Kröte) S. 74—76, „Fastnachtdienstagwäsche" mit anschließendem Fest, Ballspiel (à la tèque) an den Fastensonntagen und am Fastnachtdienstag S. 76, Winzerfest (22. Januar), Grußreim an den März S. 77, Märzreime S. 78, Karwoche S. 79, Ostern S. 80 und 86, Erntefest S. 81, Johannistag S. 82, Weihnachtsblock S. 83, Wetterregeln S. 83 ff., Aberglauben S. 88, Dämonen S. 89 ff., Totenwache, Schwank S. 91.

141. Duine, F., Monsieur de Belley (Monsieur de Belley [Jean-Pierre Camus], Les Evénements singuliers. Paris 1660). RTrp 32, 217.

Krankheiten kommen geritten und gehen zu Fuß weg. — Blick eines Wolfes macht heiser.

b. Schweiz.

142. Gabbud, M., Les Traditions valaisannes. (S.-A. aus „Conteur vaudois“.) Lausanne, Imprimerie Albert Dupuis, 1917.

Geburt, Hochzeit, Tod, Tracht, Nahrung, Tanz, Lied, Feste, Sagen, Ortsneckereien.

Rez. SchwVk 7, 96.

142a. Decurtins, C., Rätoromanische Chrestomathie. XI. Bd.: Bergellisch, Unterengadinisch. Erlangen, Fr. Junge, 1917. VI, 356 S. 8° (nicht geliefert).

Sprichwörter, Landwirtschaftsregeln, Rätsel, Aberglauben, Volksmedizin, Alte Sprüche, Kinderspiele, Kinderlieder, Volksgebräuche, Sagen, Märchen, Wetterregeln, Nachtwächterlieder, Gesellschaftsspiele, Burschenspiele, Mädchenspiele, Kräuternamen, Rechtsquellen.

c. Italien.

143. Verlengia, Fr., Poesie, tradizioni, leggende della valle dell'Aventino. Rivista abruzzese 31 Nr. 5.

144. Pratella, F. B., Poesie, narrazioni e tradizioni popolari in Romagna. La Romagna 12 Nr. 11—12.

d. Portugal.

145. Silva Correira, João da, Migalhas etnograficas. RLus 19, 216 ff.

1. Erntebrauch (Lärm bei Vorübergehenden). 2. Katzenmusik an Fastnacht als Volksjustiz („corridela de Entrudo“). 3. Monatsnamen. 4. Redensarten (Alliterationen, Kraftausdrücke, Reimformeln, Trommelsignaltexte, volkstümliche Redensarten). 5. Kinderspiel (jôgo do Celdorico). 6. Rätsel. 7. Volksetymologien. 8. Volkstümliche Vergleiche. 9. Beschwörung des Hühnerweihs. 10. Tierstimmendeutung. 11. Aberglauben (Teufel, Hexen, Werwolf).

146. Pires de Lima, A. C., Tradições populares de Santo Tirso. (2.ª serie.) RLus 19, 233—257.

Verbote abergläubischer Handlungen von 1639. — Heilsegen. — Abergläubische Medizin (reichhaltig). — Amulette und Orakel.

147. Pereira, F. A., Colhetas etnográficas em Valdevez. Lusa 1, 9. 17. 25. 34. 42. 51. 58. 65. 74. 82. 97. 114. 129. 145. 153.

Aberglauben, Sagen, Heiligenkult (darunter S. Frutuoso), Umzüge am Johannistag, Schutzengelfest, Fronleichnam (geweihter Ochse, Graswagen [carro das hervas]), Sprichwörter, Rätsel, Redensarten, Reime, Kinderleben; die Frau (Hochzeit, Mutterschaft, Varia), Tod, Volksmedizin; Wasser, Sonne, Meteorologisches, Verbrechen, Nahrung; Heilige, Hexen, Mauren; Handwerkssagen; Bettlerspruch; poetische Dialoge, Streitgedichte; Brotsegnen.

148. Arquivo etnográfico. Lusa 1, 124. 132 fg. 147—149. 157—158. 166 fg. 182—184.

Juwelenschmuck von Heiligenbildern. Das Herz in der Volkskunde. Rätsel vom Hahn. Kastanienfest an Allerheiligen, Simonstag (28. Oktober), Martinstag. „St. Martin der Männer“ (11. November), „der Weiber“ (12. November) S. 132. — Weihnacht (mit Bibliographie) S. 147, Neujahr, Dreikönige S. 157. 166. 182). Kröte, Volksmedizin S. 184.

149. **Chaves, L.**, „Folklore" de S[ta] Victoria do Ameixial. RLus 19, 292—333.

Vierzeiler, Lieder, Witze, Legenden, Formeln, Redensarten, Aberglauben, Ortsnamen, Personennameu, Stecknadelopfer an S. Luzia.

6. Keltisches Sprachgebiet.

Irland.

150. Notes on Irish Folklore. FL 27, 419 ff.

Insekten: The Dar-daol S. 419: Der Käfer Ocypus olens (Devil's coach horse) hat verraten, wann Jesus beim Kornfeld vorbeigegangen. — The Connach Worm S. 420: Chærocampa elpenor in der Volksmedizin. — The Eft or Newt S. 421: Lissotriton punctatus im menschlichen Magen. Gegen Brandwunden. — Heilung von Skrofeln durch den siebenten Sohn eines siebenten Kindes S. 422. — Heilkräuter S. 423. — The Worm Knot S. 423: Knoten gegen Viehkrankheit. — Eine biblische Legende S. 423: Hahn im Kochtopf wird wieder lebendig bei der Auferstehung Christi. — Holunder S. 425: Judas daran erhängt. — Wundertätige Quelle S. 425. — Wundertätige Heiligengräber S. 425.

150a. de Vismes Kane, W. F., Notes on Irish Folklore. FL 28, 87 ff.

Sagen von Ardmore S. 87. — Colloquial Phrases S. 88: Segensformel. Holz berühren als Gegenzauber. — Seepferde und andere Ungetüme S. 89. — Gespenstischer Aal (Master Eel) S. 90. — Kobolde (Leprechauns and Loughrey-men) S. 90. — Sagenhafte Höhle S. 92. — Gespenstische Kutsche S. 93.

7. Übrige europäische Völker.

a. Balkan.

151. **Haberlandt, A.**, Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Volkskunde von Montenegro, Albanien und Serbien. Ergebnisse einer Forschungsreise in den von den k. u. k. Truppen besetzten Gebieten. (Ergänzungsband XII [zu Jahrgang XXIII] der Zeitschrift für österreichische Volkskunde). Mit 12 Tafeln und 63 Textabbildungen. Wien, Gerold & Co., 1917. VIII, 188 S. Lex.-8°. Kr. 15.—.

Siedlung, Bewirtschaftung, Viehzucht, Hausbau, Haushalt, Hausrat, Tracht und Schmuck, Hausgewerbe und Handwerk, Basar- und Marktwesen, Sitte und Brauch. Die verschiedenen Kulturen: Türken, römisch-italisch-mittelländische Kultur, alte Balkankultur, Slaven; Fremdvölker: Zigeuner, Aromunen.

152. **Führer, L. v.**, Skizzen aus Montenegro. ZföVk 23, 69—81.

Einteilung der Bevölkerung. Denkungsart des Volkes. Lieben und Werben. Stand des Weibes. Hochzeitsgebräuche. Eheleben.

153. **Neweklowsky, E.**, Volkskundliches aus Westmontenegro. ZföVk 23, 59—69.

Köhlerei, Wollbearbeitung, Spinnen, Flechten, Weben, Kleidung. (Mit Abbildungen.)

154. **Führer, Ludw. v.**, Bilder aus Šekulare, Velika, Plav und Gusinje [Montenegro]. ZföVk 23, 101—108.

Vereinzeltes über Charakter, Lebensweise, Hausbau, Tracht.

b. Litauen.

155. **Vidûnas**, W. St., Litauen in Vergangenheit und Gegenwart. Tilsit 1916.
Rez. ZfVk 27, 181 (Podzuweit).

c. Griechenland.

156. Λουκόπουλος, Δ., Σύμμικτα λαογραφικὰ Μακεδονίας. Λαογρ 6, 99—168.
Segen, Fabeln, Ortsneckereien, Märchen, Sagen, Abergläubische Zeremonien und Sitten, Feste, Monatsnamen, Spiele, Lieder.
157. Ἰωαννίδης, Γ. I., Σύμμικτα Κύπρια. Λαογρ 6, 78 ff.
Distichen aus Monagrullion, Rätsel, Ortsnamen, Märchen, Flurnamen.

8. Aussereuropäische Völker.

158. Hawkes, E. W., The Labrador Eskimo. Canada Department of Mines: Geological Survey: Memoir 91. Ottawa 1916. 235 S.
159. Johnson, F., Some Bedouin Customs. Man 1918, 6—8.
Beuteverteilung. Abstreifung von Rückenweh vermittelst Kriechen durch einen Felsbogen. Pflüge, auf einem heiligen Grabe aufgestellt, können nicht gestohlen werden. Tieropfer an heißen Heilquellen.
160. Kohler, J., Bräuche und Mythen der Arandas. ZfVk 26, 277—286.
Totemismus. Mythen, Kult, Manitu, Jünglingsweihe, Jenseits.
161. Sarasin, F., Neu-Caledonien und die Loyalty-Inseln. Reise-Erinnerungen eines Naturforschers. Basel, Georg & Co., 1917. X, 284 S. 8°.
Die mit vortrefflichen Bildern ausgestattete und auch typographisch mustergültige Publikation enthält neben naturwissenschaftlich-anthropologischen zahlreiche ergologische Beobachtungen über die menschlichen Bewohner der Inseln.

II. Siedlung.

1. Feist, S., Vorgeschichte und Frühgeschichte. Jsb 37 (1915) I, 11—42.
A. Allgemeines. B. Zeitschriften und Vereinsberichte. C. Paläolithische Zeit. D. Neolithische Zeit. E. Bronzezeit. F. Hallstatt- und Latènezeit. G. Landschaftliches. H. Römisch-Germanisches. I. Germanen. K. Frühes Mittelalter.
1a. Schönebaum, H., Siedlungskunde im Dienste der Landesgeschichte. Deutsche Geschichtsblätter 18, Nr. 5/6.
2. Blume, Die germanischen Stämme und die Kulturen zwischen Oder und Passarge zur römischen Kaiserzeit. Kbl. d. Gesamtver. 1917 Nr. 1/2.
3. Rhamm, K., Urzeitliche Bauernhöfe im germanisch-slavischen Waldgebiet. ZfVk 26, 385—399; 27, 71—83.
Auszüge durch V. v. Geramb.
4. Hund, A., Wanderungen und Siedelungen der Alamannen. Z. f. Gesch. d. Oberrh. 71, 44—69. 169—186.

5. Schönebaum, H., Die Besiedlung des Altenburger Ostkreises (Beiträge zur Kultur- und Universalgeschichte Bd. 39). Leipzig, R. Voigtländer, 1917. M. 4.80.

6. Kiekebusch, Die Besiedlung des untern Spreetales in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. ZfEthn 48, 100.

7. Marbe, Anna, Die Siedlungen des Kaiserstuhlgebirges. Karlsruhe 1916.

Rez. Z. f. Geschichtskunde von Freiburg 33, 197 (Hefele).

7a. Bugge, A., Om den religiøse og politiske organisation og bebyggelsen i Vinje i gammel tid. NFKult 3, 129—140.

8. Dobiáš, J., Osídlení Pelhřimovska do válek husitských. (Besiedlung von Pelhřimov bis zu den Hussitenkriegen). Věstník 12, 20—25. 174—187.

III. Haus und Zubehör.

A. Struktur und Grundriß.

1. Allgemeines.

1. Dachler, A., Das Wort „Stock". ZföVk 23, 130.

„Stock", d. i. Wohngeschoß, bedeutet ursprünglich „Haus" überhaupt und hat seinen Namen von dem Baumstamm, um den herum das Haus gebaut wurde (?).

2. Deutschland.

2. Kaune, Ewald, Untersuchungen über slavische und germanische Einflüsse auf die Entwicklung des vogtländischen Bauernhauses. Diss. der Techn. Hochschule Hannover [nicht geliefert].

3. Schweighart, E., Alte und neue Zimmermannskunst. Ein Beitrag zur Baukunde des flachgedeckten Bauernhauses [in Bayern]. BayHmtsch 15, 89 ff. 133 ff.

4. Brenner, O., Vom oberdeutschen Bauernhaus. BllbayVk 6. Reihe, S. 1—4.

5. Schilling, R., Über eine in Vergessenheit geratene alte Schwarzwälder Bauregel und noch so verschiedenes Andre. Hmtl 3, 122 ff.

6. Heidjer, Etwas vom Flett und ähnlichem [Niedersachsen]. Nds 23, 59.

7. Ihnen, H., Die Ebbertür der Nordfriesen. Nds 23, 101.

Die kleinere von den 2 Haustüren, Ebber-(obere)Tür genannt. Sage über ihre Entstehung.

3. Österreich.

8. Das Bauernhaus in Österreich-Ungarn und in seinen Grenzgebieten. Hrg. v. Österr. Ing.- u. Architekten-Ver. Wien 1906.

Rez. AUngMus 8, 64—69 (Bátky).

4. Schweiz.

9. Schwab, H., Das Schweizerhaus, sein Ursprung und seine konstruktive Entwicklung. Aarau, H. R. Sauerländer & Co., 1918. 141 S. Lex.-8°. Fr. 6.40, geb. 7.60.

10. Schlatter, S., Vom Schweizerhaus. AfVk 21, 60—70.

11. Ramseyer. K., Vom Bauernhaus. Regionale Typen I. Heimatschutz [Schweiz] 12, 66.

12. Horand, J., Vom obern Baselbiet. Heimatschutz [Schweiz] 12, 118—126.
Mit Abbildungen.

13. Nicollier, O., Vieilles maisons vaudoises. Heimatschutz [Schweiz] 12, 129—140.

14. La maison vaudoise. Patrie suisse 21 mars, 13 juin 1917.

5. Grossbritannien.

15. Innocent, C. F., The Development of British Building Construction. Cambridge, University Press. 1916 (10 s 6 d).
Rez. Man 1917, 116 (Wigfull).

6. Skandinavien.

16. Erixon, S., Några bidrag till det nordiska husets historia.
Rez. Fatab 1917, 145—198.

17. Skånska gärdar och hus, utgiven af Skånska föreningen för byggnadskultur. Lund, Skånska Centraltryckeriet, 1916.
Rez. Fatab 1917, 44 (Werner).

18. Nikander, G., Byar och gårdar i Helsinge från 1750 till 1865. Borgå 1916.
Rez. Fatab 1917, 90 (Erixon).

19. Ambrosiani, S., Från Uppsala läns hafkust: Strandkulturen. UpplTidskr 7, 295 ff.
Behandelt die Häuser am Strand.

7. Frankreich.

20. Vaillat, La Maison des Pays de France. Paris, Ernest Flammarion 1917. 46 S. 4°. 23 Tafeln. Fr. 8.—.
Wohl 1. Band eines Werkes für ganz Frankreich. Umfaßt nur die durch den Krieg verwüsteten Gebiete Frankreichs, Belgiens und Deutschlands: Flandern, Artois, Picardie, Ile-de-France, Champagne, Lothringen, Elsaß. Der Text gibt in feuilletonistischer Form ein anschauliches Bild von Dorf und Haus, ohne wissenschaftliche Probleme lösen zu wollen. Die Zeichnungen von Architekt A. Ventre sind sehr schön, die Grundrisse dagegen viel zu klein.

8. Italien.

21. Dachler, A., Alte deutsche Siedlungen im nordöstlichen Italien. ZföV 23, 112—120.
Fast ausschließlich über Hausbau.

9. Portugal.

22. Casa portuguesa. RLus 19, 134 ff.

I. Ilha da Madeira. II. Costa de Cima. III. Mirandola. IV. Portalegre. V. Ereira, concelho do Cartaxo. VI. Frèguesia de Lavos (dabei auch Mühlen). VII. Minho. VIII. Bouça-Cova. IX. Espàriz (Coimbra).

10. Slavische Länder.

23. Kriechbaum, E., Das polnische Bauernhaus im Kreise Cholm. ZföV 23, 49—59.

24. Neweklowsky, E., Das westmontenegrinische Bauernhaus. ZföV 23, 6—16.

Darunter Interessantes über Hausrat.

11. Ungarn.

25. A magyar parasztház. (Das ungar. Bauernhaus.) Hrsg. durch den Ungar. Ingenieur- u. Architektenverein. Budapest, L. Toldy, Jahr?

Rez. AUngMus 8, 138 (Bátky).

26. Györffy, St., Die volkstümliche Bauweise in Groß-Kumanien und den angrenzenden Teilen. AUngMus 8, 35—48. 75—91.

Feuerstätte S. 75 ff.

27. Pacala, V., Der Bauernhof und die Alpenwirtschaft in Resinár. AUngMus. 8, 118—135.

B. Teile des Hauses.

28. Szinte, G., Das Tor im Széklerlande. AUngMus 8, 48—64. 113—118. (Mit Tafeln.)

29. Dachler, A., Die Ausbildung der Beheizung bis ins Mittelalter. (S.-A. aus: Berichte u. Mitt. d. Altertums-Ver. zu Wien, XI. Bd., 2. Abt.) Wien 1907.

Rez. AUngMus 8, 69 f. (Bátky).

30. Szilády, Z., Alte siebenbürgische Feuerherde. AUngMus 8, 1—25.

1. Urformen. 2. Der Fladenstein. 3. Die Backglocke. 4. Der Funkenfänger. 5. Der Schoberofen [kuppelförmiger Backofen]. 6. Der Kachelofen. 7. Prähistorische Beziehungen.

31. Delachaux, Th., Divers types de serrures de bois des Alpes. AfVk 21, 13—27.

Reich illustr. Monographie über altertümliche Türschloßformen.

32. Luschan, F. v., Über Schlösser mit Fallriegeln. ZfEthn. 48, 406—430.

C. Garten.

33. Christ, H., Zur Geschichte des alten Gartens. Basler Zeitschr. 16, 213—265.

Nachträgliches zu Christs früheren reichhaltigen Schriften über den Bauerngarten, vorwiegend in der Basler Landschaft.

IV. Sachen.

A. Allgemeines.

1. Museen.

1. Arntzen, Johanna, Das Stadtmuseum zu Donauwörth. BayHmtsch 5, 111—113.

2. Seyffert, O., Das Landesmuseum für sächsische Volkskunst. MsäVk 7 (1916), 97.

3. Museum für Völkerkunde [in Hamburg]. Bericht für d. J. 1916 vom Dir. Prof. Dr. G. Thilenius. Hamburg 1917.

4. Bericht des Museums für Völkerkunde zu Lübeck ü. d. J. 1914. 1915 u. 1916. Lübeck 1917.

5. Karutz, R., Führer durch die Abteilung Südsee des Museums f. Völkerkunde zu Lübeck. Lübeck 1917.

6. Haberlandt, M., Das Kaiser Karl-Museum für österreichische Volkskunde. ZföV 23, 1—6.

7. Haberlandt, M., Tätigkeitsbericht des k. k. Museums für österreich. Volkskunde pro 1916. ZföV 23, 30.

8. Ausstellung des Kaiser Karl-Museums „Zur Volkskunde der besetzten Balkangebiete". ZföV 23, 132.

9. Balkanausstellung im Erzherzog Rainer-Museum in Brünn. ZföV 23, 132.

10. Trebitsch, R., Die ethnographische Abteilung des Joanneums in Graz. ZföVk 23, 89.

11. (Mähr.-Trübau.) Unser Museum. MSchönhVk 12, 163 ff.

12. Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. 25. Jahresbericht 1916. Zürich 1917.

13. Bericht über die Sammlung für Völkerkunde des Basler Museums f. d. J. 1916. Basel 1917. (S.-A. aus Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Bd. XXIX.)

14. Rijks Ethnographisch Museum te Leiden. Verslag van 1. Oct. 1915 tot 30. Sept. 1916. 'S-Gravenhage 1917.

15. Annual Report (1916—17) [of The National Museum of Wales]. Cardiff 1917.

16. Redagörelse för Nordiska Museets utveckling och förvalting. År 1916. Beilage zu Fatab 1917 Heft 4.

17. Norsk Folkemuseum [Kristiania]. Beretning om Virksomheten 1916—17. Kristiania 1917.

18. Taraldlien, B., Fyrisdals museum. NFKult 3, 122 f.

19. Bygdesamlingar. NFKult 3, 70 ff.

20. Denoual, J., Le Musée d'Hennebont. RTrp 32, 46.

21. Trebitsch, R., Die ethnograph. Abteilung d. Ungar. Nationalmuseums in Budapest. ZföVk 23, 90.

2. Prinzipielles.

22. Goetze, A., Nomina ante res. Sitzungsber. d. Heidelberger Akademie. Ph.-h. Kl. 1917 9. Abh. Heidelberg, Carl Winter, 1917. 25 S. 8°. M. 1.—.
Vorhandene Wörter werden auf neue Sachen übertragen.

3. Vermischtes.

23. Capitan, L., Origine et mode de fabrication des principaux types d'armes et outils en pierre. Revue anthropologique 27, 1 ff.

24. Rütimeyer, L., Über einige archaistische Gerätschaften und Gebräuche im Kanton Wallis und ihre prähistorischen und ethnographischen Parallelen. S.-A. aus AfVk 20 (1916).
Angez. ZfEthn 48, 148 (F. Sarasin); Jahrb. d. Schweizer Alpenclubs 51, 252 (Red.). Schweiz. Lehrerzeitg. 1917 Nr. 6.

25. Pfeiffer, L., Die Feuerstein-Werkzeuge aus dem Fundplatz der Ehringsdorfer Unterkiefer. ZfEthn 49, 65—85.
Paläolithische Werkzeuge mit heutigen vergleichend.

B. Vereinzeltes.

Steindenkmäler. — 26. Mortillet, A. de, Pierre à Cupules [Schalenstein] de destination spéciale. Revue anthropologique 27, 404—409.

27. F. W., Unerklärliche Einmeißelungen an mittelalterlichen Bauten. BayHmtsch 5, 110 f.
Rillen, Furchen u. Näpfchen, nach Dr. Eberstadt, als Spuren der Notfeuererzeugung für die Feuerweihe am Karsamstag erklärt. Nach der Sage „Teufelskrallen".

28. Ancient Encampment. FL 28, 314.
Stein, an dem die Dänen ihre Waffen geschliffen.

29. Brate, Arne, v. Friesen, Ytterligare inlägg om runstenen Juel nr 18 i Sigtuna. UpplTidskr 7, 362 ff.

30. Weber, Franz, Fußspuren und Fußtritte. BayHfte 4, 252—254.

31. Seifert, K., „Am Tie", ein alter Versammlungsplatz. Nds 23, 17.
Steinblock in Großdüngen bei Hildesheim, bei dem Gemeindeversammlungen abgehalten wurden und von dem aus der Redner sprach.

32. Hunt, E. H., Hyderabad Cairns. Journ. of the Hyderabad Arch. Soc. 1916.
Rez. Man 1917, 163 (A. L. L.).

Säule. — 33. Die Marien-Säule in Mähr.-Trübau. MSchönhVk 12, 135 ff.

Roland. — 34. Löffler, Kl., Noch ein Lösungsversuch des Rolandsrätsels. Nds 22, 229.

Pflug. — 34a. Niederle, L., Radlo a pluh (Räder- und Hakenpflug). Věstník 12, 1—20. 153—174.

Mühlen. — 35. Wiecher, L., Grützemühlen und Grützemachen. — 35a. Meyer, K. A., Eine alte Handmühle. —

35b. Heidjer, Alte Mühlen in der Lüneburger Heide. Nds 22, 191.

Brunnen. — 36. Schilling, R., Ländliche Brunnen und Brunnenanlagen. Hmtl 4, 13—28.

Bespannung. — 37. Berner, H. E., Endnu et par ord om „Skoklefall“. MoM 1917, 65.

38. Mørland, J., Skokler og skjæker. MoM 1917, 64.

Waffen. — 39. Jahn, Die Bewaffnung der Germanen in der älteren Eiszeit.

Rez. Mitt. a. d. hist. Lit. 5 Nr. 1 (Herr).

40. Wegeli, R., Die Bedeutung der schweiz. Bilderchroniken für die historische Waffenkunde. II. Die zwei ersten Bände der amtlichen Berner Chronik von Diebold Schilling. In: Jahresber. d. Histor. Mus. in Bern 1916. Bern 1917.

Beil. — 41. Rieß, Über den Ursprung der Bergbarte. Mitt. vom Freiberger Altertumsver. 51. Heft, S. 9—23.

41a. Borchers, Ursprung u. Zweck der Bergbarte. Ebd. 62—66.

Herdgerät. — 42. Bátky. S., Feuerhunde aus der ethnographischen Abteilung des Ungarischen National-Museums. AUngMus 8, 92—104.

Zinngerät. — 43. Karlinger, H., Altes Zinn. BayHmtsch 5, 104—106.

Feuer und Rauch. — 44. Loewenthal, J., und Mattlatzki, Br., Die europäischen Feuerbohrer. ZfEthn 48, 349—369.

45. Timkó, G., Neuere Feuerstahlformen. AUngMus. 8, 28—35.

46. Böcker, M., Alte Tabaksdosen. Nds 23, 181.

47. Köferl, Jos., Die Birkenrindenen (sc. Schnupftabaksdosen). Egerl 22, 17.

Anfertigung aus Birken- oder Buchenrinde zuerst in Sandau, ferner im Böhmerwald, später namentl. in Tachau, jetzt eingegangen.

Spinngerät. — 48. Timkó, G., Kunkelnadeln und Wockenpflöcke. AUngMus 8, 105—113.

Musikinstrumente. — 49. Bernoulli, Ed., Alte volkstümliche Musikinstrumente in deutschschweizerischen, besonders in baslerischen Darstellungen. Basler Zeitschr. 17, 195 ff.

Knoten. — 50. Ohrval, H., Om Knutar. 2:a tillökade uppl., Stockholm 1916.

Rez. Fatab 1917, 85 (Langenfeldt).

V. Zeichen.

1. Curti, N., Bauernzahlen. SchwVk 7, 33—35.

2. Bauernzahlen. SchwVk 7, 81 fg.

3. M[anser], Der Heumesser und die alte Bauernrechnung. Alpwirtschaftl. Monatsbll. (Solothurn) 51, 29 ff.

Darin über volkstümliche Zahlzeichen.

4. **Ahrens**, W., und **Maaß**, A., Etwas von magischen Quadraten in Sumatra und Celebes. ZfEthn 48, 232 ff.

5. **Demole**, E., Le culte préhistorique du soleil et le cimier des armes de Genève. Genève, Impr. Henri Jarrys, 1917. 52 S. 8°. (Extrait de la Revue suisse de Numismatique, t. XX.)
Über prähist. und mittelalt. Kreuz- und Sonnenzeichen.

6. **Deonna**, W., Survivances ornementales dans le mobilier suisse. AfVk 21, 185—189.
Sonnenmotive u. dgl. auf Kerbschnittschachteln (4 Tafeln).

VI. Arbeit.

A. Vermischtes.

1. **Blau**, J., Böhmerwälder Hausindustrie und Volkskunst. I. Teil: Wald- und Holzarbeit. (Beiträge z. deutsch-böhm. Volkskunde Bd. XIV, 1. Hälfte.) Prag, J. G. Calve, 1917. 422 S. 8°. M. 6.—.
Rez. ZföVk 23, 92 (M. Haberlandt).

B. Einzelnes.

1. LAND-, VIEH- UND BIENENWIRTSCHAFT.

2. **Hahn**, Ed., Die Entstehung der Pflugkultur. ZfEthn 48, 340 ff.

3. Garbe und Schoof, Kloppen und Bulschen. Nds 23, 48.

4. **Holmland**, G., Hur man fordom tröskade råg i Norrland. Fatab 1917, 35 fg.

4a. **Dvorský**, V., Zavodňování selských pozemků v Bulharsku. (Die Bewässerung bei den bulgarischen Bauern.) Věstník 12, 293—295.

5. **Μαδιᾶς**, Γ., Οἱ ποιμένες ἐν Καρδαμύλοις. Λαογρ 6, 255.

6. **H[ammarstedt]**, N. E. Fångst af vildbin. Fatab 1917, 36 ff.

2. FISCHEREI UND SCHIFFAHRT.

7. **Andersson**, S., Några anmärkningar till Gustaf Rosenhanes Respublica glacialis. Fatab 1917, 1—8.
„Respublica glacialis sive De hyberna piscatione apud Sveos. Stockholmiae 1681."

8. **Aßmann**, E., Die Uranfänge des Segelns. ZfEthn 48, 82 ff.

3. TEXTILINDUSTRIE.

9. **Ungricht**, F., Das Schnurweben im Bezirk Andelfingen (Kt. Zürich). AfVk 21, 28 ff.
Mit 2 Tafeln.

10. **Collin**, Maria, Sydda vantar [genähte, d. h. besser: geflochtene Handschuhe]. Fatab 1917, 71—78.

4. TÖPFEREI.

11. **Johannsen**, Jul., Suurpötte — Jydepotter. HmtK 27.

VII. Kunst.

1. Strzygowski, J., Altai-Iran und Völkerwanderung. Ziergeschichtliche Untersuchungen über den Eintritt der Wander- und Nordvölker in die Treibhäuser geistigen Lebens, anknüpfend an einen Schatzfund in Albanien. Leipzig, J. C. Hinrichs, 1917. XII u. 319 S. 4° mit 229 Abbildungen und 10 Lichtdrucktafeln. In Leinen-Kart. M. 36.—. (Nicht geliefert.)

Rez. DLZ 1917, 1051 ff. (Woermann.)

2. Koch-Grünberg, Th., Anfänge der Kunst im Urwalde. Berlin 1905. — Ders, Südamerikanische Felszeichnungen. Berlin 1907.

Rez. AUngMus 8, 135 f. (Bátky).

3. Weber, Franz, Bildliche Darstellungen alter Volkssagen in Landkirchen und Kapellen. BayHfte 4, 225—236.

1. Sage von der Abstammung der Welfen. 2. Von den Jakobsbrüdern.

4. Spamer, Ad., Bairische Denkmale aus der „theueren Zeit“ vor 100 Jahren. BayHfte 3, 146 ff.

5. Sp[amer], Unsere Bildbeilage. BayHfte 4, 255.

Gedenkblatt an die Soldatenzeit des Schreiners Nolf aus Ungerhausen bei Memmingen, um 1810.

6. Basto, Cl., Arte popular. Exposicão de lavores em Viana-do-Castelo. Lusa 1, 91. 106.

7. Abele, E., Fronleichnamskunst in Freising. BayHfte 4, 213—225.

Besonders die in den Kirchen aufgelegten Teppichbilder aus lebenden Blumen mit religiösen Darstellungen.

VIII. Tracht.

A. Tracht als Ganzes.

Deutschland. — 1. Lauffer, O., Die Bauerntrachten in Deutschland. BadHmt 3, 202 ff.

Österreich. — 2. Tiroler Trachtensammlung. ZföVk 23, 88.

Portugal. — 3. Basto, Cl., Tipos do Minho. Lusa 1, 159. 165. 170. 178.

1. Frau von Perre (Abb. S. 155), 2. Argaceiro [Seetangfischer] (Abb. S. 157), 3. Alte Tracht von Minho (Abb. S. 163), 4. Alte Landtracht von Perre (Abb. S. 165), 5. Frau mit Mantilha, alte Tracht (Abb. S. 171), 6. Mädchen mit Capote, alte Tracht (Abb. S. 174), 7. Frau von Santa Marinha (Abb. S. 179), 8. Bauer von Perre (Abb. S. 181), 9. Frau von Castro-Laboreiro (Abb. S. 185).

B. Teile der Tracht.

4. Curti, N., Stuorz und Capetsch. Trachtenstudie aus dem Bündner Oberland. AschwAlt 19, 122 ff.

2 weibl. Kopfbedeckungen, historisch untersucht.

5. Falk, H., Litt om sagatidens sko. MoM 1917, 51 ff.

6. Berichte aus dem Knopf-Museum Heinrich Waldes. Jahrg. 2. Prag, Waldes & Co. 1917.

Rez. ZfVk 27, 174 (F. Boehm).

7. Kunz, G. F., Rings for the Finger from the Earliest Known Times to the Present, with Full Descriptions of the

Origin, Early Making, Materials, the Archaeology, History, etc. London, Lippincott Co., 1917. 28 s.
Rez. Mau 1918, 27 (W. L. H.)

IX. Speise und Getränk.

1. Maurizio, A., Die Getreidenahrung im Wandel der Zeiten. Zürich 1916.
Rez. ZfVk 27, 169 (Hahn).

2. Vollmann, Fr., Ein ländlicher Speisezettel aus Schleißheim zu Anfang des Dreißigjährigen Krieges. BayHfte 4, 139—146.

3. Metzler, J. M., Tiroler Speisezettel aus der 1. Hälfte d. 19. Jahrh. ZföV 23, 125—130.

4. Scheidl, J., Bäuerliche Dienstbotenkost im 18. Jahrh. im Dachauer Land. BayHfte 4, 146—150.

X. Sitte, Brauch, Fest, Spiel.

A. Bibliographie.

1. Brenner, O., Volkskundliche Literatur: Sitte und Brauch. BllBayVk 5, 1.
Bespricht kurz die Bücher von Mogk („Die deutschen Sitten und Bräuche"), Fehrle („Deutsche Feste und Volksbräuche") und Sartori („Sitte und Brauch").

B. Zusammenfassendes.

2. Nilsson, M. P., Årets folkliga fester. Stockholm 1915.
Rez. Fatab 1917, 199 (Hammarstedt).

3. Fehrle, E., Deutsche Feste u. Volksbräuche. Leipzig u. Berlin 1916.
Rez. Egerl 21, 16; ZfVk 27, 87f. (Boehm); AfVk 21, 238 (Hoffmann-Krayer).

C. Vermischtes.

4. Zinck, P., Alte Volksbräuche in der Provinz Sachsen. MsäVk 7, 106—110.
1. Das „Pfingstbier" in den Dörfern Krippehna, Göritz, Wölkau und Naundorf. 2. Das Gregoriussingen (Schulfest). 3. Fastnachtsfeier in der Gegend von Düben (Bettelumzug mit Strohpuppe „Fastnachtsmann").

5. Hofmann, Jos., Aus dem Volksleben Nordwestböhmens. Karlsbad, Selbstverl. 1910.
Rez. ZföVk 23, 92 (Blau).

6. Platzhoff-Lejeune, Ed., Du Jura Vaudois: Le Mardi gras et le premier Mai. SchwVk 7, 80f.
Fastnachtsbettel. Mailied.

7. Reber, B., Hochzeit- und Totengebräuche im Wallis. AfVk 21, 83—88.

8. Ferreira, J. A., Festa das Calendas, e outras, de Villa do Conde. RLus 19, 281—85.
Johannistag (Täufers). Mar. Lichtmeß. „Calendas" (Katharinentag, Luzientag, Weihnacht, Neujahr).

9. Βήκας, Β. Ι., Ἔθιμα παρὰ τοῖς Βλαχοφώνοις. Λαογρ 6, 169—188.

Neujahr, 6. Januar, 10. Januar, Fastnacht, 1. März, 9. März, 25. März, Ostern, Pfingsten, 24. Juni, 24. Dezember; Nebelvertreiben; Taufe, Schwangerschaft, Begräbnis, Kirchweih, Abreise, Trinksitten (vor dem Trinken Wasser auf den Boden gießen „für die Verstorbenen").

D. Einzelnes.

1. Geburt.

10. Court, E. K. M., In England a white kid glove is tied to the door-knocker to show that a child has been born in the family. FL 28, 331.

2. Verlobung und Hochzeit.

11. Bächtold, H., Die Gebräuche bei Verlobung und Hochzeit. 1. Bd. Basel 1914.
Rez. AfVk 21, 99 (Hoffmann-Krayer).

12. A. L., Hamburgische Heiratsbräuche im 17. Jahrhundert. Nds 23, 161.

13. Ingwer, P., Wie s. Z. in Angeln die „großen Hochzeiten" gefeiert wurden. HmtK 27, 50 ff.

14. Brinkens, H., Hochzeitsspruch in Wietmarschen. Nds 23, 48.

15. Stüve, L., Schatten.
Das Versperren des Wegs (südd. „spannen") bei Hochzeiten in Westfalen. „Schatten" = „schatzen", d. h. Lösegeld fordern.

16. Ashton-Rigby, L. E., Marriage Customs in Cromarty. FL 27, 433.
Bettzeuggeschenke. Bräutigam schenkt Schuhe und Kleider. Braut wäscht die Füße und wirft Geld in das Wasser. Oberstes Stück des Hochzeitskuchens f. d. Taufe des Erstgeborenen aufbewahrt.

17. Crooke, W., Betrothal Custom in North Wales. FL 27, 432.
Jeder Gast bohrt ein Loch in eine Schranktür.

18. Green Garters. FL 28, 315.
Ältere Schwestern tanzen an der Hochzeit einer jüngern nach dem Sprichwort in „grünen" Strumpfbändern.

19. Partridge, J. B., Garters as Heirlooms for Brides. FL 28, 315.

20. Bridal Custom. FL 28, 314.
Nacht vor Hochzeit Braut von Freundinnen mit ältestem Nachtzeug bekleidet.

21. Curious Wedding Custom and the Result. FL 28, 311.
Auswerfen von heißen und kalten Kupfermünzen bei einer Bergmannshochzeit (West Hartlepool County Court).

22. Billow, A., Fogdo kyrkas brudskrud [Brautornat]. Fatab 1917, 49 ff.

22a. Mjaatveit, E., Bryllupsskikker fraa Hordaland. NFKult 3, 159—164.

23. Hansen, O. Stv., Bryllupsregler fra Nordfjord. NFKult 3, 33 ff.

24. Hansen, O. Stv., Til „Bryllupsregler fra Nordfjord". NFKult 3, 108f.

25. Skjeldsø, L., Bryllupsskikker fra Gjerstad ca. 1845. NFKult 3, 101—106.

26. Skogvold, J., Bryllupskikker fra Nannestad. NFKult 3, 106—108.

27. Rose, H. A., Muhammadan Betrothal Observances in the Punjab. Man 1917, 58. 91.

3. Tod und Begräbnis.

28. Rieder, O., Totenbretter. BayHfte 4, 151—168.

29. Lauffer, O., Der volkstümliche Gebrauch der Totenkronen. ZfVk 26 (1916), 225—246.

30. Warncke, J., Über Totenkronen. Vaterstädt. Bll. (Lübeck) 1917 Nr. 53.
Nachtrag zu Lauffers Aufsatz.

31. Andree-Eysn, Marie, Zu den Totenkronen. ZfVk 27, 146f.

32. Zitrone bei Begräbnissen. SchwVk 7, 83. 95.
Mit reicher Literatur.

33. Meißner, R., Ein merkwürdiges Überlebsel. ZrwV 14, 1 ff.
Glaube an die Fähigkeit der Toten, vom Grabe aus zu beobachten.

34. Hofmann, Jos., Egerländer Begräbnis aus der Zeit um 1860. Egerl 21, 33.

35. Hartland, E. S., Avril-Bread. FL 28, 305—310.
Essen von Gebäck bei Beerdigungen (Avril = arval, „Erbschafts-Bier"). Rest des von Strabo für die Irländer überlieferten Essens von dem Fleisch verstorbener Verwandter

36. Blindheim, S., Sjaund [Begravelse]. NFKult 3, 37 ff.

37. Petersen, Th., En eiendommelig skik. MoM 1917, 168.
Auf die Augen des Verstorbenen je ein Fünförestück legen. Die Münzen werden auch ins Grab mitgegeben.

4. Dorfleben.

38. Bock-Letter, E., Die Spinnstube. (Aus dem Kalenbergischen, Hannover.) Nds 23, 129.
Mit Rätseln, Liedern. Tanz.

39. Maitli-Sonntag. SchwVk 7, 88.
Literatur über den Brauch am 2. Sonntag nach Neujahr, bei dem die Mädchen den Burschen ein Fest veranstalten.

40. D. D., Nachbarschaft. Nds 23, 152.
Neuangesiedeltes Paar ladet die Nachbarn ein. — Nachbarschaftsmahl nach Neujahr.

5. Schule.

41. Broch, O., Et par skoleskikker fra Horten. MoM 1917, 166 ff.

6. Hausleben.

42. Schröder, Edw., Walther [von der Vogelweide] in Tegernsee. Ein Exkurs über altdeutsche Tischsitten. ZfVk 27, 121—129.
Händewaschen vor Tisch.
42a. Byströń, J. St., Słowiańskie obrzędy rodzinne. (Slavische Familienbräuche). Krakau 1916.
Rez. Věstník 12, 90 (A. Brückner).

7. Genossenschafts- und Vereinsbräuche.

43. Helbling, C., Die Knabenschaften in Rapperswil (Kt. St. Gallen). AfVk 21, 121—135.
Auf urkundlichen Forschungen beruhende Darstellung.
44. Treseburg, H., Volks- und Schützenfeste im Harz. Nds 22, 355.
45. Pfeiferkönig. SchwVk 7, 96.
Anfrage und Literatur.

8. Handwerksbräuche.

46. Peusquens, B., Die Kölner Zünfte bis zum Ausgang des Mittelalters. (Beitr. z. Köln. Gesch., Spr. u. Eigenart 2. Bd. 11. H.). Köln, K. A. Stauff & Cie. 1917. 8°.
47. Handwerksbräuche. SchwVk 7, 17—27.
1. Krebs, G., Das Gautschen der Buchdrucker. 2. Kienast-Fischer, R., Zuspruch der Seidenfärber in Basel. 3. Kiener-Galster, R., Bräuche der Bierbrauer.
48. Handwerksburschenbrauch und -Sprache. SchwVk 7, 85f. 96.
Literatur über die deutsche Walzsprache. Handwerksburschenromane und -Erzählungen.
49. Warncke, J., Das Herbergsschild der Bäcker. Vaterstädt. Bll. (Lübeck) 1917 Nr. 48.
50. Spiel der Bäckergesellen zu Lübeck. Nds 23, 33f.
51. Krebs, W., Vom altehrbaren Handwerk der Schneider. Schweiz. Schneiderzeitg. 1917. Frauenfeld, Buchdruckerei Müller. (Sonderabzug.)
52. Böcker, M., Imkerbeile. Nds 23, 184.
Schmuckbeile mit Punzornamentik als Zunftabzeichen des Imkers. Brauch des „Imkersonntags“ (in Celle?).

9. Landwirtschaftsbräuche.

53. Waltemath, K., Deutsche Erntebräuche. Nds 22, 358.
54. Karrig, O., Die Kornernte und das mecklenburgische Volk. Nds 22, 363.
54a. Byströń, J. S., Zwyczaje żniwiarskie w Polsce. (Polnische Erntegebräuche.) Krakau 1916.
Rez. Věstník 12, 88ff. (A. Brückner).

10. Kirchliche Volksbräuche.

55. Peddinghaus, A., Der Sagenfisch [!] des Klosters Fröndeberg. Nds 22, 127.

Ein 3 m langer Sägefisch, der lange Zeit im Turme der Stiftskirche zu Fröndenberg aufbewahrt gewesen, jetzt im Heimatmuseum zu Menden. Soll von einem glücklichen Fischzug in der Ruhr stammen. Vgl. AfVk 9, 314f.

11. Varia.

Festzug. — 56. Roscher, K., Wie eine Oberlausitzer Ritterguts-Herrschaft vor 40 Jahren nach der Hochzeitsreise von der heimatlichen Bevölkerung empfangen wurde. MsäVk 7, 175—183.

Festlicher Umzug mit volkskundlichen Zutaten.

Masken. — 57. Bertoni, G., Maschere e mascherate alla corte di Francia a tempo di Francesco I. Archivum Romanicum 1 Nr. 2.

Binden und Lösen. — 58. Stein, A., Das „Anbinden". Vl 20, 9.

Symbol. Binden von Passanten, Hausleuten usw. durch Feld- oder andere Arbeiter. Bindespruch. Loskauf.

12. Kalenderbräuche.

59. Albers, J. H., Das Jahr und seine Feste. Die Feste und Feiertage des Jahres, ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung in Geschichte, Sage, Sitte und Gebrauch dargestellt. 3. Auflage. Stuttgart, Julius E. G. Wegner, 1917. 368 S. 8°. [Nicht geliefert.]

Unveränderte Auflage der „Festpostille und Festchronik". 2. Aufl. 1907.

60. Christ, Gustav (Heidelberg), Alte Bräuche in hiesiger Gegend. III. Der Sommertag, das feurige Rad und das Scheibenwerfen, das Johannisfeuer u. a. Mannheimer Geschichtsblätter 18, 98—101.

Enthält auch einige Reime.

a. Winterbräuche.

Wurstbetteln. — 61. Müller, C., Wurstbetteln und Wurstreime in Sachsen. ZfVk 27, 55—67.

Wurstbetteln der Jugend bei Gelegenheit des Einschlachtens im November.

Martinstag (11. Nov.). — 62. Egbring, E., Der St. Martinstag. Nds 23, 65.

63. Warncke, J., Der Lübecker Martensmann. Vaterstädt. Bll. 1916 Nr. 7. 8. (Mit Abbildungen.)

64. Warncke, J., Die Fahrt des Lübecker Martensmannes nach Segeberg. HmtK 27, 222.

Abgaben.

65. Voigt, F., Lübecker Martensmann. HmtK 28, 11.

66. Warncke, J., Der Schweriner und Segeberger Martensmann. Vaterstädt. Bll. (Lübeck) 1917 Nr. 16.

67. Mardipää oder Martinsfest bei den Esten. Basler Nachrichten 15. Nov. 1917.

Thomastag (21. Dez.). — 68. Hohmann, „Thomaseselchen". Nds 22, 127.

Im Paderbornischen wird der Letztaufsteher am Thomastage so benannt. Heu oder Kartoffelschalen vorgesetzt.

69. McWilliams, Br., Begging on St. Thomas's Day. FL 28, 450.

Weihnacht. — 70. Nilsson, M. P., Studien zur Vorgeschichte des Weihnachtsfestes. ARw 19, 50 ff.

I. Kalendae Januariae. II. Römische und germanische Weihnachten?

71. Meyer, Arnold, Das Weihnachtsfest. Tübingen 1913.

Rez. AfVk 21, 181 (Hoffmann-Krayer).

72. Laube, E., Weihnachtserinnerungen eines erzgebirgischen Bauernjungen. MsäVk 7, 123—125.

73. Hohmann, Barbarazweige. Nds 22, 128.

Am Barbaratag (4. Dez.) oder andern Tagen stellte man Zweige von Obstbäumen ins Wasser, die an Weihnachten oder Neujahr aufblühen.

74. Quantz, H., Das Mittwinterhorn. Nds 23, 99.

In Twenthe (Holland) bläst man von Anfang Dezember an allabendlich das „Mittwinterhorn". Während des Jahres im Brunnen aufbewahrt. Ebenso in der niedersächsischen Emsgegend.

75. Christmas Candles. FL 28, 106.

An Weihnacht 1—2 Wachskerzen anzünden und umtanzen.

76. Binding the Faggot at Christmas. FL 27, 417.

Erntearbeiter zum Fest geladen, wobei Eschenbündel verbrannt. Beim Feuer auf die Ernte angestoßen. Scherzspiele.

77. Hagberg, Luise, Halländska jullekar. Fatab 1917, 9—14.

Weihnachtsspiele: Julstroh am Boden der Stube. Den Julbock oder Julalten (einen dreibeinigen Strohbock) fassen. Markus hauen. Nach Deutschland rudern. Dem König Schuhe machen. Den Schuh schieben. Den Schuh schleppen. Neckspiele: Für den sterbenden Priester lesen, nach den Toten sehen.

78. Leijonhufvud, S., Om julklapp och julgran i Sverige på 1730- och 1740-talen. Fatab 1917, 31 ff.

Zeugnisse über Weihnachtsbescherung und Weihnachtsbaum.

79. Solberg, S., Juleskikkar fraa Soknedal, Trøndelag. NFKult 3, 40 ff.

Stephanstag (26. Dezember). — 80. Lunde, P., Moka Steffan fraa Søgne. NFKult 3, 43 ff.

Nachtbubenschabernack in der Stephansnacht.

Silvester. — 81. Hartmann, J., Der Brauch des Sylvester-Klausens in Appenzell A.-Rh. Heimatschutz (Schweiz) 12, 29.

Umzug der maskierten „Kläuse" mit Schellen. Soweit der Schellenklang reicht, wird die Vegetation fruchtbar.

Neujahr. — 82. Guyot-Daubès, P., Dires et croyances du 1er janvier. RTrp 32, 181.

Neue Kleidungsstücke an Neujahr verhüten Mangel an solchen im laufenden Jahr (Paris).

Zwölften. — 83. Grome, Bruno, Zwischen den Jahren. Nds 22, 117 f.

Zwölftenbrauch und -glaube, vorwiegend aus Südhannover.

Epiphanias und Dreikönige (6. Januar). — 84. Boll, F., Zu Holls Abhandlung über den Ursprung des Epiphanienfestes. ARw 19, 190.

85. Christ, Gustav, Alte Bräuche in hiesiger Gegend (Heidelberg). II. Der Bohnenkönig und das Bohnenlied. Mannheimer Geschichtsblätter 18, 83—88.

86. König, G. Une Description de la Fête des Rois à Fribourg en 1696. Annales Fribourgeoises 5, 13 ff.

87. Das Heiligen Dreikönigs-Lied. Aus dem Oberinntal, Tirol. Aufzeichnung von G. W. Kotek. DVl 19, 7.

b. Frühlingsbräuche.

88. Emerson, H. W., The Waking of a God. FL 28, 323 ff.

Phāg-Fest im Himalaya (Februar—März).

Vermischtes. — 89. Wider das Fastnachtswesen. Nds 22, 159.

„Ordnung wider das Fastnachts-Wesen", gegeben in Stade 1717. Gemeint sind ausgelassene Sitten aus der Passions-, Oster- und Pfingstzeit.

Lichtmeß (2. Februar). — 90. Bonnardot, Fr., L'offrande au feu. RTrp 32, 109.

Speisen ins Feuer geworfen (Norwegen).

Fastnacht. — 91. Rademacher, C., Carneval. ZfrwVk 14, 64—76.

Deutsche Fassung des entsprechenden Artikels in Hastings „Encyclopædia of Religion and Ethics".

92. Fastnacht. DG 18, 26.

93. Bock-Letter, E., Fastelabend (Gegend von Lauenstein). Nds 23, 167.

94. Zinsli, Ph., Ein Fastnachtscherz im Schanfigg (Graubünden). AfVk 21, 71—77.

Gegenseitiges Berußen an Fastnacht.

95. Κορύλλος, Χ., Ἡ Τσικνοπέφτη. Λαογρ 6, 256.

Gregorstag (12. März). — 96. Reiniger, Elis., Gregorilied in Einsiedl. Egerl 21, 7.

Ostern. — 97. Sohnrey, Heinr., Osterfeuer. Berlin, Deutsche Landbuchhandlung, 1917. M. 1.—.

Darin: Freybe, Die deutsche Osterfreude als Natur- und Heilsfreude. Kück, Beim Heidbosteler Osterfeuer. Tecklenburg, Helle Osterfeuer — der Jugend Osterfeier. Sohnrey, Grüne Ostern und fröhliche Leute, Das Osterfeuer als Sinnbild deutscher Volkseinigkeit. Reichhardt, Osterfreuden am Südharz, Österliche Feuerräder. Eggersglüß, Der Ortberg, Ostersprüche im Oldenburgischen. Maldfeld, Über die Verbreitung des

Osterfeuers. Ohle, Eine Ostersage. Wildhagen, Eine alte Ostersitte aus dem Ländlein.

Rez.: ZrwVk 14, 142 (Sartori); ZfVk 27, 178 (F. Boehm).

98. Fissen, K., Beim Osterfeuer 1917 (im Jeverlande). Nds 22, 281.

99. Monke, O. und Fr., E., Osterwasser in Berlin. Brdb 25, 188.

100. Heuft, J., Ostereier. ZfrwVk 14, 134.

Färben, „Kippen", „Aufheben" (Einsammeln) der Eier. Am Gründonnerstag und Karfreitag Umziehen mit den glockenersetzenden „Kläppern" (Maifeld, Rheinland).

101. Mackenzie, D. A., Easter Eggs in Scotland. FL 28, 450.

Pfingsten. — 102. Luhmann, H., Eulenpfingsten. Nds 22, 268.

Umtragen einer toten Eule an Pfingsten unter Absingen eines Heischereims (Westfalen).

Mai. — 102a. Sydow, C. W. v., God Afton, om I hemma är! En studie över de nordiska majvisorna. Malmö, Maiander, 1917. 158 S. 8°.

Gründliche philologische Untersuchung der schwedischen Mailieder und verwandter Erscheinungen.

Johannis (24. Juni). — 103. Huet, G., Encore la Saint-Jean et les eaux courantes. RTrp 33, 27—30.

Wunderkraft des Wassers am Johannestag (24. Juni), aus Fierabras und Gaufrey nachgewiesen.

10. August. — 104. Tilden, F. W., The Bur or Borongh Man. FL 27, 432.

13. Spiel.

105. Schläger, G., Einige Grundfragen der Kinderspielforschung. ZfVk 27, 106—121.

I. Wesen und Ursprung des Spieles.

106. [Clemen, C., Über den Ursprung einiger Kinderspiele. KblAnthr 48, 16.]

Referat über einen Vortrag in der Bonner Anthropologischen Gesellschaft.

107. Jahn, Fr., Alte deutsche Spiele. In: Lug ins Land, siebente Liebesgabe deutscher Hochschüler. Berlin, Furche-Verlag [1917]. (250 S. 8° M. 2.50.)

108. Mayer, J., Kinderspiele aus der Eifel. ZfVk 26, 357—370.

109. Drost, Johanna W. P., Het nederlandsch kinderspel voor de 17. eeuw. 's Gravenhage, M. Nijhoff 1914.

Rez.: ZfVk 27, 90 (J. Bolte).

110. Wikman, K. Rob. V., Barnlek och folksed. Finsk Tidskrift 82, 288 ff.

Bemerkungen über Hirn, Yrjö, Barnlek. Några kapitel om visor, danser och små teatrar. Helsingfors 1916.

111. Wikman, K. R. V., Till H. A. Vendells anteckningar: Lekar och visor. Hemb 8, 77.

112. Gabbud, M., Jeux et divertissements du Val de Bagnes (Schweiz). AfVk 21, 136—161.

113. Warncke, J., Das Strebkatzen- oder Luderziehen. Nds 22, 324 ff.
Mit Abbildungen.

114. Warncke, J., Das Strebkatzen- oder Luderziehen. Nds 22, 370.

115. Th., Luderziehen. Nds 22, 404.

116. -ie, Nochmals zum Luderziehen. Nds 23, 48.

117. John, A., Zur Erklärung des Fadenspiels. Egerl 21, 7.

118. Geiger, P., Die Letzte geben. SchwVk 7, 94 f.
Anfrage und Literatur über den Brauch des letzten Schlags vor dem Auseinandergehen.

119. P. F., Härken op'n Welland. Nds 23, 18.
Ein Haschespiel.

120. S(ébillot), P., Les jeux d'enfants et la guerre. RTrp 32, 181.
Jeu du charbonnier. Le lancement du sous-marin. L'enlèvement du Commissaire.

121. Kristensen, M„ Legetøjets „Helighed". DanSt 1917, 157.

122. Mo, E., Binda nykken. NFKult 3, 121.

XI. Recht und Verfassung im Volkstum.

Vermischtes. — 1. Bertoni, G., Riflessi di costumanze giuridiche nell' antica poesia di Provenza. Archivum romanicum 1 Nr. 1.

Erb-Recht. — 2. Bödeker, Ernst, Ländliche Erbsitte und landwirtschaftliches Erbrecht. Nds 23, 75.

3. Böckenhoff, A., Ländliche Erbsitte und landwirtschaftliches Erbrecht. Nds 23, 145 ff.

4. W., Bäuerliche Erbsitte und landwirtschaftliches Erbrecht. Nds 23, 183.

Grenzen. — 5. Oeri-Sarasin, R., Allerlei über Grenzzeichen, Grenzfrevel und Grenzspuk in der alemannischen Schweiz. Basel, C. F. Lendorff, 1917. 64 S. Fr. 2.—.
Rez.: SchwVk 7, 15 (Hoffmann-Krayer).

6. Kentenich, G., Heidnischer Markenumgang in Trier im 10. Jahrhundert. ZfrwVk 14, 127.

7. Stefan, Fr., Zur Geschichte des Meilenrechtes der Stadt Mährisch-Trübau. MSchönhVk 12, 3—20.

Eigentumsmarken und Kerbhölzer. — 8. Gmür, M., Schweizerische Bauernmarken und Holzurkunden. (Abhandlungen zum schweizerischen Recht 77. Heft.) Mit 33 Tafeln. Bern, Stämpfli & Cie., 1917.
Gediegene reich illustrierte Monographie über die bei den Schweizer Alpenbewohnern so vielgestaltigen Hausmarken und Kerbhölzer.

9. Solstrand, V., Pellingböndernas bomärken. Hemb 8, 80.

10. Nissen, Kr., Sydlappiske renmerker. Fatab 1917, 15—28.

11. Kolmodin, T., Några renmärker från Sorsele. Fatab 1917, 28—30.

Eigentumsmarken in den Ohren der Renntiere bei den Lappen.

12. Pires de Lima, A. C., As marcas dos Poveiros. Lusa 1, 115 seg.

Eigentumsmarken, mit Abbildungen.

Kauf und Pacht. — 13. Luhmann, H., Gebräuche bei Kauf und Übernahme eines Besitztums im 17. Jahrhundert. Nds 22, 350.

14. An Ancient Rent Service. FL 28, 103.

Bei Übernahme einer Pacht: Reisigwelle mit Beil und Hippe abhauen. 6 Hufeisen und 61 Nägel zählen.

Eid. — 15. Burning Camphor: A Strange Tamil Oath. FL 28, 104.

15a. Semkowicz, W., Przysięga na słońce. Krakau 1916. Rez. Věstník 12, 93 (A. Brückner).

16. Mayer, E., Das *ganga undir jarðarmen* (Grasstreifen) und das spanische Recht. Mitteilung des Vereins für österreichische Geschichtsforschung 37 Heft 2.

Leibzeichen (?). — 17. Ahrens, A., Garwitz und seine Totenhand. Nds 22, 280.

In der Kirche von Garwitz (Mecklenburg) wird eine Totenhand aufbewahrt, die nach der Sage aus dem Grabe einer Tochter, die ihre Mutter geschlagen, gewachsen war. A. sieht in ihr das „Leibzeichen" eines Erschlagenen.

18. Schreuer, H., Das Recht der Toten. ZfvglRechtswiss 33, 333—432; 34, 1—208.

Wiederzitat nach ZfrwVk 14, 3 Anm.

Verfassung. — 19. Heidjer, Die Verfassung der einzelnen Dörfer der Lüneburger Heide im Mittelalter. Nds 22, 192.

20. Frazer, J. G., The Killing of the Khazar Kings. FL 28, 382—407.

Das Töten der Könige bei den Khazars, einem ehemaligen Volksstamm in Südostrußland.

Markt. — 21. Philippi, F., Der deutsche Markt im Mittelalter. DLZ 1917, 971 ff., 1019 ff.

XII. Volksglauben.

A. Bibliographie.

1. Clemen, C., Religionsgeschichtliche Bibliographie. Jahrgang I u. II (1914/15). Leipzig u. Berlin, B. G. Teubner, 1917. VIII u. 53 S. 8°. 3.—.

I. Allgemeines: 1. Geschichte und Betrieb der religionsgeschichtlichen Forschung. 2. Allgemeine Lehrbücher, Sammelwerke, Zeitschriften, Biblio-

graphien. 3. Allgemeine Einzeluntersuchungen. II. Prähistorische Völker. III. Primitive Völker. IV. Ost- und zentralasiatische Kulturvölker: 1. Allgemeines. 2. Chinesen. 3. Koreaner. 4. Japaner. 5. Tibeter. V. Ägypter: 1. Allgemeines. 2. Texte und Denkmäler. 3. Einzeluntersuchungen. VI. Semiten: 1. Allgemeines. 2. Babylonier und Assyrer. 3. Kanaanäer und Anamäer. 4. Israeliten. 5. Christentum. 6. Mandäismus. 7. Islam. VII. Inder: 1. Allgemeines. 2. Vedismus. 3. Brahmanismus. 4. Jainismus. 5. Buddhismus. 6. Hinduismus. VIII. Iranier. IX. Griechen und Römer: 1. Allgemeines. 2. Griechen bis zur Kaiserzeit. 3. Römer bis zur Kaiserzeit. 4. Kaiserzeit. X. Kelten. XI. Germanen: 1. Allgemeines. 2. Texte. 3. Einzeluntersuchungen. XII. Slaven.

B. Allgemeines.

2. Nehring, A., Religionsgeschichte und Sprachwissenschaft. MschlVk 18 (1916), 1 ff.

Ergebnisse aus der Etymologie für primitive religiöse Vorstellungen (religio, εὔχομαι, Aberglaube, Gott, Dämonennamen u. a.).

3. Jevons, F. B., Magic and Religion. FL 28, 259—278.

4. Haddon, A. C., Magi och fetischism. Översättning af Gunhild Lugn. Uppsala 1916.

Rez. Fatab 1917, 80 (N. E. Hammarstedt).

5. Langer, Fritz, Intellektualmythologie. Betrachtungen über das Wesen des Mythus und die mythologische Methode. Leipzig-Berlin, B. G. Teubner, 1916. XII u. 269 S. 8°. M. 10.—.

I. Die mythologischen Hauptrichtungen: 1. Die Mythologie im Lichte des mythischen Bildes. 2. Begriff und Aufgabe der Mythologie. 3. Die objektivierende Mythologie. 4. Die psychologische Mythologie. 5. Vorzüge und Schwächen der psychologischen Mythologie. II. Die Intellektual-Mythologie: 6. Der Begriff. 7. Verhältnis von Geisteskultur, Mythus und Religion. 8. Mythischer Monismus. 9. Mythischer Dualismus. III. Die mythologische Methode. 10. Analytisches Verfahren. 11. Mythenvergleichung und synthetisches Verfahren. 12. Allegorie und Allegorese.

6. Fries, C., Mythologisches in den Gesta Romanorum und der Legenda aurea. Mit einem Anhang: Zur Seelenwanderungslehre. (Mythologische Bibliothek 8. Band, 4. Heft.) Leipzig, Hinrichs. 81 S. 8°. M. 3.80.

C. Zusammenfassendes und Vermischtes.

1. Deutsches Sprachgebiet.

7. Hinrichs, G., Der Aberglaube im Ammerlande. Nds 22, 153.

Reichhaltig.

8. Stauff, Ph., Vom Aberglauben. Nds 22, 232.

9. Schmidt, Aberglaube aus der Gegend von Lützschena bei Leipzig. MsäVk 7, 191.

10. Kupky, O., Aberglaube in der Großstadt [Leipzig]. MsäVk 7, 110—113. 152—155.

1. Glaube an Zauberwirkungen von Menschen (111); 2. von Tieren (112); 3. von leblosen Naturobjekten (113). Allgemeine Betrachtungen (152ff.).

11. Müller, C., Kleine Beiträge zur Volkskunde. MsäVk 7, 95.

Aus Gerber, Die unerkannten Sünden der Welt 1705: Diebesdaumen (für Bierverkauf, Diebstahl), Krankheiten bannen, Krankheit übertragen (Beharnen von Erbsen und diese auf Kreuzweg legen).

12. Hopf, W., Aberglauben im Kanton Bern vor 90 Jahren. AfVk 21, 31—59.

13. Meier, S., Volkskundliches aus dem Frei- und Kelleramt [Kt. Aargau]. (2. Reihe.) Volksglauben. AfVk 21, 198—209.

Hexenschutz, Zauberbann, Tischklopfen, Freimaurer, Windsbraut, Vorbedeutungen, Verlorenes wiederfinden, Palmen und Weihwasser gegen Blitz, Vermischtes. Volksmedizin. Wallfahrten.

2. Englisches Sprachgebiet.

14. Hodson, Ruth, Notes on Staffordshire Folklore. FL 28, 452.

Fingerhut (Pflanze) in großer Zahl bedeutet Krieg (Sommer 1914 zahlreich). Kuckucksruf als Eheorakel. Schirm aufheben bedeutet Enttäuschung. Messer als Orakel. Grünes Kleid deutet auf baldiges Trauerkleid. Fingerring aus Haar Eheorakel.

15. Read, A. M., Country Tales from Cornwall. FL 28, 317 f.

Taufkind bietet selbst Kuchen an. Böser Blick. Liebeszauber (Kleider verbrennen). Bucklige Hexe.

3. Romanisches Sprachgebiet.

16. Roux, J., Notes de Folklore, recueillies à Gryon (Ct. de Vaud). AfVk 21, 225 ff.

Weihnachtsorakel (Ehe). Segen für Gerstenkorn am Auge. Schwangerschaftsglaube.

17. Rocha Beleza, J. D. da, Crendices e linguagem de Pedroso. RLus 19, 286—290.

Vermischtes. Segen.

18. Brennan, A., Some Superstitions of the Mexican Indians. FL 28, 328—330.

1. Volksglaube betr. Vögel, Insekten, Säugetiere. 2. Hexerei. 3. Liebeszauber. 4. Unglückstage.

4. Balkan.

19. Garnett, Lucy M. J., Folk-Beliefs in the Balkan Peninsula. Balkan Home Life. London, Methuen & Co., 1917. 309 S. 10 s 6 d.

Rez. FL 28, 454 (Crooke).

D. Einzelnes.

1. Religiöse Volkskunde.

a. Christliche Religion.

20. Dorn, J., Beiträge zur Patrozinienforschung. AKultG 13, 9—49. 220—255.

21. Harou, A., Pour avoir une pêche abondante. RTrp 32, 180.

Wallfahrt der Fischer von Blankenberge.

22. Desaivre, L., Pélerinage-ordalie de Sainte-Avoye. RTrp 32, 231.

Kleine Kinder auf einen heiligen Stein fallen lassen, um zu sehen, ob sie kräftig werden. Vielfache Knochenbrüche und Wirbelsäuleverletzungen sind die Folge.

23. Weber, F., Albertitafeln. BayHmsch 15, 86 ff. (mit Abbild.).

Lebensregeln aus Albertus Magnus im Bilde dargestellt, meist in Wallfahrtskapellen.

24. Zindel-Kressig, A., Benediktionen mit dem St. Magnus-Stab (1728). AfVk 21, 227—230.

Bann der Engerlinge im St. Galler Oberland mit dem Stabe des heil. Magnus aus Füssen.

25. Menghin, O., Der Kult des heil. Petrus Martyr. ZfVk 26, 298—305.

26. Merz, K., Die Translation der heil. Secunda in Laufenburg. AfVk 21, 96 fg.

27. Pagenstecher, R., Zum Wunder des heil. Sebastian. BayHfte 4, 254.

Als Parallele zu BayHfte 3, 139: Das Wunder der heil. Kosmas und Damian an unfruchtbaren Weibern.

b. Andere Religionen.

28. Oldenberg, H., Die Religion des Veda. 2. Aufl. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta Nachf., 1917. X und 608 S. 8°. M. 11.— (Nicht geliefert).

Rez. DLZ 1917, 1184 (Hillebrandt).

29. Cumont, F., Die orientalischen Religionen im römischen Heidentum, deutsch von G. Gehrich. 2. verm. und verb. Aufl. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1914.

Angez.: ZfVk 27, 89 fg. (F. Böhm).

30. Haas, A., Eine altslawische Kultstätte in der rügenschen Volkssage. ZfVk 26, 257—277.

31. Bull, E., Det hedenske kultcentrum i søndre Gudbrandsdalen. MoM 1917, 156 ff.

c. Stoffliche Einheiten.

32. Scheftelowitz, J., Das stellvertretende Huhnopfer. Gießen 1914.

Rez. ZfVk 27, 179 (F. Böhm).

2. Dämonen.

33. Franz, H., Der Werwolfglaube unter besonderer Berücksichtigung der hessischen Überlieferung. Hessenland 31 Nr. 17/18.

34. Schmidt, Rud., Märkische Wassergeister. Brndb 25, 145 ff.; 26, 16 ff.
Einleitung aus 63 Sagen.

35. Möpert, Ad., Rübezahl im Lichte seines Namens. Breslau, O. Schottländer. Geb. M. 2.50.

36. Crome, Br., Stöpke. Nds 23, 127.
Eine in Südhannover heimische koboldartige Dämonengestalt.

37. Köferl, J., Der Bilmisschneider. Egerl 22, 17.
Der bekannte getreideschneidende oder -raubende Dämon. (Im Text auch „Bilwis“, „Bilmesschneider“, „Bilmizschnitter“ genannt.) Bezeugt für Westböhmen, Bayern, Franken, Sachsen, Schlesien.

38. Treseburg, H., Der wilde Jäger im Harz. Nds 23, 86.

39. Harou, A., Un croquemitaine du Limbourg. RTrp 32, 223.
Die Kinder werden in Maestricht geschreckt mit „Gerritje ongeboren“ (ungeborener Gerhard).

40. Fog, R., Trolden „Grendel“ i Bjovulf. DanSt 1917, 134—140.
Seuchendämon.

41. Rooth, Der Name Grendel in der Beowulfsage. Anglia, Beiblatt XXVIII Nr. 11.

42. Piskies (= Pixies). FL 28, 314.
Dreschende Kobolde. Irreführende Kobolde.

43. Quin-Harkin, A., The „Nutons“. FL 28, 328.
Kobolde in Belgien, Nordfrankreich u. a.

44. Sébillot, P., Le petit homme rouge du Louvre. RTrp 32, 109.

45. Βληζιώτης, Θ. Α., Καλλιβρούσηδες ἢ Καλλικάντσαροι. Λαογρ 6, 252.

46. Οἱ Καλλικάντζαροι. Λαογρ 6, 262.
Bocksfüßige Dämonen.

3. Seelen.

47. Wiedemann, A., Der „Lebende Leichnam“ im Glauben der alten Äygpter. ZfrwVk 14, 3—36.
Vorstellungen über das Fortleben des Verstorbenen und seine Wirkungen auf die Welt der Lebenden.

48. V. H., Lucie de, Les enfants non baptisés. RTrp 32, 143.

49. Harou, A., Les filaments de suie qui pendent dans les cheminées. RTrp 32, 192. 232.
Rußfäden als ruhelose Seelen gedeutet (Brabant).

50. Harou, A., L'âme séparée du corps, RTrp 32, 272.
Seele kehrt als kleines Tier durch den Mund in den leblosen Körper einer Hexe zurück (Brabant).

4. Hexen.

51. Heidjer, Etwas vom Hexenglauben alter und neuer Zeit. Nds 26, 135.

Hexenbesen, -nester, -eier, -taschen, -knoten, -ringe, -pulver, -mehl, -salbe, -butter, -zwirn, -kraut usw.

52. Kurtz, O., Beiträge zur Erklärung des volkstümlichen Hexenglaubens in Schlesien. Diss. Greifswald. 150 S. 8°.

53. Franz, H., Der Hexenglaube in Hessen. III. Gegenzauber. Hessenl 30, 273 ff.

54. Fischer, Ludw., Ein „Hexenrauch". Eine volkskundlich-liturgiegeschichtliche Studie. BayHfte 4, 193—212.

Kräuter-Rezepte zum Ausräuchern der Hexen, mit zahlreichen vergleichenden Anmerkungen.

55. Allgäuer, E., Zeugnisse zum Hexenwahn des 17. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Volkskunde Vorarlbergs. (Fortsetzung und Schluß.) AGVorarlb 12, 61 ff.

56. Murray, M. A., Organizations of witches in Great Britain. FL 28, 228—258.

Begriff und Handlungen der Hexen in Großbritannien.

57. Burne, Charlotte S., Witchcraft in Great Britain. FL 28, 453.

58. Ela, A., Working Evil by a Duck's Foot. FL 28, 322.

Die „Cagots" in Südfrankreich mussten Enten- oder Gänsefüße am Gewand tragen. In Pennsylvanien wird gegen Hexen ein Entenfuß an die Stalltür genagelt.

58a. Profeld, B., Examen Evy Štěpařovy ze vsi Dobrošova. (Hexenprozess der Eva Štěpařova von Dobrošov.) Věstník 12, 441 fg.

5. Zauber und Gegenzauber.

a. Allgemeines.

59. Weichberger, K., Die Planeten-Quadrille. Bremen, H. M. Hauschild, 1917. 29 S. 8°.

Rez. ZfVk 27, 181 (J. Bolte). Phantasmen!

60. Bonser, W., Some Notes on the Magic of the Finns. Man 1917, 169.

b. Zauberhandlung.

61. Luhmann, Tl., Verhexung und Schädigung des Hausviehes durch böse Zauberer. Nds 22, 387.

62. Olafsen, O., En Troldomssag fra Søndmør. NFKult 3, 81—88.

Zauberprozess 1680.

63. Weyhmann, A., Ein Zauberei-Attentat gegen Papst Urban VIII. AKultG 13, 124.

Tötungsversuch durch Schmelzen eines wächsernen Ebenbildes.

64. Frazer, J. G., The Cursing of Venizelos. FL 28, 133 ff.

Verfluchung des griechischen Staatsmannes durch königstreue Geistliche (auf einen Stierkopf werden Steine geworfen).

65. Crooke, W., The Cursing of Venizelos. FL 28, 449.

Arabische und indische Parallelen zur Verwünschung durch Steinwurf (FL 28, 133).

66. Portman, Charms and Spells. FL 27, 414.
Gekreuzte Stäbe auf der Straße hindern Durchfahrt. — Mit Pulver aus des „Teufels Schnupfdose“ kann man eine testamentarische Vermachung von einem erzwingen. — Neugeborenes Kind im Hause verhindert Wiederkehr eines Toten.

67. Wrede, A., Schatzgraben mit Zaubermitteln und anderes vor Gericht, 1648. ZfrwVk 14, 76—83.

68. Court, E. K. M., Gypsies roll on the place where a red fox has been playing, in order to increase their powers of fertility. FL 28, 331.

69. (Wiedemann, Bild und Zauber im alten Ägypten. KblAnthr 48, 18—26.)
Ausführliches Referat eines Vortrags in der Bonner Anthropologischen Gesellschaft.

70. Heierli, Julie, Aberglaube. SchwVk 7, 31.
Wer sich photographieren läßt, ist dem Bösen verfallen (Wehntal, Kt. Zürich).

71. Laying a Ghost. FL 28, 312.

72. G. S., Naar kjørene slippes. MoM 1917, 68.
Kühe vor dem Ausgang mit Teer bestreichen. Sichel hinlegen.

73. Leite de Vasconcellos, J., Nótulas etnográficas. Lusa 1, 81.
Abwehr böser Dämonen: Hintern entblößen (gegen Nebel, Hagel, Wind), Hufeisen.

74. Bressan, D., Folk-Lore bressan. RTrp 32, 213.
Abwehr und Vertreiben von Ratten, Bilchen, Flöhen.

75. P. S., L'eau frappée. RTrp 32, 180.
Angeschwollenen Bach mit Säbel schlagen (Kabylen).

c. Zauberzeichen.

76. Bolte, J., Abergläubischer Gebrauch der magischen Zahlenquadrate. ZfVk 29, 306—313.

77. Petsch, R., Über Zeichenrunen und Verwandtes. ZfdU 31, 433 ff.

78. Leather, E. N., The Swastika as a Fire-Charm. FL 27, 417.
Gekreuzte Eisen in Hakenkreuzform zum Zusammenhalten der Mauern schützen das Haus gegen Blitzgefahr.

d. Amulette.

79. Bellucci, J., Parallèles ethnographiques: Amulettes. Pérouse 1915. Rez. AfVk 21, 184 (Hoffmann-Krayer).

80. The Belief in Charms. FL 28, 99.
Besprechung einiger in London ausgestellter Amulette.

81. Tip of a Tongue. FL 28, 315.
Spitze einer bei Tisch gegessenen Zunge, im Geldbeutel getragen, erhält reich.

82. Loritz, J. B., Über ein bulgarisches Hausamulett. KblAnthr 48, 99 fg.

Amulett aus kunstreich zusammengeflochtenen Ähren („pletka“), zigeunerischen Ursprungs (2 Abbild.).

e. Segen, Himmelsbriefe, Gebete.

83. Gessler, Ed. A., Kriegsaberglaube in alter Zeit. AfVk 21, 233—235.
8 Schutzsegen und -briefe aus einem Gebetbuch von 1647.

84. Bürger, E., Schutzbrief. MsäVk 7, 90 ff.

85. Rorschach, H., Gebet gegen Verzauberung. SchwVk 7, 30.

86. Heidjer, Bannsprüche der Heide-Imker. Nds 22, 284.
Gegen das Schwärmen der Bienen, gegen Bienen- und Honigdiebe.

87. Müller-Stade, A., „Huopp schuwen“. Nds 23, 151.

88. Vidossich, G., Istrianer Beleg für die Satorformel aus dem 17. Jahrhundert. ZföV 23, 16—20.

89. Ohrt, F., Danmarks Trylleformler. I. Indledning og Tekst. København og Kristiania, Gylden-Dalske Boghandel, 1917. 540 S. gr. 8°. Kr. 20.—. (Nicht geliefert.)

90. Ohrt, F., Et „Kors“ mod onde Vætter. DanSt 1917, 141—149.
Abwehrspruch gegen hausschädigende Dämonen.

90a. Denna Bok tilhör mig, Petter Johann Johannesson 1841. Malmö, Maiander, 1917.
Abdruck eines handschriftlichen Schwarzkunstbuches, herausgeg. von der Folkminnesförening in Lund (Schweden).

91. Harou, A., Le chiffre 7 et les prières. RTrp 32, 232.
Kettengebet an St. Joseph an 7 Personen schicken.

92. Klapper, J., Volkskundliches in altschlesischen Gebetbüchern. MschlVk 18, 34 ff.
Darin auch über Himmelsbriefe.

93. Letters from Heaven. FL 28, 318—320.

93a. Paul, K., Několik slov o tak řeč. apokryfu „List s nebe poslaný“. (Über den sog. apokryphen Himmelsbrief.) Věstník 12, 52—56.

93b. Paul, K., „List s nebe poslaný“ v literaturách slovanských. (Der Himmelsbrief in den slavischen Literaturen.) Věstník 12, 231—267.

94. Lessiak, Primus, Zwei alte Gebete aus der Kliening (Kärnten). Vl 19, 24.

95. Rorschach, H., Gebet gegen Bettnässen. SchwVk 7, 31.
Gebet an die heil. Idda.

96. Ringholz, Odilo, Das „Große Gebet“. ZfSchweiz. Kircheng. 11, 126.

97. Klier, K., Soldaten-Vater-Unser. Vl 19, 78.

98. Fr., Ein Soldaten-Vaterunser. Vl 19, 123.

99. Hardebeck, W., Das Vaterunser der Osnabrückischen Bauern. ZfrwVk 14, 125 fg.
Zu 13, 76.

6. Orakel und Vorzeichen.

100. Weniger, L., Losorakel bei Griechen und Römern. Sokrates NF 5 Heft 7/8.

101. Weniger, L., Losorakel bei den Germanen. Sokrates NF 5 Heft 10/11.

102. Meissner, R., Ganga til fréttar. ZfVk 27, 1—13. 97—105.
Stäbchen-Wurforakel, vergleichend.

103. Müller, Jos., Die Valentinskapelle zu Guidesweiler. ZfrwVk 14, 134.
Quelle bei der Valentinskapelle; davor ein Stein, „Tritt ein Mädchen, das in der Kapelle seine Andacht verrichtet hat, beim Wasserschöpfen auf diesen Stein, so bekommt es einen Mann."

104. Divination. FL 28, 313.
Eheorakel: Schote mit 9 Erbsen oder Eschenblatt mit einer geraden Zahl Blättchen über die Tür genagelt.

105. Negelein, J. v., Zur Herkunft und Wanderung des indischen Traumaberglaubens. ZfVk 26, 247—257.

106. Schuster, J. S., Ein Beitrag zum Kapitel Vorspuk.
Erscheinung gespenstischer Soldaten.

107. Ussing, Henrik, Forskjellig on Varðlokur. MoM 1917, 65.
Todorakel.

108. Hungerland, Heinz, (Om Varðlokur). MoM 1917, 65.

109. Olsen, M., (Om warlock). MoM 1917, 66.

110. Rattling of Window as Omen. FL 28, 312.

111. Peacock, Mabel, Second-Sight in Lincolnshire. FL 28, 326.

111a. Polívka, J., Znamení života, předzvěsti smrti v lidových podáních, obyčejích a pověrách. (Lebenszeichen und Vorzeichen des Todes in Volksdichtung, Brauch und Aberglauben.) Věstník 12, 26—52. 128—141. 209—230. 337 ff.

112. Schröder, Edw., „Walburg, die Sibylle". ARw 19, 196 ff.
Die Ostrakoninschrift „Βαλουβουργ Σήνονι σιβύλλα" = der semnonischen Sibylle Waluburg. Wal- = „Stab" (got. walus), und so wird auch die bei Cassius Dio 67, 5 erwähnte semnonische Sibylle Γάννα zu anord. gandr „Zauberstab" gestellt.

113. Beucker, H., Die Entscheidungsschlacht des europäischen Krieges am Birkenbaume oder: Birgt die westfälische prophetische Sage in sich Wahrheit und Wert? Dortmund, Ruhfus, 1917. IV, 224 S. 8°.
Rez. ZfVk 27, 174.

114. Bonsen, Fr. zur, Die Prophezeiungen zum Weltkrieg 1914—1916. Köln 1916.
Rez. ZfVk 27, 174 (F. Böhm).

115. Kümmel, L., Alte und neue Prophezeiungen über den Weltkrieg und sein für Deutschland siegreiches Ende. 3. Aufl. Strümpfelbach i. R. (Württ.), L. Kümmel, o. J.
Rez. ZfVk. 27, 176 (F. Böhm).

7. Vereinzeltes.

Edelsteine. — 116. Kunz, G. F., The Magic of Jewels and Charms. Philadelphia & London, J. B. Lippincott Co, 1915.
Rez. Man 1917, 68 (W. L. H.).

Feuer. — 117. Blackman, W. S., The magical and ceremonial uses of fire. FL 27, 352 ff.
Fire by Friction between two Pieces of Wood. Fire as Protective, as a Purifier, as an Omen and in Divination, ceremonically extinguished, lighted on special Occasions, New Fire, Fire as a Fertility Charm, in Relation to Death, placed on Graves.

Gestirne. — 118. Lauffer, O., Der Komet im Volksglauben. ZfVk 27, 13—35.
In dieser reichhaltigen Arbeit wird das Buch von P. Bayle, Pensées sur la Comète (1683), ed. A. Prat, Paris, 1911, vermißt.

119. Boll, Fr. und Bezold, K., Sternglaube und Sterndeutung. (Aus Natur und Geisteswelt Bd. 638.) Berlin und Leipzig, B. G. Teubner, 1917.
Rez. Egerl 22, 8.

120. Pfeiffer, E., Studien zum antiken Sternglauben. Leipzig und Berlin 1916.
Rez. ZfVk 27, 179 (Hahn).

Kind. — 121. Müller-Rüdersdorf, W., Das Kind im Aberglauben des Isergebirges. ZfVk 27, 148—150.

Krieg. — 122. Hellwig, Albert, Weltkrieg und Aberglaube. Leipzig 1916.
Anz.: DLZ 1917, 220 (Abt).

123. Pesch, J., Aberglaube und Kriegsaberglaube. Hamm 1916.
Rez. ZfVk 27, 177 (F. Böhm).

124. Superstitions de guerre. Revue anthropologique 27, 52 ff.
„Folk-lore militaire suisse" (Fragebogen der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde).

125. Deonna, W., Talismans de guerre dans l'ancienne Genève. AfVk 21, 97 fg.

Pflanzen. — 126. Oedekoven, A., Die Kräuter und Pflanzen im Volksglauben. Nds 23, 73.

127. Mameli, Eva, I miti, le religioni e le piante. Emporium 43, 375 ff.
Allgemeines über Baumkult und Baummythen.

128. Die Treibwurzel. Nds 23, 99.
Mit ihr kann man Schlösser aufsprengen (Göttingen).

129. (Alraun und „Spißehölzli".) SchwVk 7, 76.
Literatur über den Alraun und das Hölzchen als Amulett gegen Holzsplitter.

130. Frazer, J. G., Jacob and the Mandrakes. Proceedings of the British Academy, Vol. VIII.
Rez. Man 1918, 48 (Hartland), wo mitgeteilt wird, daß die Mandragora „mit der Erzählung in der Genesis" in Beziehung gebracht werde.

131. Flowers unlucky. FL 28, 311.
Blumen ins Haus bringen für die Hühner unglücklich.

132. **Deonna**, W., La croyance au trèfle à quatre feuilles. Pages d'Art (Genève) 187 ff. 231 ff.

Quellkult. — 133. **Leather**, E. M., Wells. FL 27, 417.
(Quelle für kranke Augen und kranke Füße. Nadelopfer.)

134. Well of St. Nun. FL 28, 314.

Schwangerschaft. — 135. **Fowler**, Alice, Influence of an Expectant Mother. FL 28, 322.
Eine Schwangere kann von Hühnern keine Eier ausbrüten lassen.

136. **Bonser**, W., The Magic Birth „Motif" in the Kalevala. Man 1918, 20—22.
700jährige Schwangerschaft. Schwangerschaft durch Beerengenuß.

Tiere. — 137. **Wessmann**, V. E. V., Folktro om björnens vintervila. Heme 8, 71.

138. **Le Gac-Salonne**, M[me], Pourquoi les chiens se sentent. RTrp 32, 268.
Zum Nachforschen, welcher Hund das Zeichen des Hundekönigs unter dem Schwanz habe. Ist der König gefunden, so bekommen die Hunde menschliche Sprache.

139. **Peacock**, Mabel, Hedgehogs. FL 28, 102. 325.
Igel saugen den Kühen Milch aus.

140. **Spiegel**, K., Der Storch und seine Geschenke. BayHfte 4, 254.
Storch als Kinderbringer, weil ursprünglich die meisten Geburten in den März fielen (Eheschließungen im Mai [?]) und der Storch im März ankommt.

141. Pigeon as Omen. FL 28, 312.
Unglücksvorzeichen.

142. **Foster**, J. J., Goat and Cows. FL 28, 451.
Geiß schützt trächtige Kühe gegen Behexung.

Zeiten. — 143. (Karfreitag.) SchwVk 7, 31.
Pflanzen säen oder setzen.

144. **Trüb**, P., Karfreitagseier und Karfreitagswasser. SchwVk 7, 12.

XIII. Volksmedizin.

1. **Wehrhan**, K., Aberglaube über Mitesser (Acne comedones). ZfrwVk 14, 135 fg.

2. **Basto**, Cl., Medicina popular. „Quebradura". Portugal Médico 2, N° 7. 8. 9.
Über den Bruch (Hernia).

3. Swallowing a Frog. FL 28, 313.
Sage von einer Frau, die einen Frosch verschluckt, der in ihr lebte und wuchs.

4. The Connach Worm. FL 27, 420.
Viehkrankheit durch Verschlucken der Larve einer „Sphinx" (Hawk moth). Geheilt durch den Saft einer Sphinx oder durch Verpflöcken einer Sphinx in einen Weißdorn, dessen Blätter dem Vieh gegeben.

5. Ἀθανασόπουλος, Θ. Ι., Λύσσα — Λυσσραῖοι — Λυσσαρίναις. Λαογρ 6, 257.
Tollwutaberglauben und -heilung.

6. Coluzzi, J. C., und Vierling, A., Verzeichnis der gebräuchlichsten Volksheilkräuter und Wurzeln nebst Schilderung der Zwecke. BayHfte 4, 247—250.

7. Reinle, K. E., Alte Hausmittel aus der Basler Karthause. SchwVk 7, 10.

Rezepte aus dem 15. Jahrhundert.

8. Abortivmittel. SchwVk 7, 88.

Anfrage und Literatur über den Gegenstand.

9. Huopp schiuwen. Nds 23, 120.

Eine volkstümliche Massage.

10. Long, R. C. E., The „Wildfire" and Marriages between Persons of same Name. Man 17, 31.

„Wildfire", eine rotlaufartige Hautkrankheit am Hals, wird in zwei Distrikten Irlands durch das Blut einer schwarzen Katze geheilt, oder dadurch, daß ein Kind Brot bei einem Ehepaar holt, dessen beide Teile denselben Familiennamen tragen. Da letzteres im Volk nicht als unglückbringend angesehen wird, liegt kein Rest von Exogamie vor.

11. Portman, Leechcraft King's Evil. FL 27, 415.

Skrofeln werden durch Strick eines Gehenkten geheilt.

12. Solheim, L., Flekkjen paa Aua. MoM 1917, 66.

Zauberische Heilung und Segen.

13. Harou, A, Remèdes wallons. RTrp 32, 183.

Darunter: Schneewasser zwischen Neujahr und Lichtmeß gesammelt. Bad an Johannis Bapt. Warzen durch Anklopfen an fremder Tür übertragen. Gelbsucht auf Hund übertragen.

13a. Désaivre, L., Transmission de maladies. RTrp 32, 184.

13b. Kerbeuzec, H. de, Prière pour guérir des brûlures. RTrp 32, 184.

14. Hildburgh, W. L., Note on a Magical Curative Practice in Use at Benares. Man 1917, 157.

XIV. Volkspoesie.

A. Bibliographie.

1. Bolte, J., Volksdichtung. (A. Volkslied. B. Volksschauspiel. C. Spruch und Sprichwort. D. Rätsel und Volkswitz.) In: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie, herausgeg. von der Gesellschaft für deutsche Philologie in Berlin 37 (1915), Leipzig 1917, Abschn. XVII, S. 85—106.

B. Vermischtes.

2. Etzler, F., Beiträge zur Volkskunde aus Langenlutsch. MSchönhVk 12, 43—60.

1. Sagen. 2. Lieder. 3. Sprichwörter und Sprüche aus dem Volksmunde.

3. Eckart, R., Der Wehrstand im Volksmund. Eine Sammlung von Sprichwörtern, Volksliedern, Kinderreimen und In-

schriften an deutschen Waffen und Geschützen. München, Militärische Verlagsanstalt, 1917.
Rez. ZfVk 27, 90 (F. Böhm).

C. Volkslied im Allgemeinen.

1. Bibliographie.

4. Jungbauer, G., Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913.
Rez. ZfVk 25, 402fg. (J. Bolte); AfVk 21, 238fg. (E. H[offmann]-K[rayer]).

5. Günther, Fritz, Die schlesische Volksliedforschung. Breslau 1916.
Rez. MschlVk 19, 266fg. (H. Jantzen); ZfVk 26, 403 (J. Bolte).

5a. Möller, B., [Bibliographie über nordische] Volkskunde, Urgeschichte und Altertumskunde, Kulturgeschichte. Jsb 37 (1915), II, 24—32.
Ausschließlich Volkslied.

2. Allgemeines und Pflege des Volksliedes.

6. Götze. A, Der Begriff des Volksliedes. ZfdU 27, 577—592.
Rez. Vl 119, 103 (P[ommer]).

7. Pommer, Josef, Das Wesen des Volksliedes. Vl 19, 2—5. 17—22.
Abgedr. aus „Mein Österreich, mein Heimatland", Stuttgart.

8. Böckel, Otto, Psychologie der Volksdichtung. 2. Aufl. Leipzig und Berlin 1913.
Rez. AfVk 21, 239 (E. H[offmann]-K[rayer]).

8a. Siemon, Artur, Mehr Volkslieder! Blätter für Volksgesundheitspflege 18, 12 fg.

9. Wackernell, J. E., Zur Geschichte des deutschen Volksliedes. Vl 19, 41 fg.

10. Fischer, Eugen K., Zur Stoff- und Formengeschichte des neueren Volksliedes: Das Lied von der Amsel. (Freie Forschungen zur deutschen Literaturgeschichte 5.) Straßburg 1916.
Rez. DLZ 38, 612 fg. (Marg. Rothbarth); ZfVk 26, 411 (J. Bolte).

11. König, A., Deutsche Art und Geschichte im Volkslied. Ansbach 1915.
Rez. ZfdU 31, 270.

12. Volkslied-Lesestücke. Vl 19, 44 fg.; 71 fg.; 92 fg.

13. Kentenich, Vom deutschen Volkslied. Aus dem Jugendland am Moselstrand (Blätter für ehemalige Schülerinnen der Kgl. Auguste-Viktoria-Schule in Trier, bei Jacob Zintz) 4, 26—28.
Aufruf zum Sammeln.

14. Frings, Wilhelm, Vom Musikalisch-Schönen im deutschen Volkslied. Bonn, Rhenania-Verlag. 36 S. 8°. (Bonner Diss.)

15. Löbmann, Hugo, Volkslied und musikalische Volkserziehung. Ordentliche Veröffentlichung der Gesellschaft 'Neue Bahnen'. Leipzig, Dürr. M. 2.50, in Pappband 3.50.
Rez. Vl 19, 36 (P[ommer]).

16. Heeren, Hans, Das deutsche Volkslied. Wolfenbüttel 1916.
Rez. Vl 19, 84 (P[ommer]).

17. Böckel, Otto, Das deutsche Volkslied. Hilfsbüchlein für den deutschen Unterricht (Deutschkundliche Bücherei). Leipzig, Quelle und Meyer, 1917. 103 S. 8°. M. 0,80.
Rez. MschlVk 19, 273 (Siebs).

18. (Olbrich, Prof. Dr., und Zange, Organist, Das deutsche Volkslied. Vortrag mit Vorführungen im 'Führerinnenlehrgang' des Jungdeutschland-Mädchenbundes in Breslau.)
Rez. MschlVk 19, 280 (-ch).

19. Hatzfeld, J., Die Volksliedbewegung Bedürfnis oder Mode? Die Bücherwelt 14, Heft 11.

20. Velten, Rudolf, Das ältere deutsche Gesellschaftslied unter dem Einfluß der italienischen Musik (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte N. F. 5). Heidelberg, Winter, 1914. (Heidelberger Diss.).
Rez. Ltbl 38, 14—19 (A. Kopp).

21. Kuckei, Max, Aus Flandern. Vl 19, 47. 88.
Austausch deutscher und vlämischer Lieder im flandrischen Quartier; Abdruck einer Fassung des Nonnenliedes, 'Daar was een jongman die van Brüssel quam'.

22. Kaindl, R. F., Östliche Wanderung deutscher Lieder. Frankf. Ztg. 8. März 1917.
Enthält u. a. eine galizische Fassung von „Ich stand auf hohen Bergen".

23. Schellberger, Ludwig, Die Bedeutung der Linde für das deutsche Volk.
Rez. Vl 19, 38 (J. Pommer), darin Hinweis auf „Unter der Lind'n bin i gsöß'n", das aus einem „Flinserl" J. G. Seidls „An deiner Linken laß mich sitzen" geflossen ist.

24. Eberhard, Otto, Der Wechsel zwischen Mundart und Schriftsprache. Vl 19, 99fg.

25. K. und k. Kriegsministerium, Musikhistorische Zentrale: Historisches Konzert, am 12. Jänner 1918 im großen Saale des Wiener Konzerthauses veranstaltet . . . Künstlerische Leitung: Dr. Bernhard Paumgartner. Verlag der Universal-Edition A.-G., Wien. 64 S. gr. 8°.
Enthält neben Bildern, Texten und Singweisen zum Volks- und Soldatenlied folgende Abhandlungen: S. 28—31: B. Paumgartner, Das Soldatenvolkslied und seine Aufsammlung in der Musikhistorischen Zentrale des k. und k. Kriegsministeriums. S. 33—36: M. Haberlandt, Die Völkerstämme Österreichs im Volkslied. S. 36—42: Bartók, Die Melodien der madjarischen Soldatenlieder. S. 43fg.: H. Commenda, Vom Soldatenlied. S. 44—46: F. Petyrek, Über das Soldaten-Volkslied der Slawen. S. 37—50: J. Pommer, Über den Juchzer. S. 52—55: H. Knöll, Das Klagelied auf den Tod des Grafen Nicolaus von Serin (Zrinyi). S. 55—61: K. Mautner, Über Prinz-Eugen-Lieder. S. 62—64: R. Zoder, 'Schön ist die Jugend'.

26. Deutsche Volksliederabende in Westfalen. Vl 20, 15.

26a. Jericho, Georg Conrad, Die Motive in den hessischen Volksliedern. Rostock, Winterberg, 1917 (Greifswalder Diss.). 79 S. 8°.

26b. Niederdräing, Carl, Das Verhältnis der westfälischen Dichter des neunzehnten Jahrhunderts zum Volkslied. Diss. Münster. Westfälische Vereinsdruckerei, 1917. 136 S. 8°.

27. Imme, Th., Die Essener Spinnstube in Belgien. ZfrwVk 14, 128—131.
Volksliedabende für die deutschen Soldaten.

28. Weinand, Maria, Die Spinnstubenreise. Vl 19, 61 fg.
Volksliedabende in belgischen Städten.

29. Pfleger, Karl, Stimmt an mit hellem, hohem Klang! Verlag der deutsch-österreichischen Hauptstelle für Jugendpflege in Wien. Kr. 0,50.
Vl 19, 38.

30. Kluge, Walter, Was ich vom deutschen Lied in Feld und Heimat erlebte. Volksbildung 47, 212—218.

31. Berge, R., Norsk folkevisearbeid. NFKult 3, 1 ff.

32. Rossat, Arthur, La Chanson populaire dans la Suisse romande. (Publications de la Société suisse des Traditions populaires T, 14. Bâle, Lausanne, Straßburg 1917. VIII und 219 S. 8°. Fr. 6.50.
Eingehende Erörterung von Inhalt und Form des Volksliedes in der französischen Schweiz.

33. Lambertz, M., Die Volkspoesie der Albaner. Eine einführende Studie. (Zur Kunde der Balkanhalbinsel. II. Quellen und Forschungen. Heft 6.) Sarajevo, Kommissionsverlag J. Studnička & Co., 1917. 80 S. 8°. Kr. 3.—.

34. Fried, M., Biographisches über Benjamin Wolf Ehrenkranz [jüdisch-deutscher und hebräischer Volksdichter]. MjdVk 20, 1—21.

3. Umfassende Sammlungen.

35. Stoudt, J.-B., The Folklore of the Pennsylvania Germans. Philadelphia, William J. Campbell, 1916. 155 S. gr. 8°. $ 2.50.
1. Kindergebete. 2. Wiegenlieder. 3. „A B C". 4. Kniereitreime. 4. Kinderpredigten. 6. Namenreime [Hans]. 7. Auszählreime. 8. Segen. 9. Rätsel. 10. Vermischte Reime. 11. Orts- und Personenreime. 12. Neujahrswünsche. 13. Kettenreime. 14. Volkslieder.

36. Thirring-Waisbecker, Irene, Volkslieder der Heanzen. Wien 1916.
Rez. ZfVk 27, 180 fg. (J. B[olte]).

37. Rossat, A., Les Chansons populaires recueillies dans la Suisse romande. T. 1er (Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde Bd. 13 = Publications de la Société suisse des Traditions populaires T. 13). Basel, Lausanne und Straßburg 1917. 160 S. 8°. Fr. 6.50.
Erster Band der umfassenden, aus dem Volksmund gesammelten Volkslieder der französischen Schweiz, enthaltend die „Chansons traditionelles"

mit Melodien: 1. Chansons narratives, épiques et tragiques. Complaintes profanes et religieuses. Noëls et Chants de fêtes.

Rez. Heimatschutz (Bern) 13, 41 (Rollier); RTrp 32, 143.

38. Molinaro del Chiaro, L., Canti popolari raccolti in Napoli. Con varianti e confronti nei vari dialetti. 2a edizione. Napoli, L. Lubrano, 1917 (?). XXXI, 450 S. L. 12.—.

4. Stoffliche Einheiten.

a. Soldat und Krieg.

39. Brecht, Walter, Deutsche Kriegslieder sonst und jetzt. Berlin 1915.

Rez. ZföstGymn 68 166fg. (Alfred Kleinberg).

40. Klabund (A. Henschke), Das deutsche Soldatenlied, wie es heute gesungen wird. München [1916].

Rez. ZfVk 26, 414 (J. B[olte]).

41. Kriegslieder fürs deutsche Volk. Jena, Diederichs.

Rez. Vl 19, 83fg. (P[ommer]).

42. Meier, John, Das deutsche Soldatenlied im Felde. Straßburg 1916.

Rez. BadHmt 3, 60fg. (A. Götze); Krakauer Zeitung III Nr. 107 (18. April 1917) S. 5 (Rnr.); Pädagogischer Central-Anzeiger, 30. Juli 1917.

42a. Wangart, Stefan, Das deutsche Soldatenlied im Felde. Die Wochenschau 1917 Nr. 16 S. 488.

42b. Wangart, St., Das deutsche Vaterlands- und Soldatenlied im Felde. Bodensee-Buch 1917 S. 154—156. Konstanz, Reuß & Itta.

43. Lewalter, Johann, Reichswacht. Schluß-Sammlung (Doppelheft). Deutsche Soldaten- und Vaterlandslieder. Kassel, Brunnemann [1918] S. 273—352. 16°. Geh. M. 0.75.

44. Tardel, Hermann, Das Lied der Feldgrauen. Preuß. Jahrb. 169, 44—67.

45. Kutscher, Artur, Das richtige Soldatenlied. Verse und Singweisen im Felde gesammelt. Berlin, Grote, 1917. VI, 181 S. 8°. M. 1.50.

Rez. Westermanns Monatshefte 124 II, 496.

46. Kutscher, Artur, Das richtige Soldatenlied. Münchner Neueste Nachrichten 70 Nr. 179.

46a. Beifus, Joseph, Deutsches Soldatenlied. BayHfte 4, 46—56.

47. Das Soldatenlied. Das literarische Echo 19, 1005fg.

Aus A. Kutscher, Münchner Neueste Nachrichten 179 (hier No 46).

48. Meisinger, O., Gloria Viktoria! Aus dem Leben unseres Soldatenliedes. Dortmund 1915.

Rez. ZfVk 26, 417 (J. B[olte]); BadHmt 3, 58—60 (M. Rothbarth).

49. Gallwitz, S. D., Volkslied und Soldatenlied. Die Tide (Wilhelmshaven, Friesen-Verlag) 1, 135—141.

50. Kuckei, Vizefeldw. d. R., Vom Soldatenlied im Felde. Beilage zu Nr. 249 der Kriegszeitung der 4. Armee, 13. Mai 1917.

51. Das neue Soldatenlied. Kriegsliederhefte mit Noten. 11 Hefte. Jena, Diederichs. Je M. 0.25.

Vl 19, 38.

52. Wocke, Helmut, Soldatenlieder. HessBll 16, 81—89.

53. Schäfer, Martin, Zur Rhythmik unseres Soldatenliedes. Frankfurter Zeitung 1917 Nr. 175.

53a. Wehrhan, K., Abfassung, Änderung und Wanderung von Kriegsgedichten. Ein Beitrag zur Volkspsychologie und Volksdichtung. BayHfte 4, 1—45.
Rez. ZfVk 27, 276 (J. B[olte]).

54. Löbmann, Hugo und P[ommer], Zum Singunterricht der Soldaten. Vl 19, 83.

55. Tardel, Hermann, Fremde Einflüsse im deutschen Soldatenlied. Die neueren Sprachen 25, 285—297.

55a. Zentner, Wilhelm, Soldatenlied und Operette. BayHfte 4, 136—139.

56. Mausser, Otto, Der Liederbestand bairischer Truppen im Weltkrieg (1916). BayHfte 1917, 57—136.

57. Soldatensang in Flandern. Aus der Liller Kriegszeitung. Verlag Liller Kriegszeitung. M. 1.—.

58. Hammer, Walter, Wie ein stolzer Adler. Die beliebtesten Lieder derer vom Infanterie-Regiment 457. Elberfeld, Bergische Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. (1917). 40 S. 20°. M. 0.20.

59. Schmidt-Hainichen, Volkstümliche Dichtung aus der Kriegszeit (Der Krieg in Lindenau). MsäVk 7, 189—191.

60. Blaschke, Julius, Altschlesische Kriegslieder. Deutsche Sängerbundeszeitung, 20. Januar 1917.

61. Früh am Morgen steigen Krieger . . . Deutscher Wille (= Kunstwart) 1917, 2. Januar-Heft, Musikbeilage.

62. Paumgartner, Bernhard, Österreichische Soldatenlieder. Herausgegeben mit Genehmigung des k. und k. Armee-Oberkommandos (Kriegspressequartier). Wien, Universal-Edition, 1917. 16°. Je Kr. 0.40.
Heft 1, 2, 3: Marsch- und Heimatlieder. 36, 36, 39 S. Heft 4: Lieder aus der Steyermark I. 40 S.
Rez. Vl. 19, 56 (Pommer).

63. Scholze, Anton, Österreichs Jugendwehr-Liederbuch. 100 altbewährte und zeitgemäße Marsch-, Kriegs- und patriotische Gesänge. Wien, Pichlers Witwe u. Sohn. Kr. 2.40.
Rez. Vl 19, 58.

64. Wittek, H. von, Österreichische Soldatenlieder und Märsche. Österreichische Rundschau 48, Heft 3.

65. Fleischmann, H. R., Was unsere Soldaten singen. Österreichische Rundschau 52, 91 fg.

66. Hajek, Leo, Bericht über die Ergebnisse der auf Anregung des k. und k. Kriegsministeriums durchgeführten Sammlung von Soldatenliedern aus dem Kriege von 1914—1916 (Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien. 42. Mitteilung

der Phonogramm-Archivs-Kommission). Wien, Hölder, 1916. 10 S. 8°.

67. Liebleitner, Karl und Lessiak, Primus, Im Schützengraben. Kärntnerlieder für unsere Soldaten zusammengestellt. Auf Veranlassung und mit Unterstützung des k. und k. 10. Armeekommandos herausgegeben vom Arbeitsausschuß für das deutsche Volkslied in Kärnten.

Noch nicht im Buchhandel.
Rez. Vl 19, 56 (P.).

68. Commenda, Hans, Lieder der Kopal-Jäger. 2. Abschied eines 10er Jägers von St. Lucia. Vl 19, 119 fg. 3. Schlaf wohl auf Sankta Luzias Höhen. Vl 20, 6.

Zu 19, 48 ff.

69. Commenda, Hans, Kopaljägerlied. Vl 19, 94 fg.

Zu 19, 58 ff.

70. Mrasek, Kampflied des 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Regiments. Vl 19, 95.

Verfasser und Tonsetzer Lt. i. d. R. Marx Depolo.

71. Jenaer Kriegsliederkarten. 3 Reihen. Jena, Diederichs. Je M. 0.50.

Vl 18, 38.

72. Wehrhan, K., Zu unserer Kriegsdichtung. Zeitung der 10. Armee (Deutsche Feldpost 671) 2, Nr. 388.

72a. Siemon, Artur, Ein Gedenktag. Nachrichten des Vereins der Kruppschen Beamten 4, 259.

Zu 'Stille Nacht, heilige Nacht' von J. Mohr und der Kriegsumdichtung des Wehrmanns Markmann.

73. Martha, C., O povo e a grande guerra. Lusa 1, 138.
Portugiesisches Volkslied über den Weltkrieg.

b. Vermischtes.

74. Müller, Jos., Bekanntschaft und Heirat im Kanton Uri in Spruch und Lied. SchwVk 8, 77—81.

D. Volkslied im Besonderen.

1. Kleinere Sammlungen.

a. Deutsches Sprachgebiet.

75. Bolte, Joh., Friedländer, Max, Meier, John, Panzer, Friedrich, Alte und neue Lieder mit Bildern und Weisen . . . 4 Hefte. Leipzig [1916].

Anz.: Mein Heimatland 3, 101 f. (Carl Kistner); NJbb 20. Jahrg. 1. Abt., 39. Bd., S. 300 f. (A. Götze).

76. Aus der Heimat. Alte und neue Lieder nach Wort und Weise. Leipzig, Insel-Verlag (1917. Herausgegeben von der Badischen Gefangenenfürsorge des Landesvereins vom Roten Kreuz). 80 S. 8°.

76a. Friedländer, Max und Bolte, Johannes, Deutsche

Lieder für unsere Kriegsgefangenen. Berlin, Furche-Verlag [1917]. 98 S. 8°.

Anz. ZfVk 27, 271 (F. B[öhm]).

76b. Winter, M. Georg, 100 Lustige Lieder aus dem 15. bis 19. Jahrhundert mit leichter Gitarrebegleitung. Leipzig, Siegel. Jahr?

Anz. Vl 20, 81 (P[ommer]); MsäVk 7, 223 fg.

77. Baußnern, Waldemar v., Alte Volkslieder, dreistimmig gesetzt. 2. verb. Aufl. Marburg, Elwert. 53 S., Qu.-8°. M. 1.20.

Anz. LitCbl 69, 156.

78. Kentenich, G., Das deutsche Volkslied der Gegenwart. Mit einem Melodienanhang. Trier, Fr. Lintz, o. J. 31 S. 8°. M. 0.80.

79. Fraungruber, Hans und Pommer, Josef, Deutsches Schulliederbuch. Mit besonderer Berücksichtigung des echten deutschen Volksliedes und volkstümlicher Weisen. Wien, k. k. Schulbücherverlag. 4 Hefte zu 40, 50, 60, 80 H.

Anz. Vl 20, 15.

80. Kalendarium mit alten Volksliedern. Deutscher Kalender 1918, S. 265—276. Leipzig und München, Süddeutsche Monatshefte, Dezember 1917. M. 1,80.

81. Kopp, Arthur, Aus älteren Liedersammlungen. Pauls und Braunes Beitr. 42, 46—80.

1. Öglins Liederbuch 1512 — Vierzeiler 'Zwischen Berg und tiefem Tal'. 2. Schöffers Liederbuch 1513 und ein gleichartiges. 3. Arnts von Aich Liederbuch (Cöln, um 1520). 4. Meister Hämmerlein [zum Ambraser Liederbuch Nr. 125: Kopp deutet auf Nikolaus Manuel gen. Deutsch, um 1484 bis 1530 zu Bern].

82. Eulenburg, A., Das Marienbild (1. Novelle der 'Sonderbaren Geschichten').

Enthält Volkslieder.

83. Duwe, Karl, Zwanzig geistliche Volkslieder auf Feste und Feiern des Kirchenjahres für dreistimmigen Frauenchor, gesetzt von W. Heidemann und K. Duwe. Bielefeld, Bethel. M. 0.30.

Anz. Vl 19, 124.

84. Klabund, Der Leierkastenmann. Volkslieder der Gegenwart aus dem Munde des Volkes gesammelt und hier zum erstenmal veröffentlicht. Mit 10 handkolorierten ganzseitigen Holzschnitten von Szafranski. Berlin o. J. [1917].

Keine Volkslieder!

85. Kentenich, G., Rheinische Volksliedkommission. 3. Bericht 1. April 1916 bis Ende März 1917. Trier, Lintz. 10 S. 8°.

86. Dunger, Hermann, Größere Volkslieder aus dem Vogtlande ... Herausgegeben von K. Reuschel ... Plauen i. V. 1915.

Anz. BadHmt 3, 214 fg. (Alfred Götze).

87. Fladt, Wilhelm, Volkslieder der Stadt Baden-Baden. Mein Heimatland 3, 178—182.

88. Fischer, H., Das Ostracher Liederbuch. WürttVjh NF. 26 Heft 1/2.

89. Schreiber, Ferdinand, Neue Funde. Vl 19, 25. [Östr. Schlesien.]

Zu Erk-Böhme 2130 ff.; Hruschka und Toischer S. 228. 239. 135; Schremmer S. 61—63.

90. Karger, R., Guda Obend! Glatzer Volkskalender für das Jahr 1918. Heimatliches Jahrbuch für die Grafschaft Glatz und ihre Nachbargebiete. Mittelwalde, Walzel (1917). 108 S. gr.-8°. M. 0.90.

Enthält Volkslieder aus mündlicher Überlieferung.

91. Rank, Josef, Aus dem Böhmerwalde und Volkskundliche Beiträge aus Ranks übrigen Werken. Neu herausgegeben von Prof. Karl Wagner. Mit zwei Bildern. Prag 1917 (= Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde . . . geleitet von Prof. Dr. Adolf Hauffen, Bd. XIII). LIX und 418 S. 8°. K. 5.— = M. 5.—.

Enthält, außer eingestreuten Liedern, einen 'Kleinen Anhang von Nationalliedern' (Vierzeilern) mit Melodien, S. 229—241.

92. Kabatnik, Josef, Aus Adalbert Stifters Heimat. Auswahl der beliebtesten Volkslieder aus dem Böhmerwalde. 4 Bände. Winterberg, Verlag der Böhmerwaldlieder, 1917. K. 8.60.

Anz. Hauffen, Deutsche Arbeit 16, 441—444, gekürzt Vl 20, 12—14: Eine verunglückte Ausgabe von „Volksliedern" aus dem Böhmerwald.

93. Zack, Viktor, Neuer Heiderich und Peterstamm (3. Heft mit Anhang). Steirische Volkslieder, gesammelt und eingerichtet für Klavier mit unterlegtem Text. Graz, Pock.

Neuauflage.
Anz. Vl 19, 56 f. (P[ommer]).

94. (Pommer, Josef,) Aus Pommers Tiroler Aufzeichnungen. 31. Weiber Überfluß. Vl 19, 75.

95. Gollob, Johann, Das Volkslied in Österreich. Steirischer Arbeitsausschuß: Bericht vom 6. Februar 1917 über seine Sammelergebnisse. Vl 19, 126.

96. [Gauby, Josef,] Wiener Lieder und Tänze. Vl 20, 11 f.

97. Prem, S. M. und Schissel von Fleschenberg, O., Tirolische Analekten. Leipzig 1915 (Teutonia, Heft 15).

Anz. ZfVk 26, 418 (J. B[olte]) — Prem und St. Hock, 'Entgegnung' und 'Antwort' zu DLZ 37, 1864 fg.: DLZ 38, 47 fg.

98. Byhan, Arthur, Deutsche Volkslieder aus Ungarn. ZfVk 26, 335—342.

99. Byhan, Arthur, Deutsche Volkslieder aus der Dobrudscha und Südrußland. ZfVk 27, 141—146.

100. Kornick, Walter, Zur Volkskunde der Juden in Polen und Litauen. ZfVk 26, 346—355.

Enthält u. a. jiddische Volksdichtungen.

101. Vries, Jan de, Nederduitsche volksliederen in de þiðrekssaga. I. Neophilologus 3, 36—47.

102. Meyer, G. F., Uns' Volksleed. Mitteilungen aus dem Quickborn 10, 1.

103. Arens, Eduard, Volkslieder bei A. v. Droste? ZfrwVk 14, 120—124.

b. Niederländisches Sprachgebiet.

104. Wirth, H. F., Volkslied und Tonkunst in Flandern. Leipziger Illustrierte Zeitung, Bd. 148, Nr. 3841.

105. Schröder, Rudolf Alexander, Altflämische Volksweisen. Übersetzt. Der Belfried 2, 133—135.

106. Kuiper, E. T., De oudste Geuzenliedboeken. Tijdschr. voor nederlandsche Taal- en Letterkunde 36 (NF. 28), 276—284.

107. Kuckei, M., Vom vlämischen Lied. Mitteilungen aus dem Quickborn 11 Nr. 1.

108. Kellen, Tony, Die alten vlämischen Volkslieder. Die Bergstadt 5, Heft 10.

109. Bolte, Johannes, Alte flämische Lieder. Im Urtext mit den Singweisen herausgegeben. Leipzig, Insel-Verlag [1917]. 93 S. 8°. Geb. M. 0.70. (Insel-Bücherei Nr. 209.)

109a. Schwering, Leo, Moderne vlämische Volkslieder. Der Gral 12 Heft 7/8.

110. Scheurleer, D. F., Van varen en van vechten. Verzen van tijdgenooten op onze zeehelden en zeeslagen, lof en schimpdichten, matrozenliederen, verzameld. 's-Gravenhage 1914.
Anz. ZfVk 26, 404 fg. (J. Bolte).

c. Nordisches Sprachgebiet.

111. Kålund, Kr., Gamle Folkevisevers. DskSt 1917, 81.

111a. Brække, H., Folkeviser. NFKult 3, 151—156.
Mit Anmerkungen von Rikard Berge.

112. Liestøl, K., Færøyske og norske Folkevisor. MoM 1917, 81 ff.
S. ferner Nr. 137.

d. Französisches Sprachgebiet.

113. Chants de soldats, publiés sous les auspices de l'Etat-Major Général [Suisse]. (Vieilles Chansons du Pays romand, éditées par la Société suisse des Traditions populaires 1er Cahier.) Lausanne, Fœtisch Frères, 1917. 62 S. 12°. Fr. 1.—.
Erstes Heft einer populären Auswahl alter und neuer Volkslieder der französischen Schweiz. Bezweckt die Einführung guter Volkslieder bei den Truppen der französischen Schweiz.

114. Chansons de la Haute-Bretagne. Nr. LXXXII—LXXXV. RTrp 32, 182. 214—217. 267.

115. Chansons du Dauphiné. RTrp 32, 164.

e. Italienisches Sprachgebiet.

116. Cagliola, A. B., I canti popolari in Sicilia. Catania, V. Giannotta, 1917 (?). 172 S. L. 2.—.

117. Milano, E., Le canzoni popolari del vecchio Piemonte. Rivista d'Italia 19 Nr. 10.

118. Fisch, Emmy, Canti popolari ticinesi. Raccolti e messi in musica. Zurigo, Fratelli Hug e Co, 1917.

Portugiesisches Sprachgebiet s. Nr. 136. 202. 203.

f. Slavisches Sprachgebiet.

119. Johannes, M. O., Kriegsbeute. Ruthenisch-ukrainische Volkslieder. Gesammelt und übertragen. Lautensatz von Geo Becker. 39 S. 8°. Leipzig 1918. [Nicht geliefert.]

119a. Horák, J., Ze studié o lidových baladách. I. Sirotek. (Studien über Volksballaden I. Sirotek). Věstník 12, 418—440.

g. Griechisches Sprachgebiet.

120. Ἀθανασόπουλος, Θ. Ι., Ποιήματα Τσοπανάκου. Λαογρ 6, 244.

121. Μαδιᾶς, Γ., Τραγοῦδι τῶν ἀπόκρεων. Λαογρ 6, 239.

122. Δουκάκης, Δ. Χ., Καλαματιανὸν ᾀσμάτιον. Λαογρ 6, 240.

h. Semitisches Sprachgebiet.

123. Cerulli, E., Canti popolari amarici. Roma, tip. della R. Accademia dei Lincei, 1916, 98 p. in-8.

Amharische Volkslieder. — Rez. RTrp 32, 190 (Basset).

2. Besondere Stoffgruppen.

124. Hartmann, A., Historische Volkslieder und Zeitgedichte vom 16. bis 19. Jahrhundert.

Anz. Historische Vierteljahrsschrift 25, Heft 4 (Götze).

125. Schroeder, E., Das historische Volkslied des dreißigjährigen Krieges. Leipzig, Fock. X, 169 S. 8°. (Marburger Diss.)

126. Lüscher, Fr., Friedrich der Große im historischen Volkslied. Leipzig, Fock. 98 S. 8°. (Berner Diss.)

127. Heeger, Fritz, Polenlieder aus der Rheinpfalz. BllBayVk 5. Reihe.

Anz. Vl 19, 125 (Josef Pommer), dabei eine studentische Umdichtung von „Fordre niemand, mein Schicksal zu hören".

128. Stammler, Wolfgang, Ein „Corpus carminum historicorum ad reformationem pertinentium". DLZ 38, 1323—1328.

129. Bolte, Theodor, Dichter und Komponisten unserer Nationallieder. Evangelischer Hausfreund (Wien) 27, 2 S. 19 ff.

Anz. Vl 19, 104 (P[ommer]).

130. Kopp, Arthur, Bohnenlieder. ZfVk 27, 35—49.

131. Kopp, Arthur, Nachtrag zu den Bohnenliedern. ZfVk 27, 167 fg.

132. Winter, M. Georg, 40 Christkindellieder für eine Singstimme mit leichter Gitarrenbegleitung. Leipzig, Siegel, o. J. M. 1.50.
Anz. MsäVk 7, 192 (P. Z.); Vl 19, 57.

133. Zwei alte Volkslieder aus den Alpen auf die Weihnachtszeit. Christliche Freiheit 33 Nr. 51.

134. Richar, Elsa, Die Geburt Christi und der Bethlehemitische Kindermord. Ein Spiel aus Gmünd in Kärnten. XII bis XIV. Vl 19, 6 fg. 22 fg. 68 fg. Berichtigungen S. 64.
Enthält mehrere Lieder und den Bericht über die Aufzeichnung.

135. Schaller, Ferdinand, „Hirtenlieder zur Zeit der Geburt Christi" (Zweite Auflage der „Gmundner Sammlung" 1861, mit den Weisen aus Ebensee, OÖ.). IX: Vl 19, 91 fg. X: 116—118.
Zu 11, 64. 177.

136. Arquivo etnográfico. Lusa 1, 147 ff.
Weihnachts- und Dreikönigslieder.

137. Sydow, C. W. v., God afton, om I hemma är! En studie över de nordiska majvisorna, med facsimiler och musiknoter. Malmö, Maiander, 1917. 158 S. 8°. Kr. 1.75.
Rez. ZfVk 27, 180 (J. B.).

3. Einzellieder.

a. Deutsches Sprachgebiet.

138. Meier, John, Volksliedstudien (= Trübners Bibliothek 6). Straßburg, Trübner, 1917. XII, 246 S. 8°. M. 5.75.
1. Stehe ich am eisernen Gitter. 2. Es gieng einst ein verliebtes Paar. 3. Karl Ludwig Sand im Liede. 4. Lieder auf Friedrich Hecker.
Rez. Pädag. Central-Anzeiger 30. Oktober 1917 (Dr. Wocke); AfVk 21, 239 fg. (W. Altwegg); HessBll 16, 105—107 (Helmut Wocke; enthält ein noch ungedrucktes Lied auf Sand).

138a. Reisert, Karl, „O Deutschland, hoch in Ehren". Das deutsche Trutzlied. Sein Dichter und Komponist, seine Entstehung und Überlieferung. Mit Bildnissen, Handschriftenproben, musikalischen und anderen Beigaben. Würzburg, H. Stürz A.-G., 1917.
Rez. Zeitschr. f. Bücherfreunde NF. 10, Beiblatt S. 72 fg. (F. Hirth).

139. Liebleitner, Karl, Zu zwei Liedern aus der Sammlung niederösterreichischer Volkslieder von Ziska und Schottky. Vl 19, 120 fg.
1. Znagst'n bin i fisch'n gwest. 2. Die Bäurin hät d'Gaß verlorn.

140. Volkslied. Volksfreund, Braunschweig 14. Juli 1917.
= Erk und Böhme 1 Nr. 189a: „Ach, Mutter, ach Mutter, es hungert mich".

141. Gauby, Josef, Radi Radiradi. Vl 19, 10.
Zum „Banda-Lied", Februar/März-Heft 1916.

142. Mogk, E., Zur Geschichte unsres Volks- und Soldatenliedes. MsäVk 7, 146 fg.
„Beim Lindenbaum im Heimatland“ von H. Weise; von badischen, sächsischen und württembergischen Soldaten gesungen.

143. Helbok, A., Ein Spottgedicht auf die Belagerung Feldkirchs durch Truppen Kaiser Ludwigs des Baiern im Jahre 1345. Vierteljahrsschrift für Geschichte und Landeskunde Vorarlbergs NF. 1 Heft 1/2.

144. Mautner, Konrad, D'Küahboidl. (Ein uraltes Almlied aus dem Gößl, Raspelwerk, S. 275.) Vl 19, 27 fg.
Vgl. 16, 235 „Die faule Senndrin“.

145. Mainzer, Johann, Die Mentscha z'Florian. Vl 19, 121.

146. Pöschl, Alexander und P[ommer], Die Schwalben ziehen hin (aus Deutsch-Mähren). Vl 19, 119.

147. Stolz, Hans, Ein deutschmährisches Volkslied unter falscher Flagge. Vl 19, 74.
Zu Meinert S. 142 fg., Erk und Böhme Nr. 75: „Ei Annle, du sollst nicht barfuß gehn.“

148. Pommer, Josef, Einst! Vl 19, 120.
Lied aus dem ehemaligen Eisenwerke bei Mariazell.

149. Schewe, Harry, Die Ballade: Es spielt ein Ritter mit einer Magd. Kap. I—III: Die Formen der deutschen Überlieferung. Berliner Diss. Berlin, Mayer und Müller, 1917. 67 S. 8°.

150. Lauffer, Otto, Der volkstümliche Gebrauch der Totenkronen in Deutschland. ZfVk 26, 225—246.
S. 227 Anm. 1 zur egerländischen Fassung von 'Es spielt ein Ritter mit seiner Magd'.

151. Rosenmüller, Ernst, Das Volkslied: Es waren zwei Königskinder. Ein Beitrag zur Geschichte des Volksliedes überhaupt. Dresden, Buchdruckerei A. Hille, 1917. 114 S. und Verbreitungskarte. 8°. (Leipziger Diss.)
Rez. ZfrwVk 14, 218 f. (K. Wehrhan); ZfVk 27, 178 (J. Bolte).

152. Rosenmüller, E., Edelkönigskinder? Vl 19, 82.
Zu dem Liedanfang Wunderhorn II S. 252 usw.

153. Im Quartiere. Bukarester Tagblatt 29. Juli 1917.
Altes Soldatenlied um 1700. Anfang: Evviva, frisch lustig, Soldaten kommen an.

154. Mainzer, Joh., Fiaka, spaun ein! Vl 19, 30.
Lied aus Oberösterreich.

155. Bolte, Johannes, Das Lied von der blauen Flagge, NddKorrbl 36, 14—16.
Zu Müllenhoff, Sagen aus Schleswig, Holstein und Lauenburg S. XXXVIII; NddJahrb 18, 15.

156. Schaller, Ferdinand, Glaub' ma's, meiñ Håns! Vl 19, 10.
Volkslied aus Ebensee [Weise zu Erk und Böhme 980].

157. P[ommer], Ein Rest des alten Heckerliedes. Aus Wien, 1865.
Zu AfVk 19, 234.

158. P[ommer], Das sogenannte Heckerlied. Vl 19, 95 fg.
Zu S. 76. Bericht über J. Meier, Volksliedstudien S. 214 ff.

159. Angerhofer, Josef, Hēts, Buam, låßts enk sågn . . . Vl 20, 4 f.
Ergänzung zu Pailler und Hartmann-Abele.

160. Andreae, Friedrich, Husarenlied. MschlVk 19, 262 fg.
Zu Erk und Böhme 1348.

161. Liebleitner, Karl, Ich habe Lust, im weiten Feld mich mit dem Feind zu schlagen. Vl 19, 46 f.
Altes Soldatenlied in kärntnerischer Überlieferung, zu Erk und Böhme 1314.

162. Gombert, Ludwig, Vom „guten Kameraden". Vl 19, 65—68.

163. Gaßmann, A. L., Das neue Lied vom guten Kameraden. Vl 19, 89—91.

164. Hasenfratz, F., Irmengards Klage über Rolands Abschied. Mein Heimatland 3, 106.
Prolog zu dem Ritterschauspiel „Freifrau Radeburg von Roggenbach 1248", im Wutachtale zum Volkslied geworden.

165. Lüscher, F., (Zu SchwVk 5, 95: „Aus den Augen, aus dem Sinn"). SchwVk 7, 13 fg.
Abdruck einer Fassung aus dem Schweizer Volksliedarchiv, Nr. 106, aus Schiers: „Ist es möglich, schönstes Herze".

166. Meier, John, Ein zeitgemäßes Lied. Mein Heimatland 3, 182—184.
Sauters Kartoffellied.

167. Schläger, Georg, Der König von Rom. ZfVk 27, 168.
Zu Lewalter und Schläger Nr. 252.

168. Mautner, Konrad, Belege, Ergänzungen und Nachträge zur Zeitschrift „Das deutsche Volkslied". Vl 19, 101 fg.
Zu 1, 10. 72; 3, 135 fg.: Kraxentragerlied.

169. Kuckei, M., Laternenlied. Vl 19, 32.
Aus Tondern (Schleswig), 1915. Anfang: Wir Deutsche fürchten Gott allein.

170. Meier, S., Lenzburger Joggelilied. SchwVk 7, 37 fg.
Zu 1, 32.

171. Keller-Ris, J., Zum Lenzburger Joggelilied. SchwVk 8, 8 fg.
Zu 7, 37.

172. Longin, A., Liebchen, warum weinest du? Vl 19, 25.
Lied aus Wenkerschlag, Neuhauser Sprachinsel in Südböhmen.

173. De Witt, Wilhelm, Von der Liebe Unrast. Vl 19, 93.
Zu Erk und Böhme 566.

174. Zoder, Raimund, Morgen muß mein Schatz abreisen. Vl 19, 113—116.
Kärnten; Znaim; Deutschmeister-Regiment.

175. (Wäckerle und) Rotter, Curt, „An meine liaben Låndsleut". Vl 19, 33—36.
Zu Lenz Grubers Umdichtung (18, 24) von J. G. Seidls „Nur hübsch långsåm", Gesammelte Schriften (1878) II 258 fg.; über dieses und seine Vorlage, die „Krähwinkler Landwehr", Erk und Böhme 1432.

176. König, Adolf, O mein lieber Paulus, wie geht dir's denn noch? Vl 19, 94.

Mündlich aus Reichenberg.

177. Spottgedicht auf die Schlacht bei Pultawa. Deutsche Geschichtsblätter 18 Heft 5/6.

178. Lütolf, Alois, Schötzer-Schmieds Anneli. SchwVk 8, 3—7.

S. 5—7 eine Fassung des Liedes von der Pfaffenkellerin (Erk und Böhme 11).

179. Imesch, D., Das sogenannte Sieben-Zendenlied von Wallis. AfVk 21, 230—232.

180. Peterlechner, F., Stille Nacht, heilige Nacht. Die Geschichte eines Volksliedes. Linz, Haslinger [1917]. 88 S.

Rez. ZfVk 27, 177 (J. B[olte]).

181. Meier, John, Stolzenfels am Rhein. BadHmt 3, 56.

Zu Tägl. Rundschau 11. Mai 1916.

182. Kronfuß, Karl, Der Totenkopf. Vl 19, 23 f.

Zu 16, 149; Weise aus Niederösterreich.

183. Fiby, Heinz, Und bei der Festung Malborghet . . . Vl 19, 8 fg.

Lied steirischer Soldaten auf Kämpfe im Jahre 1809. — Angeschlossen „Im Böhmerwald so weit und breit" 1866.

184. Pommer, J., Von der hochen Ålm. Vl 19, 96.

Aus Rottenmann.

185. Schaller, Ferdinand, Wallfahrerlied. Vl 19, 70.

Aus Ebensee, Oö.

186. Weber, H., Ein Wechsellied. HessBll 16, 97—99.

Quodlibet aus Soldatenmunde.

187. Lenz, Philipp, Zum Weinschröterlied des Wunderhorns. BadHmt 3, 210 fg.

Zu 1, 181—185.

188. Pommer, Josef, Wia lustig auf der Ålma. Vl 20, 7.

189. Wirth, Alfred, Gloria, Victoria! ZfVk 26, 371 f.

Über den Verfasser des Liedes „Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh" und das Alter des Kehrreimes zum „Guten Kameraden".

190. Schmid, Günther, Ein Elsässer Soldatenlied. Deutscher Wille (= Kunstwart) XXX Heft 20 S. 72.

„Zu Straßburg am Rhein Die Franzosen brechen ein", zu E.-B. 342.

191. Ein Elsässer Soldatenlied. Christliche Freiheit 33 Nr. 33. Bonn, Georgi.

b. Außerdeutsches Sprachgebiet.

192. Ewiger Jude. Sande, O., Jerusalems skomakar. NFKult 3, 51.

193. Le Gac-Salonne, Mme, Les Transformations. RTrp 32, 258.

„Ah! si tu te fais rose, ... Moi, je prendrai la forme d'un jardinier" etc. (11 Strophen).

194. Régamy, F., La bergère et le fils du roi. RTrp 32, 136.

195. A. C., Mme, Le Poltron (Version de l'Yonne). RTrp 32, 228.

196. Βίος, Στ., Τραγούδια Ἁγίου Γεωργίου. Λαογρ 6, 237.

E. Vierzeiler.

a. Deutsches Sprachgebiet.

197. Lessiak, Primus, Zur Frage nach dem Alter des Schnatterhüpfels. Vl 20, 1—4.

198. Wackernell, J. E., Schnaderhüpflen der Gramma tikäler. Vl 19, 97 fg.

199. Mainzer, Johann, Mairhofer-Weisen. Vl 19, 50.
1 Vierzeiler, 1 Jodler aus Thenning bei Linz.

200. Hartenstein, C., Jux- oder Jauxliadlan (Geschnacksliadlan aus dem Passeier) Nr. 22 ff. Vl 19, 30 fg. 51. 76 fg. 97. 121 fg. 20, 7 fg.

201. Gollob, Joh., Eine Frage. Vl 19, 11.
Zwei Vierzeiler im „Liadlstreit" in der Soboth.

b. Außerdeutsches Sprachgebiet.

202. Bastu, Cl., A quadra. Lusa 1, 69.
Portugiesische Vierzeiler.

203. de Pratt, O., Uma quadra popular. Lusa 1, 12.

F. Spruch und Reim.

204. Schell, Otto, Bergische Arbeitsreime (Arbeitsliedchen). ZfVk 27, 150—158.

205. Hammer, W. A., Ein Rammerlied [aus Wien]. Vl 19, 101.

206. P[ommer], Gaßlspruch. Vl 19, 123.

207. Stein, A., Das „Anbinden". Vl 20, 9 fg.
Mit Reimen.

208. Imesch, D., Sprüche auf die Fastnacht und Fastnachtsgebräuche in Wallis. AfVk 21, 232 fg.

209. Valentin, Caroline, Das Frankfurter Fastnachtslied „Hawele hawele lane". Mit 2 Tafeln. In: Alt-Frankfurt. Ein Heimatbuch aus dem Maingau . . ., herausgegeben von Bernard Müller. Frankfurt a. M., Reitz und Köhler, 1917. 141 S. 8°. S. 60—87.

210. Edelmann, H., Bettellied für den Funkensonntag. SchwVk 7, 13.
Am Sonntag nach Fastnacht, in Lichtensteig. Vgl. Böhme, Kinderlied I 1718 usw.

211. Müller, Curt, Wurstbetteln und Wurstreime in Sachsen. ZfVk 27, 55—67.

212. Kotek, W., Alter Nachtwächterruf aus Baden bei Wien. Vl 19, 32.

213. Buß, Ernst, Nachtwächterrufe aus Rudolfingen, Kanton Zürich. SchwVk 7, 8 fg.

214. Wymann, E., Die Ausreden der Himmelträger in Altdorf. AfVk 21, 181 fg.

215. Suck, J., Lobsprache auf das hochlöbliche Weberhandwerk. HmtK 27, 190.

Lobspruch aus der Umgebung von Segeberg (Schleswig-Holstein) 1839.

216. Obser, Karl, Christian Ludwig von Schönberg und seine Reise nach Heidelberg (1671). Mannheimer Geschichtsblätter 18, 26—34.

Sp. 27 zwei Volksreime.

217. (Bender, Augusta,) Ein Brief Augusta Benders an Dr. Josef Pommer. Vl 19, 98.

Enthält zwei Reimsprüche.

218. Walter, R., Das Tier im deutschen Bauernspruch. Die Lese aus Dichtung, Wissen und Leben 8, Nr. 31.

219. Lessiak, Pr., Gereimter Liebesbrief. Vl 19, 51. 75.

Aus Kärnten 1909.

220. Jungwirth, Ernst, Gereimte Briefschlüsse. Vl 19, 42—44.

Zu 18, 101 fg.

221. Schmidt, Adolf, Aus einer alten Bibliothek der Herren von Berlichingen. Zeitschrift für Bücherfreunde NF 9, 41—53.

S. 48 die bekannte Buchinschrift „Das Buechlin ist mir lieb“ usw. (Böhme Kinderl. I 1453, Lewalter und Schläger 551, Wattenbach Schriftwesen [3] S. 534) vom Jahre 1591; außerdem eine Reihe von Sinnsprüchen.

222. Klapper, Josef, Altschlesische Schreiberverse. MschlVk 19, 1—28.

223. Zimmermann, P., Stammbücher von Helmstedter Studenten. KblGesVer 65, Heft 3/4.

224. Stammbücher des 18. und 19. Jahrhunderts. AGermMus 1916, Heft 2/3 (1917).

225. Wehrhan, Karl, Letzte Grüße. Volksdichtungen in Nachrufen auf unsere gefallenen Helden . . . . . Leipzig, Heims, 1915.

Rez. Vl 19, 57 (H. P.); Mein Heimatland 3, 52 fg. (Eugen Fehrle).

226. Wehrhan, K., Die Reime in den Todesanzeigen unserer gefallenen Krieger. BayHfte 2, 194—259.

Rez. ZfVk 26, 419 (J. B[olte]).

227. Seed-Time Rhyme. FL 27, 415.

228. Ἀθανασόπουλος, Θ. Ι. κ. Βληζιώτης, Θ. Α., Ἡ προκομμένη γυναῖκα. Λαογρ 6, 241.

Die gebildete Frau.

G. Kinderlied.

1. Deutsches Sprachgebiet.

229. P[ommer], Ein Kindersang. Vl 20, 9.

230. Nerlich, W., Aus Kindermund. MsäVk 7, 114—121. 156 f. 184—189.

231. Pickert, J., Niederdeutsche Kinderlieder und Kinderreime aus Dorsten. ZfrwVk 14, 112—119.

232. Lessiak, Primus, Kinderreim aus Kärnten. Vl 19, 123.
Zu Böhme I 284, Lewalter und Schläger 15.

233. Eder, R., Kinderreime und Verschiedenes (= Volkstümliche Überlieferungen aus Nordböhmen 23). Mitteilungen des Vereins für Heimatkunde des Jeschken-Isergaues 1916, Heft 3/4.

234. Dreßler, Ferd., Einige Kinderreime. Mitteilungen des Nordböhmischen Vereins für Heimatforschung und Wanderpflege (vormals: Nordböhmischer Exkursions-Klub) 40, 184 fg.

235. Jungwirth, Ernst, Kinderverse. Vl 19, 11.
Aus dem Böhmerwalde.

236. Sinz-Naunhof, Auszählverse. MsäVk 7, 89 fg.
In 'Beiträge zur sächsischen Volkskunde', ebenda 87—90.

237. Tardel, Hermann, Neuere bremische Abzählreime. Altsachsen 1917, 28—30.

238. Pöschl, Felix, Auszählvers aus Graz. Vl 19, 32.
Zu Böhme, Kinderlied I 1849.

239. Walz, D., Erinnerungen an die Franzosenzeit. HessBll 16, 92 fg.
3 Abzählreime.

240. Keßler, Gottfried, Kinderreime beim Beerensuchen. SchwVk 7, 13.
Aus Zuzwil (St. Gallen). Vgl. Böhme, Kinderlied I 946 ff. 957.

241. Meier, S., Zwei Reime beim Erdbeerlesen. Aufgenommen in Staffelbach (Aargauer Suhrental). SchwVk 7, 75.

242. Hartenstein, C., Merkspruch. Vl 19, 122.
Kette aus Oberfranken, zu Böhme I 1519 ff., Lewalter und Schläger 598.

243. Schreiber, Ferd., Noch ein Kettenreim aus Schlesien. Vl 19, 52.
Zu 16, 156.

244. Schach, Max, Das Kind und der Krieg. Berlin, Eckart-Verlag, 1917. 118 S. 8°. M. 2.— geb.
Vgl. LitCbl 1917, 283.

245. Kriegs-Kindervers. Züricher Post 8. (18.?) Juni 1917 nach Wiener Zeitung am Abend.
Zu Böhme I 1241. 1780, Lewalter und Schläger 187, aus Döbling bei Wien.

246. Frank, Artur, Spottreime über Namen. Vl 19, 33.
Aus Gommersdorf.

247. Fladt, Wilhelm, Vornamen-Neckereien. Mein Heimatland 3, 39—42.

248. Schell, O., Vornamen-Neckreime aus Elberfeld. ZfrwVk 14, 131 fg.

249. Hollander, Else von, Das Wiegenlied. März 11, Heft 18.

250. Stein, A., Bauer und Maus. Vl 19, 26 fg.
Aus Greußen, zu Böhme, Kinderlied I 1239, Lewalter und Schläger 288.

251. Stein, A., Zum Liede „Bauer und Maus". Vl 19, 74 fg.
Ältere thüringisch-fränkische Fassung; angefügt Mitteilung über eine

ältere Altensteiner Fassung des „Kirmesbauern", ähnlich der von 1702 bei Lewalter und Schläger 250 Nachtrag.

252. Pommer, Josef, Bäurin håt d' Kåtz' valurn . . . Vl 19, 28 fg.

Über die Mozart zugeschriebene Bearbeitung des Liedes, Böhme, Kinderlied I 1215.

253. Pommer, Josef, Blauer Fingerhut. Vl 19, 98 fg.

Aus Stein a. d. Donau, zu Böhme II 189, Lewalter und Schläger 281.

254. Fehrle, Eugen, Eine lustige Hochzeit. BadHmt 3, 57.

Zu SchwVk 4, 93 fg.

255. Götze, Alfred, Badische Volkslieder 2. Jungfer Dorothee. BadHmt 3, 123—131.

256. Schön, Friedrich, Die drei Nornen im Kinderliede. ZfrwVk 14, 159—162.

2. Ausserdeutsches Sprachgebiet.

257. Kellner, L., Nursery Rhymes. Selected and arranged. Leipzig, Bernh. Tauchnitz, 1917. 246 S. M. 2.—.

Geschickte Auswahl in alphabetischer Folge.

258. Murray, M., Nursery Rhyme [from Bedfordshire]. FL 27, 413.

259. Barker, Celia A., Derbyshire (Nursery Rhyme). FL 28, 451.

260. Wessman, V. E. V., Rim, ramsor och naturljud från Österbotten [Finland]. Hemb 8, 76.

261. Marlot, H., Petites rondes de l'Auxois. RTrp 32, 221.

261a. Kubín, F., „Zahrajem si na Hélice". (Kinderlied.) Věstník 12, 142—145.

262. Ἀθανασόπουλος, Θ. I., κ. Φραγκούλης, Χρ. Β., Κλιμακωτὰ ᾀσμάτια. Λαογρ 6, 242.

Kettenreime.

H. Volkstümliches Lied.

263. Roese, E., Volkslied und volkstümliches Lied. NJbb. 20. Jahrg., 1. Abt., 39. Band S. 35—60.

264. Kopp, A., Jan van Hulst und Louis van Brugge. Die Neueren Sprachen 25, 65—79.

Die Hs. enthält nach S. 79 manche gut volkstümliche Lieder.

264a. Kopp, A., Zu „Jan van Hulst". Ebenda 25, 464.

I. Inschriften.

265. Bein, Leopold, Gedruckte und ungedruckte Inschriften. Vl 19, 53 fg.

Aus Bayern, Tirol, Graz.

266. Geyer-Zwickau, Sächsische Glockeninschriften. MsäVk 7, 161—175.

267. Richar, Elsa, Drei Grabschriften aus dem sehr alten Friedhof von Gmünd (Kärnten). Vl 19, 118.

268. Wackernell, J. E., Grabschriften aus Tirol (Probeauswahl). Vl 19, 72—74.

269. Wackernell, J. E., Schillerverse auf ländlichen Friedhöfen. Vl 19, 73 fg. 20, 5 fg.

270. Wachstein, Bernhard, Die Inschriften des alten Judenfriedhofes in Wien. Im Auftrage der Historischen Kommission der israelitischen Kultusgemeinde in Wien. 2. Teil: 1696—1783. Wien, Braumüller, 1917. XLIII, 636 S. Lex.-8°. M. 30.—.
Rez. LCbl 69, 162 fg. (S. Krauß).

271. Wackernell, J. E., Zwei Wegbild-Inschriften. Vl 19, 118.

K. Musik und Tanz; Jodel, Juchzer.

272. (Schneider, Max, Das Wesen volkstümlicher Musik. Vortrag, gehalten in der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde zu Breslau am 9. Februar 1917.)
Rez. MschlVk 19, 280—282.

273. Stein, A., Was der Steinbach-Hallenberger (Thüringen) Kuhhirt beim Austreiben bläst. Vl 19, 99.

274. Eberhard, Otto und P[ommer], Extramärsche einer österreichischen Wachkompanie. Vl 20, 10.

275. Norlén, G., Något om Upplands nations folkmusikkommittés verksamhet. UpplTidskr 7, 355 ff.

276. Elling, C., Vore slaatter. Kristiania 1915.
Rez. NFKult 3, 124 fg.

276a. Nordbø, G. O., Har vi to slags gangarer i todelt takt? Spørgsmaal belyst ved en slaatteoptegnelse. NFKult 3, 141—144.

277. (Heisler, Frl., Die deutschen Volkstänze. Vortrag mit Vorführungen im 'Führerinnenlehrgang' des Jungdeutschland-Mädchenbundes in Breslau.)
Rez. MschlVk 19, 279 fg. (-ch).

278. Christ, Gustav (Heidelberg), Alte Bräuche in hiesiger Gegend. I. Der Holzäpfeltanz in Dossenheim und ähnliche Volkstänze. Mannheimer Geschichtsblätter 18, 64—69.

279. Maldfeld, G., Der Bachtanz zu Selbold. Aktenmäßige Darstellung eines alten Kirchweihtanzes. HessBll 16, 60—81.

280. Pommer, Josef, „Wiener Heurigen"-Tänze. (Um 1850.) Vl 19, 80 fg.

281. Alte Bündnertänze. St. Moritz (Graubünden) 1917. (Vgl. Saison-Zeitung des „Bund" Nr. 27.)

282. Nielsen, H. Grüner, Vore ældste Folkedanse. Langdans og Polskdans. (Danmarks Folkeminder Nr. 16.) København, Schønberg, 1917. 69 S. 8°. Kr. 3.—.
Mit Musikbeilagen.

283. Nielsen, H. Grüner, Folkevisedans på Manø. DanSt 1917, 14—21.

283a. Garborg, Hulda, Norske dansevisur. Andre utg. Kristiania 1917. (Nicht geliefert.)

284. Wehrhan, K. Ein Jodler aus Bayern. Vl 20, 8.

285. Eberhard, Otto, Juchezer aus Ostermiething, OÖ. Vl 19, 12.

286. Drei Juchzer. Vl 20, 8.

287. Pommer, (Josef), Aus Pommers Tiroler Aufzeichnungen. 32: Ein tanzartiger Jodler. Vl 19, 122.

288. Pommer, Josef, Ein Ludler aus dem Salzburgischen. Vl 19, 12.

289. P[ommer], Ein Juchzer vom Mondsee. Vl 19, 123.

290. Rotter, Der Verdrahte. Vl 19, 78 f. 111.
Mehrstimmiger Jodler mit gegenläufiger Stimme aus Steiermark.

291. Seifert-Kuntner, Marie, Auch einer von der Tante Freundorfer. Vl 19, 32.
Zweistimmiger Jodler.

292. Zack, Viktor und P[ommer], Der Quintenjodler. Der Sextenjodler. Vl 19, 100 f.

XV. Märchen; Erzählung und Schwank; Sage und Legende.

A. Allgemeines.

1. Sébillot, P., Les contes d'autrefois et ceux d'aujourd'hui. RTrp 32, 260—266.
Seltenheit der Überlieferung von Märchen-, Schwank- und Erzählungsstoffen bei älteren Schriftstellern. Aufzählung von 17 Motiven, die angeblich in der älteren Literatur fehlen.

B. Vermischtes.

2. Gorion, M, J. bin, Der Born Judas. Legenden, Märchen und Erzählungen. 1. Band: Von Liebe und Treue. Leipzig 1916.
Rez. ZfVk 26, 401 (J. Bolte); Věstník 12, 332 (J. Polívka).

3. Gorion, M. J. bin, Der Born Judas. 2. Band: Vom rechten Weg. Leipzig, Insel-Verlag, o. J. [1917?]. 347 S. 8°.

4. Löwis of Menar, A. v., Märchen und Sagen [in den Baltischen Provinzen]. Berlin-Charlottenburg 1916.
Rez. ZfVk 27, 176 (J. B.).

C. Märchen.

1. Bibliographie.

5. Leyen, Fr. von der, Neuere Arbeiten zur Märchenforschung II. BayHfte 4, 242—247.

2. Allgemeines. Stoffgeschichtliches.

6. Spieß, Karl, Das deutsche Volksmärchen. (Aus Natur und Geisteswelt, 587. Bändchen.) Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, 1917.

Welt und Wesen des Märchens, Stoff und Gestalt des Märchens (Stoffgemeinschaft und Märchenmotiv, Aufbau und Technik der Märchenerzählung, wechselnde Form und zeitgeschichtliche Einkleidung), Alter und Herkunft des Märchens, Gehalt und Deutung des Märchens, Märchensammlungen.
Rez. ZfVk 27, 179 (J. Bolte).

6a. Leyen, Fr. von der, Das deutsche Märchen. (Deutschkundliche Bücherei.) Leipzig, Quelle & Meyer, 1917. 40 S. M. 0.60. [Nicht geliefert.]

7. Cosquin, E., Les Contes indiens et l'Occident. RTrp 32, 1—26. 49—72. 111—121. 167—179. 203—213.
D. Deux vieux documents indiens: I. Le premier des contes sino-indiens. II. Le second conte sino-indien: Un épisode d'un poème de „Tristan et Iseult". Un conte juif du XIII[e] s. Contes européens actuels. Le conte sino-indien de la „Fille du Nâga". A travers les airs et au courant de l'eau. Comment s'est déformé un thème folk-lorique. Tristan, Johanan et la Belle aux cheveux d'or (1—26). — Dispute au sujet des objets merveilleux. Le sang sur la neige. Combinaison de la „Dispute" avec la „Princesse hypnotisée". La „Princesse hypnotisée" (49—72). — E. Le métier du père (111—121). — F. Le message des ancêtres (167—179). — G. Le cheval au manteau de peaux de buffles (203—213). — H. Le mangeur de cent bœufs et le thème des „personnages aux dons surhumains. I. P. Les „doués" au service du héros ou en consortium. Ch. I. La rencontre des „doués". Le dialogue caractéristique des contes de l'Archipel revient dans divers contes de l'Orient, de l'Occident et de l'Inde (237). Ch. II. La substitution des „doués" au héros dans l'exécution des tâches. Essais divers pour écarter les difficultés au point de vue de la vraisemblance (240) Ch. III. „Maison de fer" et „château de fer". Inde et Europe. Ch. IV. Autres épreuves que celles du feu (247). Ch. V. Déformations bizarres de certains types de „doués". Découverte de types non altérés (249). Ch. VI. Un consortium entre le héros et ses compagnons (252). Ch. VII. Consortium entre frères proprement dits. Un élément nouveau: la complète ressemblance physique de tous les „doués" (253). Ch. VIII. L'élément de la ressemblance introduit dans le thème des „doués", auxiliaires du héros. La vraisemblance dans l'invraisemblable (256).

8. Christiansen, R., Eventyrstof i prækener fra middelalderen. Nordisk Tidskrift 1917, 241—261.
Märchenstoffe in mittelalterlichen Predigten.

9. Leumann, E. und Bolte, J., Zum Dornröschen-Märchen. ZfVk 27, 70.

10. Parsons, Elsie C., The Provenience of certain Negro Folk-Tales. FL 28, 408—414.
1. Playing Dead Twice in the Road. 2. The Master Thief. (Mit europ. Parallelen.)

11. Foulet, L., Le roman de Renard. Paris 1914.
Rez. ZfVk 26, 400 (J. Bolte).

12. Muller, J. W., De Roman de Renard en de Folklore. „De Nieuwe Taalgids" 10, 225 ff.
Referat über L. Foulet, „Le Roman de Renard", der die gesamte Tiersage des Mittelalters und der Neuzeit von lateinischen Klerikerdichtungen ableitet. Im wesentlichen zustimmend, aber daneben eine mündliche Überlieferung aus anderen Quellen annehmend.

13. Lavenot, P.-M., Le renard et le limaçon. RTrp 32, 131.

14. Settegast, Fr., Das Polyphemmärchen in altfranzösi-

schen Gedichten. Eine folkloristisch-literargeschichtliche Untersuchung. Leipzig, O. Harrassowitz, 1917. III, 167 S. gr. 8°. M. 4.—.

Rez. DLZ 1918, 214 (Jordan).

15. Huet, G., La Métamorphose. RTrp 32, 194—200.

16. Polívka, G., Personifikation von Tag und Nacht im Volksmärchen. ZfVk 26, 313—322.

1. Tag und Nacht in menschlicher Gestalt. 2. Das weiße und das schwarze Knäuel. 3. Der weiße und der schwarze Widder.

17. Polívka, G., Nachträge zu den Personifikationen von Tag und Nacht. ZfVk 27, 68fg.

3. Texte.

a. Deutsches Sprachgebiet.

18. Bolte, J., Deutsche Märchen aus dem Nachlasse der Brüder Grimm (Fortsetzung). ZfVk 27, 49—55.

4. Die Prinzessin im Sarge und die Schildwache. 5. Fürchten lernen. 6. St. Peters Mutter.

19. Jegerlehner, J., Blümlisalp. Volksmärchen aus den Walliserbergen. Basel, Frobenius A. G., 1917. 159 S.

20. Lobsien, W., Ekke Nekkepenn. Nordseemärchen. (Niederdeutsche Bücherei Bd. 47.) Hamburg, Richard Hermes, 1917 (?). Geb. M. 4.50.

Rez. Nds 23, Nr. 4, Umschlag.

21. Meyer, G. Fr., De Düwel un de Bur. HmtK 27, 42.

Plattdeutsch; vgl. Grimm Nr. 189: „Der Bauer und der Teufel".

22. Heidjer, Worum de Hahn bi'n Kreihn de Ogen tokniept. Nds 23, 136.

b. Englisches Sprachgebiet.

23. Kellner, L., English Fairy Tales. Selected and arranged. Leipzig, Bernh. Tauchnitz, 1917. 246 S. M. 2.—.

Childe Rowland. The Adventure of Cherry of Zennor. The Origin of the Wrekin. Jack the Giant-Killer. The Blinded Giant. Kate Crackernuts. Tattercoats. Beauty and the Beast. Jack and the Bean-Stalk. The History of Tom Thumb. The Princess of Colchester. Bomere Pool. The King of the Cats. Dick Whittington and his Cat. The Children in the Wood. The Pied Piper. Hereafterthis. My Own Self. Gobborn Seer. Sir Grammar Vans. Coat o'Clay. Scrapefoot. The Three Wishes. A Son of Adam. King John and the Abbot of Canterbury.

c. Nordisches Sprachgebiet.

24. Haukenæs, Th. S., Mjaatveit, E. und R. B., Eventyr. NFKult 3, 47ff.

Norwegische Märchen, teilweise im Dialekt. Darunter das Kettenmärchen vom Mann, der im Walde die weiße Ziege holen soll.

24a. Hackman, O., Finlands svenska folkdiktning. I. A. Sagor, referatsamling. I. bandet. (Skr. utg. av Svenska litteratursällskapet i Finland CXXXII.) Helsingfors 1917.

Rez. NFKult 3, 171 (R. Berge).

24b. **Berge**, R., Norsk eventyrstil. II. NFKult 3, 145—150.

d. Romanisches Sprachgebiet.

25. **Barbeau**, C. M., Contes populaires canadiens. Bull. du Parler français au Canada 1917, p. 1—137.

26. **Barbeau**, C. M., Contes populaires canadiens. JAmFl 30, 1—140.

27. **Bolduc**, Evelyn, Un conte de la Beauce. Bull. du Parler français au Canada 1917, p. 137—140.

28. Contes et légendes de la Basse-Bretagne. RTrp 32, 92—96. 185.
Le vent et le lin. Sept d'un coup. Le vaillant cordonnier.

29. **Trébucq**, S., Contes de Vendée. RTrp 32, 139.
Jean de lours.

30. **Mazéas**, C., Jean, les trois géants, les trois serpents et les trois sorcières. RTrp 32, 133.

31. **Barbosa**, B., Contos populares de Evora. No XX, XXI, XIX (sic!). RLus 19, 27 ff.
Portugiesische Märchen.

32. **Zorzut**, D., Instoris e lïendis furlanis, çholtis sù a Cormòns sul Indri cunt-un dos çhàcaris di Vèncul. Guriçe [Görz] 1914.
Friaulische Märchen und Legenden.
Rez. ZföVk 27, 182 (J. Bolte).

e. Anderweitiges.

33. **Magnus**, L. A., Russian Folk-Tales (translated from the Russian). London, Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., 1915.
Rez. Man 1917, 118 (Hartland).

33a. **Savčenko**, S. V., Russkaja narodnaja skazka. Kiew 1914.
Rez. Věstník 12, 194 (Horák).

33b. **Hruška**, J. Fr., Na hejtě. Chodské pohádky. Prag, A. B. Černý, 1917. 122 S.
Rez. Věstník 12, 100 (J. Polívka).

33c. **Hruška**, J. Fr., O chodských pohádkách a jejich mluvě. (Die Märchen der Chodsen und ihre Sprache.) Věstník 12, 281—293.

33d. **Pešek**, J., a **Polívka**, J., O dvou Aninkách („Die beiden Ännchen". Märchen). Věstník 12, 145—152.

33e. **Kretschmer**, P., Neugriechische Märchen. Jena, Eugen Diederichs, 1917. (Nicht geliefert.)
Rez. Věstník 12, 331 (J. Polívka).

34. **Φραγκούλης**, Χρ. Β., Παραδόσεις Μεγάλης Μαντινείας τῆς Λακωνικῆς. Λαογρ 6, 248—252.

35. **Barker**, W. H., and **Sinclair**, Cecilia, West African Folk-Tales. London, George G. Harrap & Co., 1917.
Rez. FL 28, 333 (Hartland).

36. **Brown**, G., Folk Tales from the Tonga Islands.

D. Erzählung und Schwank.

1. Stoffgeschichtliches.

37. Bolte, J., „Die Scheune brennt!“ oder die sonderbaren Namen. ZfVk 27, 135—141.
Stoffgeschichtliche Parallelen zu dem von Petsch ZfVk 26, 8 ff. erläuterten Schwank.

38. Wesselski, A., „Die Scheune brennt“. ZfVk 26, 370.

39. Jacoby, A., Zu Bd. 25, 314: Zachariae, Ein Salomonisches Urteil. ZfVk 27, 69 fg.

40. Huet, G., Le retour merveilleux du mari. RTrp 32, 98—109. 145—163.
Rückkehr des Mannes im Augenblick, wo die Gattin im Begriff ist, sich einem andern zu vermählen.

2. Texte.

a. Deutsches Sprachgebiet.

41. Mohr, H., Der Narrenbaum. Deutsche Schwänke aus vier Jahrhunderten. Bd. 1 und 2. Freiburg i. Br., Herder, 1917. XII und 318 S. 12°. Je M. 1.40. (Nicht geliefert.)

42. Oehrle, W., Münchhausen an der Ostfront. Eine Auslese lustiger Aufschneidereien, verzapft von Armee-Angehörigen. Leipzig, K. F. Koehler, 1917. 45 S. 8°. M. 0.50. (Nicht geliefert.)

43. Schnitz. DG 18, 15—24. 53—62. 107 fg.
Kürzere Schwänke und Witze, vorwiegend aus Bayern.

44. Fraungruber, Hans, Lustige Zwiegespräche. Aus dem Munde Einheimischer in Radmer bei Hieflau im Sommer 1916 aufgeschrieben. 1. Guat und schlecht. Vl 19, 54.

45. Das Volksbuch vom Doktor Faust. Herausgegeben von J. Fritz. Halle 1914.
Rez. Litbl 1917, 307 (Götze).

46. Das Wagnervolksbuch im 18. Jahrhundert. Herausgegeben von J. Fritz. Berlin und Leipzig 1914.
Rez. Litbl 1917, 308 (Götze).

b. Nordisches Sprachgebiet.

47. Kristensen, M. og Brøndum-Nielsen, J., Gammeldags Skæmt hos Fynbo, Jyde og Sjællandsfar. Kopenhagen 1916.
Rez. DanSt 1917, 77 (G. Knudsen).

c. Romanisches Sprachgebiet.

48. Morin, V., Facéties et contes canadiens. JAmFl 30, 141—160.

49. Littérature orale anecdotique. XXXIII. XXXIV. RTrp 32, 127. 222. 271.
Le pré tondu. La femme et les œufs. D'une femme battue par son mari faisant la morte. Le Christ mort ou vif. Les trois galants. — D'un

mari qui tua sa femme pour son obstination. D'un coupeur de bourse qui étrangla sa femme pour son obstination.

50. Sébillot, P., „De celle qui menga l'enguille". RTrp 32, 127.

Aus: Le Livre du Chevalier de La Tour Landry (XVe siècle).

51. Comault, J.-M., Kognoso, patron des meuniers. RTrp 32, 131.

52. Genet, H., Le voleur avisé. RTrp 33, 132.

53. Sébillot, P., Le troc d'âge. RTrp 32, 224.

54. Pires de Lima, A. C., O Adultério na literatura popular. Lusa 1, 170—173.

Portugiesische Ehebruchschwänke.

d. Griechisches Sprachgebiet.

55. Ἀθανασόπουλος, Θ. Ι., κ. Κορύλλος, Χ., [Διηγήσεις]. Λαογρ 6, 246.

E. Sage und Legende.

1. Bibliographie.

56. v. Unwerth, W., Mythologie und Sagenkunde. Jsb 1915. Leipzig 1917. S. 106 ff.

A. Mythologie. B. Sagenkunde. 1. Heldensage. 2. Mittelalterliche Sagen und Legenden. 3. Volkssagen. 4. Märchen.

2. Allgemeines, Stoffgeschichtliches.

57. Steig, R., Über Grimms „Deutsche Sagen". AnSpr 135, 47 ff. 225 ff.

Über die redaktionellen Änderungen der durch St. besorgten 4. Aufl.

58. Gürtler, H., Zur Geschichte der Deutschen Sagen der Brüder Grimm. Bücherwelt 14 Nr. 5.

59. Eberle, Mathilde, Die Bacqueville-Legende. Quellen- und Stoffgeschichte. Dissert. Bern. Bern 1917.

60. Friese, H., Thidreksaga und Dietrichepos. Berlin 1914.
Rez. Litbl 38, 73 (Golther).

61. Haupt, W., Zur niederdeutschen Dietrichsage. Berlin 1914.
Rez. Litbl 38, 73 (Golther); Museum 24 Nr. 4 (van den Ent).

62. Mensendieck, O., Die Gral-Parzivalsage und Richard Wagners Parzival.

Rez. LCbl 1917 Nr. 10 (Otto Schmidt).

63. Regell, P., Wanderungen und Wandlungen der Rübezahlsage. MschlVk 18, 165 ff.

64. Huber, M., Die Wanderlegende von den Siebenschläfern. Leipzig 1910.
Rez. ZfVk 27, 175 (J. Bolte).

65. E., Ed., Das „Strietfeld" bei Meppen. (Geschichte und Sage.) Nds 23, 66.

66. Erben, W., Untersberg-Studien. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Kaisersage. Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 54 (1914).
Rez. DLZ 1917, 834 (Mayer).

67. de Vries, J. P. M. L., Studien over faerösche Balladen. Haarlem, H. D. Tjeenk Willink & Zoon, 1915.
Rez. Litbl 1917, 231 (Golther).

68. Schmidt, Rud., Märkische Berge in der Sage. ZfVk 27, 158—164.

69. Petsch, R., Faustisches in deutschen Sagen. ZfVk 26, 330—335.

70. Kunze, Fr., Luthersagen nebst einigen Reformationsgeschichtchen. Leipzig, Kurt Scholtze, 1917. Geb. M. 4.50.
Rez. MsäVk 7, 191 (P. Z.).

71. Sébillot, P., La Mer et les Eaux. RTrp 32, 201. 269.
Le canot magique. Le bateau qui marche sur terre comme sur mer. Le bateau magique de Constantinople. Le bateau magique vénitien. Le bateau qui va parmi les roches.

71a. Tille, V., Chráněnec osudu. (Der Günstling des Glücks.) Věstník 12, 369—417.
Ausführliche vergleichende Untersuchung dieses Sagenmotivs.

3. Umfassende Sammlungen.

72. Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Deutsch von R. Benz. Jena, Eugen Diederichs, 1917. XXVIII S. u. 760 Sp. Lex.-8°. Kart. M. 25.—. [Nicht geliefert.]
Rez. DLZ 1917, 830 (Strauch); LCbl 1917 Nr. 14—15 (v. D.).

4. Sammlungen aus einzelnen Gegenden.

a. Deutsches Sprachgebiet.

Deutsches Reich. — 73. Matthies, H., Sagen aus Stendal und seiner Umgebung. Beiträge zur Geschichte, Landes- und Volkskunde der Altmark IV Nr. 3.

74. Fettig, K., Der Höllenkreuzbrunnen. Eine Sage aus der Rheinebene [Baden]. Hmtl 3, 175.

75. Pniower, O., Klein-Machnow [Brandenburg]. Brdb 26, 36.
Zwei Sagen: Das steinerne Medusenhaupt. Die Brautkrone in der Kirche.

76. Mahler, Sage vom Ritter Reinken. — [Sage vom] Friesengrab [bei Bremerhaven]. Nds 23, 50.

77. Dieckmann, A., Sagen aus dem Hasegau [Hannover]. Nds 23, 136.
Drei Sagen in Osnabrücker Mundart.

78. Haas, A., Stubnitzsagen. Monatsblätter für pommersche Geschichte 1917 Heft 4/5.

79. Haas, A., Volkssagen aus Neuvorpommern. Monatsblätter für pommersche Geschichte 1917 Nr. 6.

80. Kluge, W., Sagen [aus Sachsen]. MsäVk 7, 147—152.

80a. Hopf, Valentin, Saalfelder Sagenbüchlein. Die Volkssagen des Kreises Saalfeld und seiner angrenzenden Gebiete.

[Sachsen-Meiningen.] Saalfeld, Selbstverlag, 1917. 131 S. M. 1.75.

Österreich. — 81. Köhler, R., Die Blütenberg-Sage. [Böhmen.] Egerl 21, 31.

82. Metzler, J. M., Sagen aus dem Außerfern. [Tirol.] ZföV 23, 122—125.

Schweiz. — 83. Volkstümliches aus Graubünden. Chur 1916.
Rez. ZfVk 27, 181 (Bolte); SchwVk 7, 32 (Bächtold).

84. Kyd, F. D., Sagen aus der Innerschweiz. AfVk 21, 210—225.

85. Meier, S., Volkskundliches aus dem Frei- und Kelleramt [Kt. Aargau]. (2. Reihe.) Sagen. AfVk 21, 171—178. 189—198.

86. Müller, Jos., Sagen aus dem Isental [Kt. Uri]. Historisches Neujahrsblatt für das Jahr 1917, herausgegeben vom Verein für Geschichte und Altertum von Uri. S. 63 ff.

87. Corrodi, P., Eine ungedruckte Sage aus dem Kanton Zürich. SchwVk 7, 10.

88. Wyß, G., Stimme des Blutes. SchwVk 7, 12.
Blutender Totenschädel verrät Mord.

Flandern. — 89. Goyert, G. und Wolter, K., Vlämische Sagen, Legenden und Volksmärchen (Deutscher Sagenschatz, herausgegeben von P. Zaunert, Bd. 1). Jena, E. Diederichs, 1917. VIII, 214 S. M. 4.50.
Rez. Věstník 12, 329 (J. Polívka).

90. Cock, A. de, Une version flamande de l'ange et l'ermite. RTrp 32, 226.

b. Englisches Sprachgebiet.

91. Tradition of Seven Churches. FL 28, 311.

92. Church Removal. FL 28, 311. 314.

93. Ghosts. FL 28, 313.

94. Peacock, Mabel, „The Ghost Waggon". FL 28, 327.

95. The Devil's Churchyard. FL 27, 414.
Kirchenbausage aus Glocestershire.

96. Leather, E. M., Underground Passages. FL 27, 416.

97. Leather, E. M., The Two Sisters' Story (zwei naheliegende Kirchen). — [Stones for Church Building carried away at Night.] FL 27, 416.

c. Nordisches Sprachgebiet.

98. Hyltén-Cavallius, G. O. og Stephens, G., Svenska folksagor. Neue Auflage. Stockholm 1916.
Rez. NFKult 3, 125.

99. Nerman, B., Ottar Vendelkråka och. Ottarshögen i Vendel. UpplTidskr 7, 309 ff.

100. Bergh, H., Folkesegner fraa Hallingdal. [Norwegen.] NFKult 3, 53 ff.

101. Haukenæs, Th. S., Værnesbranden, J. N., Rise, O. J., Indrebø, G., Segnir. NFKult 3, 110—118.

101a. Loupedalen, K., Segnir. NFKult 3, 157 fg.

102. R. B., Ein norsk sogusegjar fyri Asbjørnsen. NFKult 3, 89—100.

103. Bjørn, A., Museringen paa Vaagsø i Søndmør. MoM 1917, 69.
Mäusebeschwörung.

104. Haukenæs, Th. S., En ormemaner. NFKult 3, 63.
Schlangenbannsage.

d. Romanisches Sprachgebiet.

105. Harou, A., Un Christ arrêtant les voleurs. RTrp 32, 266.

106. Sébillot, P., Pourquoi les ânes se flairent. RTrp 32, 135.

107. Verlengia, Fr., Le leggende e i santuarii abruzzesi. Rivista abruzzese 31 Nr. 12.

e. Anderweitiges.

Slaven. — 108. Calloc'h, J., Comment la Mort est devenue aveugle (légende bulgare). RTrp 32, 137.

108a. Kraus, A., Blaník. Věstník 3, 113—128.
Berg in Böhmen, an den sich Sagen von der Befreiung Böhmens anknüpfen.

Kelten. — 109. Westropp, T. J., A Study in the Legends of the Connacht Coast, Ireland. FL 28, 180—207. 432—449.
The Gods and the Earliest Heroes. Finn and the Giants. The Giants. The Saints (Patrick, Enda and Brecan, Coemhan, Seven Princes, Gregory, Columba, Kieran, Flannan, Fechin, Sinnach MacDara, Roc or Salroc, Leo, Colman, Daimhoidh, Derbhile, Marcan, Brendan). — Mediæval and Later Events. Grania Uaile. Doubtful and Later Legends.

110. Sommerfelt, A., Traditioner om skandinaverne i Nordvest-Donegal. MoM 1917, 153.
Sagenüberlieferung von Skandinaviern in Irland.

111. Gough, Emily G., The Each Ceannan Dubh. FL 28, 101.
Gespenstisches Pferd in Irland.

112. Knox, D., Folk-Tales from County Limerick. FL 28, 208 ff.

113. Hartland, E. S., The Legend of St. Kenelm. Transactions of the Bristol and Gloucestershire Archæological Society 39, 13—65.

114. Tanguy, Fr., Le Parc de Coat-Er-Lan. RTrp 32, 110.
Geprellter Teufel, Hahn kräht vor dem Morgen.

Ungarn. — 115. Moór, E., Die ungarische Toldisage und ihre Zusammenhänge mit der deutschen Sage [magyarisch]. (Erschienen in der

Sammlung „Német Philologiai Dolgozatok“, herausgegeben von G. Petz, J. Bleyer und H. Schmidt). Budapest, Ferd. Pfeiffer, 1914.
Rez. Litbl 1917, 222 (Zolnai).

116. Harou, A., Légendes hongroises. RTrp 32, 230.
Le chardonneret. — Le pic.

Griechen. — 117. Basset, R., Contes et légendes de la Grèce ancienne. XC—XCIV. RTrp 32, 218—221.
La mort de Pan. L'origine du ramier. Diane l'étranglée. Désespoir d'amour. L'écho.

118. Ἐνυάλης, Α., Παράδοσις περὶ τοῦ ἰδιάζοντος ἱερατικοῦ καλύμματος ἐν Φιλιππουπόλει. Λαογρ 6, 253.

119. Κυριακίδης, Στιλπ. Π., Θυσία ἐλάφου ἐν νεοελληνικῇ παραδόσει. Λαογρ 6, 187—215.
Sage vom Hirschopfer.

120. Τὸ λειῶμα. Λαογρ 6, 261.

Juden. — 121. Eliasberg, A., Sagen polnischer Juden. München 1916.
Rez. ZfVk 27, 175 (J. B.); Věstník 12, 198 (Polívka).

Asien. — 122. Spence, L., Myths and Legends of Babylonia and Assyria. London, Harrup, 1916. 412 pp. 8°. s 8 d 6.
Rez. Man 1917, 163 (W. M. F. P.).

123. Stade, W., Die Gespenstergeschichten des Peta Vatthu. Leipzig 1914.
Rez. ZfVk 27, 171 (v. Negelein).

XVI. Volksschauspiel.

A. Bibliographie.

1. Bolte, J., Volksschauspiel. Jsb 1915. Leipzig 1917. S. 101 ff.

B. Abhandlungen.

2. Bolte, J., Die dramatische Bußprozession zu Veurne [Furnes], ein Rest alter Passionsspiele im heutigen Belgien. Festschrift für Eduard Hahn. S. 269 ff. Stuttgart, Strecker & Schröder.

3. Escherich, M., Die altdeutschen Osterspiele und ihr Einfluß auf die bildende Kunst. PreussJbb 168 Nr. 1.

4. Böhme, M., Das lateinische Weihnachtsspiel (Grundzüge seiner Entwicklung). (Beiträge zur Kultur- und Universalgeschichte Bd. 40.) Leipzig, R. Voigtländer, 1917. M. 4.50.

5. Busse, A., Schiller's Tell and the Volksstück. Publ. of the Modern Language Ass. of America 31 Nr. 1.

6. Havemeyer, The Drama of Savage Peoples. Newhaven 1916.
Rez. FL 28, 223 (Jenkinson).

C. Texte.

7. Volksschauspiele aus Österreich. Herausgegeben von J. R. Bünker. Stuttgart, Strecker & Schröder. M. 9.—. [Nicht geliefert.]

XVII. Rede des Volkes.

A. Allgemeines.

1. Schindlmayr, H., Das Brot im Schwäbischen Volksmund. Bayerland 29 Heft 2.

B. Rätsel.

1. Bibliographie.

2. Bolte, J., Rätsel und Volkswitz. Jsb 1915. Leipzig 1917. S. 104 ff.

2. Allgemeines.

3. Petsch, R., Das deutsche Volksrätsel. (Trübners Bibliothek 6. Grundriß der deutschen Volkskunde, herausgegeben von John Meier, Bd. I.) Straßburg 1917. 88 S. 8°. M. 2.25.

I. Das Wesen des Rätsels und seine Vorstufen. II. Geschichte des Rätsels, besonders in Deutschland. III. Die älteren gedruckten Sammlungen deutscher Rätsel. IV. Überblick über die Formen unserer Volksrätsel. V. Bibliographie des Rätsels.

Rez. DLZ 1917, 1038 (Reuschel).

4. Die altenglischen Rätsel (Die Rätsel des Exeterbuchs), herausgegeben von M. Trautmann. Heidelberg 1915.

Angez. DLZ 1917, 188 (Björkman).

3. Texte.

5. Rätsel. DG 18, 62 fg.

6. Müller, Jos., Rätsel und Scherzfragen aus der Innerschweiz. SchwVk 7, 1—8.

7. Lehmann-Nitsche, R., Adivininanzas Rioplatenses. Buenos Aires 1911.

Rez. AnSpr 134, 189 (Petsch).

8. Jones, M., Riddle. FL 27, 415.

Verlobungsring.

9. Giacobetti, A., Recueil d'énigmes arabes populaires. Alger, Carbnel, 1916. XVI, 291 p. in-8, Fr. 7.50.

Rez. RTrp 32, 186 (Basset; mit Parallelen).

C. Sprichwort und Redensart.

1. Bibliographie.

10. Bolte, J., Spruch und Sprichwort. Jsb 1915. Leipzig 1917. S. 102 ff.

2. Texte.

a. Sprichwort und sprichwörtliche Redensart.

11. Bergmann, A, Das Bildliche und Figürliche in der Denk- und Ausdrucksweise der ostfränkischen Mundart des Ochsenfurter Gaues. ZfdMda 1917, 97—131.

Reichhaltige und vielseitige Sammlung. § 1. Lautmalerei: Sprache des Kindes und der Erwachsenen. (A. Dingwörter: Bezeichnungen für Per-

sonen, Orte, Dialektgebiete, Tiernamen; B. Zeitwörter: Bezeichnung von Stimmen, von Tönen, von Vorgängen usw.; C. Eigenschaftswörter.) § 2. Bilder in Dingwörtern: 1. Schimpfwörter. 2. Indifferente Bezeichnungen für Personen. 3. Personennamen als Schimpfwörter. 4. Spitznamen. (A. Für Einzelpersonen. B. Für Stände. C. Für Ortschaften.) 5. Bezeichnung menschlicher Körperteile. 6. Tiernamen für Personen. 7. Bildliche Tiernamen. 8. Bildliche Pflanzennamen. 9. Bildliche Flurnamen. 10. Bildliche Speisenamen. 11. Bildliche Ausdrücke der Kindersprache. 12. Bildliche Konkreta. 13. Bildliche Abstrakta. § 3. Bilder in Zeitwörtern: 1. Körperliche Vorgänge. 2. Menschen untereinander. 3. Aus dem täglichen Leben und der Gesellschaft. 4. Vergleiche mit Tieren. § 4. Bilder in Eigenschaftswörtern: 1. Körperliche Eigenschaften des Menschen. 2. Geistige Eigenschaften. 3. Gesellschaft und tägliches Leben. 4. Der Mensch mit Tieren verglichen. 5. Der Mensch mit Pflanzen verglichen. 6. Vergleiche aus dem Stoffgebiete des Tierreichs, 7. des Pflanzenreichs. 8. Steigernde Eigenschaftswörter.

12. Müller, Jos., Rheinische Lesearten zu der Redensart „Oben hui, unten pfui“, mit der putzsüchtige Frauen verspottet werden. ZfrwVk 14, 132.

13. Müller, A., Plattdütsche Spräkwurter. Nds 23, 120.

14. Plattdeutsche Sprüchworte und Redensarten. Nds 23, 167. 168. 184.

15. Kubitschek, R., Sprichwörter aus dem Böhmerwalde. Vl 19, 52 fg.

16. Singer, S., Alte schweizerische Sprichwörter. (S.-A. aus AfVk 20, 389 ff.) Straßburg 1916.
Rez. ZfVk 27, 178 (F. Seiler).

17. Singer, S., Alte schweizerische Sprichwörter. AfVk 21, 235 fg.
Nachtrag zu AfVk 20, 389 ff.

18. Risse, Anna, Sprichwörter und Redensarten bei Thomas Murner. ZfdU 31, 215 ff. 289 ff. 359 ff. 450 ff.

19. Witt, A., Siebzig sprichwörtliche Redewendungen aus niederdeutschen politischen Flugschriften des Jahres 1644. ZfVk 26, 355 ff.

20. Seiler, Fr., Soldatenleben im deutschen Sprichwort. ZfVk 31, 14 ff.

21. Adrião, J. M., Retalhos de um Adagiário. RLus 19, 40 ff.
Kommentar folgender portugiesischer Sprichwörter: Einen rothaarigen Mann nnd eine bärtige Frau grüße von ferne. — Hundebiß wird mit Haar vom selben Hunde geheilt. — Am Dienstag weder heiraten noch Gewebe anzetteln. — Den ersten Stein werfen. — Bruder Thomas predigt das Gute und tut es selbst nicht. — Ohrfeige: abgehauene Hand. — Ein diebischer Hund beißt nicht. — Nach Knoblauch riechen. — Das Seine und das Fremde für einen Viertel Roggen beweinen (Klageweiber). — Im Bauch der Mutter weinen (von Glückspilzen). — Ein Wolf tötet keinen andern Wolf. — Wenig Bart, wenig Scham.

22. Provérbios populares. Lusa 1, 102. 153. 155. 163. 165. 174. 180.

23. Κυριακίδης, Α., Ἑλληνικαὶ παροιμίαι. Ἐν Λευκωσίᾳ (Κύπρου). 1916.
Rez. Λαογρ 6, 294 (Στ. Π. Κυριακίδης).

24. Παπαδόπουλος, A. A., Παροιμίαι Πόντου. Λαογρ 6 (1917) 1 ff.
Mit Erläuterungen.

b. Bauern-, Kalender- und Wetterregeln.

25. Müller, Jos., Die Distel und ihre Bewertung in rheinischen Bauernregeln. ZfrwVk 14, 133.
26. (Barnabastag, 11. Juni.) FL 28, 312.
Kalenderregel.
27. Weather Proverb (May). FL 28, 313.

D. Ortsneckereien.

28. Schoof, W., Spottnamen und Spottverse auf hessische Ortschaften. Hessenland 31 Nr. 13/14.
29. v. Baumbach, Ortsneckereien. Hessenland 31 Nr. 15/16.

E. Ruf und Formel.

30. Eberhard, Otto, Anrufe beim Ackern. Vl 19, 123.
31. Commenda, Hans, Monte Beriko! Kopal ruft! Vl 19, 31 fg. 48—50.
Militärische Rufe, zu 18, 123.
32. Heidjer, Altniedersächsische Grußformen. Nds 23, 102.
33. Stüve, L., Niederdeutsche Grußformen. Nds 23, 151.

F. Stimmendeutung.

1. Glocken.

34. Berlage, Zu den Artikeln in (!) Glockensprache und Lichtmeß. Nds 23, 135.
35. Friedel, Jos., Westfälische Glockensprache. Nds 23, 49.
36. Wyß, Gottlieb, Glockenstimmen. SchwVk 7, 11.
Zu SchwVk 4, 31.

2. Signale.

37. Niederdeutsche Signaldeutungen. Mitteilungen aus dem Quickborn 9, 4; 10, 1.

3. Tiere

38. (Zenz, Marie,) Nachahmung von Tierstimmen. Vl 19, 11.
Tiergespräch aus Gralla bei Leibnitz.
39. Wackernell, J. E., Der Wachtelschlag. Vl 19, 12.
40. Rhyme. FL 28, 312.
Krähenruf gedeutet: „Dead horse“ etc.
41. Basto, Cl., Vozes dos animais. Lusa 1, 185.
42. Podszuweit, J., Litauische Naturbeseelung. ZfVk 27, 165—167.
Tierstimmendeutung.

G. Soldatensprache.

1. Allgemeines.

43. Fragebogen zur Erhebung der Soldatensprache, bearbeitet vom Verband deutscher Vereine für Volkskunde. (Große

Ausgabe.) München (Neuhauserstr. 51), Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften, Wörterbuchkommission.

44. (Mausser, O.,) Fragebogen zur Erhebung der Soldatensprache. (S.-A. o. O. u. J.) [München 1917.] 8°.

45. Dauzat, A., Une enquête sur l'argot militaire. RTrp 32, 47.

Über die Erhebungen der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zur Soldatensprache.

45a. Feist, S., Standessprachen. Jsb 37 (1915), I, 131.

2. Besonderes.

a. Deutsch.

46. Mausser, Otto, Deutsche Soldatensprache. Ihr Aufbau und ihre Probleme. Herausgegeben vom Verband deutscher Vereine für Volkskunde (Trübners Bibliothek 9). Straßburg i. Els., Karl J. Trübner, 1917. VII, 136 S. 8°. M. 4.—.

47. Imme, Theodor, Die deutsche Soldatensprache der Gegenwart und ihr Humor. Dortmund, Fr. Wilh. Ruhfus, 1917. XII, 172 S. 8°. M. 4.—.

48. Hochstetter, Gustav, Der Feldgraue Büchmann. Geflügelte Kraftworte aus der Soldatensprache. Berlin, Verlag der „Lustigen Blätter", Dr. Eysler & Co, 1916.

49. Meier, John, Deutsche Soldatensprache. Hmtl 4, 1—12.

50. Beyer, Paul, Beiträge zur Feldfliegersprache. ZfVk 31, 162 ff.

51. Delcourt, René, Expressions d'Argot Allemand et Autrichien. Paris, De Boccard, 4, Rue de Médicis, 1917. 184 S. 8°. Fr. 4.—.

52. Bächtold, Hanns, Aus Leben und Sprache des Schweizer Soldaten. Basel 1916.

Rez. BadHmt 3, 212ff. (A. Götze); Litbl 1917, 83 (G. Faber).

53. Soldatenausdrücke von 1917. Neue Zürcher Zeitung. 17. u. 18. Mai 1917.

54. L., Hg., Unsere Soldatensprache. Basler „National-Zeitung" Nr. 796, 15. November 1917.

b. Französisch.

55. Sainéan, L., L'Argot des Tranchées. D'après les lettres des Poilus et les Journaux du Front. Paris, Ancienne Librairie Fontemoing et Cie., 4, Rue le Goff, 1915.

56. Dauzat, A., L'argot militaire pendant la guerre. Mercure de France 1917, 655 ff.

57. Esnault, G., Le Français de la Tranchée. Mercure de France 1917, 421—447.

58. Hunger, Willy, Argot. Soldatenausdrücke und volks-

tümliche Redensarten der französischen Sprache. Leipzig, Gustav Fock, 1917. 171 S. 8°. M. 3.—.

59. Garver, M., French Army Slang. Mod. Lang. Notes 32 Nr. 3.

XVIII. Namen.

A. Bibliographisches.

1. Feist, S., [Deutsche] Namenkunde. Jsb 37 (1915), I, 126—128.

2. Möller, B., [Nordische] Namenkunde. Jsb 37 (1915), II, 10—13.

3. Kügler, H., [Englische] Namenforschung. Jsb 37 (1915), II, 38—40.

B. Vermischtes.

4. Kluge, Fr., Deutsche Namenkunde. (Deutschkundliche Bücherei.) Leipzig, Quelle und Meyer, 1917. 8°. M. 0.60. [Nicht geliefert.]

Angez. Litbl 1917, 79 (A. Götze).

5. Gühne, Adelheid, Volkskundliche Ortsnamen und Personennamen aus Hainichen [Sachsen]. MsäVk 7, 93 f.

6. Meyer-Lübke, W., Romanische Namenstudien. II. Heft. Weitere Beiträge zur Kenntnis der altportugiesischen Namen. Sitzungsberichte Wien. 184. Bd. 1917.

C. Geographische Namen.

1. Allgemeines. Abhandlungen.

7. Schoof, W., Über Flur- und Flußnamengebung. Kbl. d. Gesamtver. 65 Nr. 3/4.

8. Schoof, W., Deutsche Flurnamenstudien. Kbl. d. Gesamtver. 65 Heft 9/10.

9. Wagner, P., Zum Alter der Flurnamen. Nassauische Heimatblätter 1915, 118 ff.

Rez. ZfdU 31, 486.

10. Stokvis, Z., Bijl, A. S., Opmerkingen over de Klemtoon in Nederl. plaats- en straatnamen. Nieuwe Taalgids 10 Nr. 6.

11. Schrijnen, J., Klemtoonverschuiving in plaatsnamen. Nieuwe Taalgids 11 Nr. 1.

12. Walker, B., Interchange and Substitution of second Elements in Place Names. EnglStud 51 Nr. 1.

13. Gröhler, H. Über Ursprung und Bedeutung der französischen Ortsnamen. I. Teil: Ligurische, iberische, phönizische, griechische und lateinische Ortsnamen. Heidelberg, Winter, 1913.

Rez. ZfromPh 39, 111—121 (Skok).

14. Maver, Einfluß der vorchristlichen Kulte auf die Toponomastik Frankreichs.

Rez. GöttGelAnz 1917 Nr. 3 (Schröder).

15. Muret, E., De quelques désinences de noms de lieu particulièrement fréquentes dans la Suisse romande et en Savoie. Romania 37,1 ff. 378 ff. 550 ff.

16. Muret, E., Le suffixe germanique -ing dans les noms de lieu de la Suisse française et des autres pays de langue romane. Mélanges de linguistique offerts à M. F. De Saussure, Paris 1908, S. 267 ff.
Rez. Archivum Romanicum 1, 270—272 (Bertoni).

17. Guyon, B., Questioni toponomastico-linguistiche. Il Marzocco 22 Nr. 4.

18. Lorenzi. A., Toponomastica e topolessicografia della Venezia Giulia. Rivista geografica italiana 23 Nr. 9.

19. Börner, G., Die Bildung slavischer Ortsnamen. DtGeschichtsbll 16, 219 ff.

20. Brückner, A., Ostdeutschlands slavische Namengebung. DtGeschichtsbll 17, 75 ff.

21. Spalová, K., O pomístných názvech politického okresu rakovnického. (Über die Ortsnamen des Bezirks Rakovník.) Ve Věstníku musejního spolku král. města Rakovníka. 6 (1917) 4—32.
Rez. Věstník 12, 199 (A. Profous).

2. Sondersammlungen.

a. Deutsches Sprachgebiet.

Allgemeines. — 22. Schoof, W., Beiträge zur volkstümlichen Namenkunde. ZfVk 26 (1916), 286—298.
Allmend.

Baden. — 23. Häberle, Heidelberg als Ortsname. Hmtl 2, 158 ff.

Hessen. — 24. Schoof, W., Beiträge zur hessischen Ortsnamenkunde. Hessenland 31 Nr. 4.
8. Battenberg, Bettenhausen, Büdingen.

Rheinland. — 25. Imme, Th., Flurnamenstudien auf dem Gebiete des alten Stifts Essen. ZfrwVk 14, 89—112.

Sachsen. — 26. Philipp, O., Unsre Ortsnamen im Volksmund. MsäVk 7, 129—143.

27. Lindner, O., Flurnamen in der Kirchfahrt Vielau. MsäVk 7 (1916), 98—106.

28. Hey, O., Orts- und Flurnamen der Gegend von Weida-Liebschwitz. Mitteilungen des Altertumsvereins zu Plauen 26, 226—232.

Braunschweig. — 29. Schütte, O., Die Flurnamen aus den Kreisen Blankenburg, Gandersheim, Holzminden und den Ämtern Harzburg, Calvörde und Thedinghausen. Jahresbericht des herzoglichen Wilhelmsgymnasiums zu Braunschweig.

Hamburg. — 30. Volckmann, E., Unerklärte niederdeutsche Straßennamen in Hamburg und anderswo. Hamburg 1917. M. 1.50.

Pommern. — 31. Mooshack, R., Deutsche Ortsnamen in Pommern. Monatsblätter für pommersche Geschichte 1917, Nr. 6.

Westpreußen. — 32. Goerke, O., Flur- und Ortsnamen im Kreise Flatow. Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. Heft 57, S. 67—139.

Ostpreußen. — 33. Balticus, Die Ortsnamen der deutschen Ostmark. Zeitschrift des deutschen Sprachvereins 31, 113 ff. 151 ff.

Österreich. — 34. Lehmann, E., Die ältesten Ortsnamen des Landskroner Gebietes. MSchönhVk 12, 71—85.

35. Schreiber, A., Beiträge zur Ortsnamenkunde Böhmens, hauptsächlich der Bezirkshauptmannschaften Leipa und Dauba I—VII. S.-A. aus den Mitteilungen des nordböhmischen Vereins für Heimatforschung und Wanderpflege. Bd. 38. 39. 40. 88 S. 8°. [Nicht geliefert.]

36. Lug, V., Deutsche Ortsnamen in Ungarn. Berlin, Allgemeiner deutscher Sprachverein, 1917. VIII, 143 S. 8°. M. 1.—. [Nicht geliefert.]

37. Buchner, G., Bachnamen. Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols 14 Nr. 1/2.

Schweiz. — 38. Bächtold. H., Die Flurnamen der schaffhauserischen Enklave Stein am Rhein. Frauenfeld 1916.

Rez. LitbI 1917, 373 (Götze); ZfdMda 1917, 186 (Miedel).

39. Stucki, K., Orts- und Flurnamen von St. Gallen und Umgebung. (S.-A. aus: Die Stadt St. Gallen und ihre Umgebung. St. Gallen 1916.)

Rez. ZfdMda 1917, 188 (Miedel).

40. Sprecher, F. W., Über Ortsnamen des Taminagebietes (Nachtrag). Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 51, 103 ff.

b. Englisches Sprachgebiet.

41. Bannister, A. T., Place names of Herefordshire. London, Author. s 8 d 6.

42. Eekblom, E, The Place-names of Wiltshire.

Rez. Svensk Humanistisk Tidskrift 1, Heft 5 (Gabrielson).

43. Goodall, Place-names of South-Yorkshire.

Rez. Anglia Beibl. XXVIII, 7. Juli 1917 (Ekwall).

44. Jackson, Ch. E., The Place-names of Durham. London, Allen & Unwin, 1916 5 s (nach Litbl 1917, 134),

c. Nordisches Sprachgebiet.

45. Solheim, L., Gaardnavn i Stavanger Amt. MoM 1917, 143 fg.

46. Ussing, H., Om Bebyggelserne og Stednavnene paa *Thorp*. DskSt 1917, 83 ff.

d. Sonstiges.

47. Figueiredo da Guerra, L. de, Toponímia Vianense. Lusa 1, 4. 10. 26. 36. 44. 51.

48. Πολίτης, Ν. Γ., Τοπωνυμικά. Λαογρ 6, 221—236.

49. Roberts, M., Olympos. FL 28, 177 ff.

D. Tiernamen.

50. Hellweger Scheltnamen für Tiere. Nds 23, 120.

51. Andreae, Fr., Hundenamen. MschlVk 18, 138 ff.

52. Brinkmann, M., Niederdeutsche Vogelnamen aus dem Grenzgebiet Osnabrück-Münster. Nds 22, 192.

53. Kristensen, M., Nogle Fiskenavne fra Eddas nafnaþulur. MoM 1917, 111.

54. Nordgaard, O., Fløifisk og fjersing. MoM 1917, 77.
Callionymus lyra Lin.

E. Pflanzennamen.

55. Krüger, E., Volkstümliche Pflanzennamen aus Mecklenburg. Nds 22, 172.

56. Holmboe, J., Plantenavnet buxhorn i „Postola sögur“. MoM 1917, 168.
Ceratonia Siliqua, Johannisbrotbaum.

Verfasserregister

Sachregister

